



Deutschland
2,95 €



selber machen



HARRY POTTER

Ein zauberhaftes Bett
unter der Schräge

Heimkino

Stilvolle TV-Wand aus
edlem Parkett

Ganz leicht

Möbel aus Karton:
schön, stabil und billig

Kreativ

Tolle Effekte an der Wand
zum Selbermachen

Bäume fällen

So kann nichts
passieren



Ratgeber Fußboden

Kompakt-Infos
zu allen
Bodenbelägen

■ Auswahl ■ Eigenschaften ■ Verarbeitung ■ Preise

Kaufberatung
Holz richtig einkaufen

Sensortechnik
Intelligente Schalter

Großer Test
10 Schlagbohrmaschinen



Darf ich um den nächsten Raum bitten?!

Wer sagt, dass Streichen keinen Spaß macht? Mit Schöner Wohnen Farbe haben wir uns bis jetzt noch jeden Wohnraum erfüllt: Erst das Schlafzimmer mit Putzstrukturen von CreaLine, dann die Küche in unserem Wunschfarbton von Imagine und jetzt das Wohnzimmer mit den tollen neuen Trendfarben! Das sind einfach genau die richtigen Farben für uns – schließlich leben wir, wie es uns gefällt.



Schöner Wohnen Farbe macht Wohnräume wahr: mit 22 aktuellen Farbtönen aus dem Trendsortiment, als individuell angemischter Wunschfarbton von Imagine, als kreative Wandgestaltung mit CreaLine und mit vielen weiteren Produkten für alle farbigen und kreativen Ideen rund ums Haus. Erhältlich in anspruchsvollen Bau- und Fachmärkten, z. B. bei Bauhaus, hagebaumarkt und Max Bahr. Mehr Informationen gibts in unseren aktuellen Gestaltungsbroschüren, im Internet oder über unsere **Info-Hotline +49 (0)180 535834437** (0,14 € /Min. aus dem dt. Festnetz).

**SCHÖNER
WOHNEN** Farbe



Liebe Leserin, lieber Leser!

können wir Ihnen zum Thema Fußboden eigentlich noch Neues erzählen? Ich bin mir sicher, dass jeder Leser von SELBERMACHEN ein klares Bild von Laminat, Fliesen und Teppich hat. Und trotzdem bieten wir Ihnen in diesem Heft einen großen Fußbodenratgeber an. Warum? Zum einen, weil sich die Technik mit Siebenmeilenstiefeln weiterentwickelt. Was gestern noch stimmte, muss heute nicht mehr wahr sein. Stichwort: „Kein Holz im Bad!“ Und dann ist da noch ein anderer Aspekt: Als ich vor kurzem renoviert habe, war ich zunächst auf Holz am Boden fixiert. Über die Alternativen, muss ich gestehen, habe ich mir im Vorwege überhaupt keine Gedanken gemacht. Und dann sind meine Frau und ich auf Strümpfen durch die Musterausstellungen gelaufen. Das Ergebnis? Ich habe wieder Teppichboden in Wohn- und Schlafzimmer! Manchmal ist es eben doch ganz gut, sich alle Alternativen noch einmal im Detail anzugucken... Ich wünsche Ihnen Spaß und Erfolg beim Renovieren, Ihr

Th → Mauz

Thomas Mauz
Chefredakteur



Im Winter wird der Selberrmacher kreativ. Wir auch. Deswegen stellen wir in diesem Monat die (zugegeben anspruchsvolle) Technik der Kalligrafie vor. Kennen Sie schon? Können Sie schon? Wie wäre es dann mit einem Bett unter der Schräge à la Harry Potter? Ihre Kinder werden begeistert sein!



INHALT

JANUAR

WOHNEN

■ TV-Paneele

Sauber: Spiegel und Licht für den Waschtisch 6

■ Ratgeber Fußboden

Kompakte Informationen: Welcher Bodenbelag Ihre Ansprüche trifft 10

■ Harry Potter

Das Bett zum Film zum Buch: Wir bauen eine zauberhafte Schlafstatt unter der Schräge 18

■ Kreativ

Kalligrafie – tolle Effekte an der Wand mit Schrift und Zeichen 24



TV-PANEEL Seite 6



RATGEBER FUSSBODEN Seite 10

TECHNIKJOURNAL

■ Sensortechnik

Sind diese Schalter wirklich ein Durchbruch zu mehr Komfort? Wir haben uns die Technik einmal angeschaut 45

■ Kaufberatung

Krumm genommen? Wir sagen, worauf Sie beim Holzkauf unbedingt achten müssen 48

■ Großer Test

Zehn Schlagbohrmaschinen zeigen im SELBERMACHEN-Test, was sie drauf haben – und was nicht! 56

■ Schritt für Schritt

Streichliste: Wir geben Tipps, damit Sie Ihre Wände richtig streichen 62



REPORTAGE Seite 36



TEXTE AN DER WAND Seite 24

MAGAZIN

■ Nachrichten

Das Neueste aus Industrie und Werkstatt 28

■ Reportage

Herr Stange aus Berlin stellt Möbel aus Wellpappe her. Wir waren in seiner Werkstatt 36

Titelfoto: Michael Holz

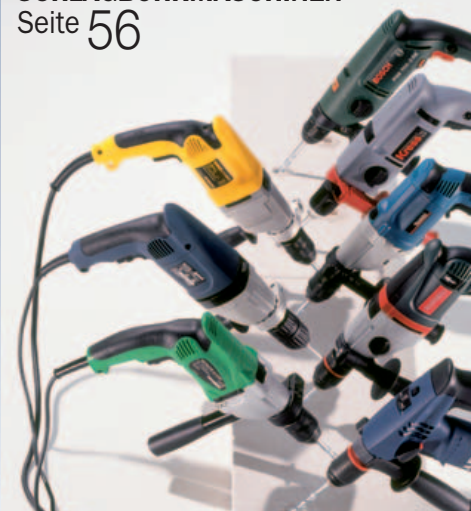
■ Unsere Titelthemen

TECHNIK JOURNAL

SENORTECHNIK Seite 45

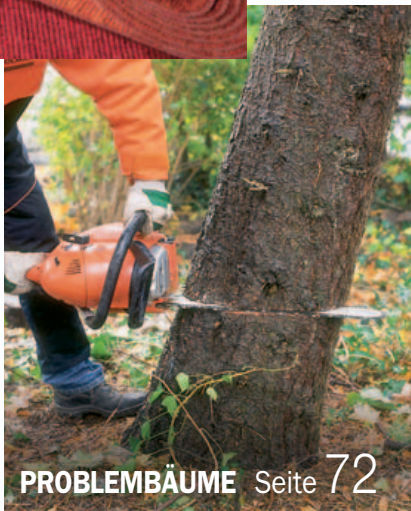


SCHLAGBOHRMASCHINEN Seite 56

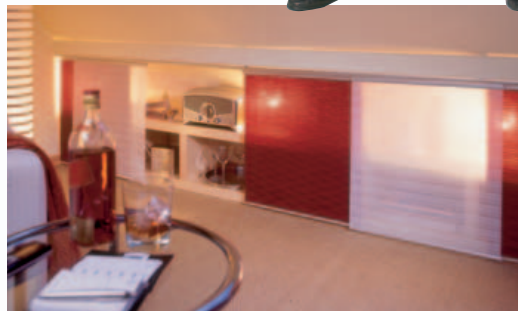




**UNTER DER
SCHRÄGE**
Seite 18



PROBLEMBÄUME Seite 72



HOLZ KAUFEN Seite 48



**WÄNDE
STREICHEN**
Seite 62



GARTEN

■ Bäume fällen

Abschnittsweise: Wie man einen Problembaum fällt, ohne Schaden anzurichten.

Dazu: Alle rechtlichen und sicherheitstechnischen Voraussetzungen 72

Garten im Januar

Zitrusbäume im Winterquartier, Wurzelschnittlinge, Sprossen und Keime

78

SERVICE

Service

66

Katalog-Shop

67

Leserbriefe

68

Herstelleradressen

70

Die Selbären

70

Impressum

71

Vorschau auf Heft 2/2006

82

**selber
DIY machen**

LESERTELEFON

Fragen? Eine Nummer für alle Fälle:

(0 40) 27 17-33 33

zum normalen Telekom-Tarif!

Redaktion:

Telefon (0 40) 27 17 20 75

e-Mail: redaktion@selbermachen.de

Internet: www.jalag.de

Postfach 60 23 69, 22233 Hamburg

Leserservice: Abo

Telefon (0 40) 87 97 35 40

Telefax (0 40) 27 17 20 79

e-Mail: leserservice@jalag.de

Internet: www.jalag.de/aboshop



Seite 55

Bestellservice: Baupläne, CD-ROMs, Sonderhefte, Heftnachbestellung

Telefon (0 40) 87 97 35-30

Telefax (0 40) 87 97 35-9

e-Mail: shop@selbermachen.de

Internet: www.selbermachen.de

WOHNEN

PRAKTISCH



Fotos: Christian Bordes; Zeichnung: Tillman Straszburger; Styling: Ursi Nüttgens

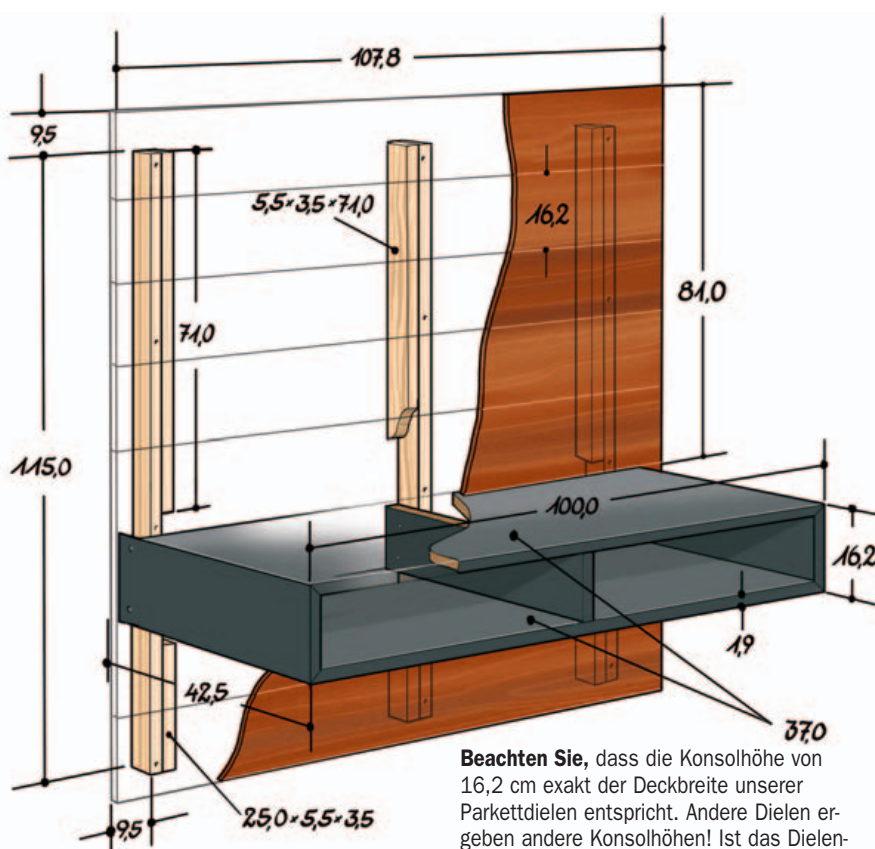
Umgeben von edlem Holz wird aus einem Fernsehabend in den eigenen vier Wänden ein stilvolles Kinoerlebnis.

Kinoerlebnis im Parkett

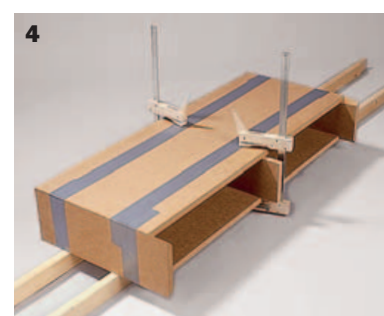
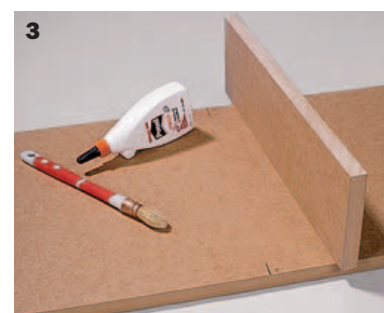
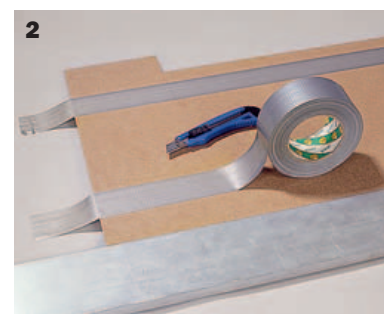
Zu Hause sitzen Sie in der ersten Reihe und gestalten Ihr Filmprogramm nach Lust und Laune selbst. Zur Gestaltung Ihres „Kinos“ machen wir Ihnen einen Vorschlag.

Eine Kinowand aus Fertigparkett – das ist unsere Idee. Sie klingt vielleicht abwegig, aber wer gerade einen Holzboden plant oder ihn schon verlegt und Reste übrigbehalten hat, wird einen Vorteil dieser Idee schnell erkennen: Wand und Boden passen so einfach perfekt zusammen. Seit es Flachbildschirme gibt, verlieren die Fernsehmöbel an Bedeutung. Moderne Geräte stehen wie große Bilder vor der Wand, viele kann man auch direkt aufhängen. Kommen Receiver, Videorekorder, DVD-Player oder Festplattenrekorder hinzu, werden Ablagen mit etwa 40 cm Tiefe benötigt. Dafür ist bei unserem TV-Panel zwischen dem oberen und unteren Teilpaneel eine Konsole aus MDF-Platte eingefügt. Damit die alle Geräte sicher trägt, müssen Sie die drei aufrechten Seiten mit mindestens je zwei Schrauben pro Dachlatte fixieren.

TV-Gerät und Heimkinotechnik: Otto-Versand; Sessel: Die Wäscherei



Beachten Sie, dass die Konsolehöhe von 16,2 cm exakt der Deckbreite unserer Parkettdielen entspricht. Andere Dielen ergeben andere Konsolehöhen! Ist das Dielenmaß zu schmal, können Sie auch mit dem doppelten oder dreifachen Breite arbeiten.



- 1** Die vier Seiten der Konsole brauchen für die Verleimung je zwei exakte 45°-Gehrungsschnitte, die Sie auf der Tischkreissäge herstellen müssen.
- 2** Legen Sie die Seiten an einem Richtscheit entlang aus und bekleben Sie die Außenseiten mit einem durchgehenden Klebeband. Das darf nicht elastisch sein.
- 3** Bevor Sie die vier Platten zur Konsole falten, verleimen Sie die Mittelwand stumpf auf die Innenseite einer der beiden langen Platten, und zwar genau mittig.
- 4** Verteilen Sie auf den Gehrungsflächen etwas Holzleim und falten Sie die Platten auf einer ebenen Unterlage zur Konsole. Das Klebeband wird so zur Kantenzwinge. Die Mittelwand (Leim auf Oberkante nicht vergessen!) pressen Sie zusätzlich mit zwei Klemmzwingen.



Saubere Schnitte für die Dielen

Beim Fertigparkett haben wir uns etwas Exquisites gegönnt: Merbau-Landhausdielen mit leimloser Klickverbindung. Die 2,2 m langen Dielen (ergeben zwei Einzeldielen von etwa 1,08 m) müssen Sie an jedem Ende ein paar Millimeter beschneiden, damit Sie später eine gerade Kante zum Kleben der Aluleisten haben. Aus dem gleichen Grund müssen Sie an der jeweils oberen und unteren Diele jedes Teilpaneels die Nut respektive Feder auf ganzer Länge abschneiden. Tipp: Statt jede Diele einzeln zu schneiden, können Sie sie auch zuerst zum Paneel zusammenklicken, durch die Dachlatten rückseitig fest verbinden und dann auf einer großen Formatkreissäge beim befreundeten Tischler auf Maß schneiden.



Was ist...?

Leimlose Klickverbindung
Bei der neueren Generation von Fertigparkett müssen Sie die einzelnen Dielen nicht mehr in geraden Nuten und Federn miteinander verleimen. Den Zusammenhalt übernehmen speziell gefräste Nut- und Feder-Profile, die Sie beim Verlegen nur zusammenstecken müssen. Vorteil: Sie müssen keine Leim-trocknungszeiten abwarten, bevor Sie Ihre Paneele weiterbearbeiten können. Klickparkett ist in der Regel etwas teurer als herkömmliches.

Füllender Vorlack
Das ist eine spezielle Grundierung für Holzoberflächen, die einen hohen Füllstoffanteil hat. Diese Füllstoffe setzen sich in die feinen Poren etwa von MDF-Platten und sorgen so für einen absolut glatten Untergrund für die nachfolgende Lackierung. Vorlack zweimal auftragen und zwischen-schleifen.



WO GIBT'S...?

FERTIGPARKETT LANDHAUSDIELE MERBAU:
Tarkett AG,
Telefon (062 33) 81-0;
TV-GERÄT UND HEIMKINOTECHNIK:
Otto Versand GmbH,
Telefon (040) 64 61-0;
VORLACK:
Schöner Wohnen Farbe
über J. D. Flügger,
Telefon (02 51) 71 88-0.

Die Hersteller-Adressen finden Sie auf Seite 70.



1 Die MDF-Konsole erhält vor dem Lackieren eine zweimalige Grundierung mit einem gut füllenden Vorlack.
2 Die zuvor auf Maß geschnittenen Fertigparkettdielen klicken Sie einfach leimlos ineinander. Achten Sie dabei auf dichte Fugen.
3 Drehen Sie die Teilpaneele um, richten Sie sie exakt winklig aus und leimen Sie jeweils zwei der gehobelten Dachlatten auf die Rückseite.
4 Sind die Wandlatten angedübelt, schrauben Sie das untere Teilpaneel an einer Seite provisorisch fest, richten es mit der Wasserwaage exakt waagrecht

aus und verschrauben es an der dritten Latte ebenfalls provisorisch.
5 Bohren Sie die Schraublöcher mit etwa 80 % des Schraubendurchmessers vor, bevor Sie das untere Teilpaneel mit zwei 60er-Spaxschrauben pro Latte an den Wandlatten fixieren.
6 Die MDF-Konsole setzen Sie auf das Teilpaneel auf, fixieren es in waagerechter Position und schrauben es jeweils von der Außenseite an den Wandlatten fest. Die MDF-Platte mit 100 %, die Latten mit 80 % Schraubendurchmesser vorbohren.
7 Das obere Teilpaneel setzen Sie auf die Konsole auf, klappen es an die Wand

und verschrauben es ebenfalls vorgebohrt mit zwei Spaxschrauben.
8 Wenn Sie elegante Lösungen bevorzugen, klinken Sie das Paneel über der Konsole soweit aus, dass alle Anschlussstecker etwa für Strom und DVD-Spieler auch später noch problemlos durchfädelbar sind.
9 Seitlich neben der Konsole setzen Sie zwei Passstücke aus dem Fertigparkett ein, die Sie auf der Tischkreissäge auf Maß schneiden. Als Kantenabschluss kleben Sie umlaufend eine 15-mm-Alu-Winkelleiste auf die Paneelrückseite. So werden alle Schnittkanten verdeckt.

MÜNCHEN IN BESTFORM.



MERIAN

live!

guide

kompass

scout

map

Königliche Prachtbauten und moderne Architektur, Biergärten und Glamour, neue Pinakothek und malerisches Umland – in München kommt alles zusammen. MERIAN bietet Reportagen von exzellenten Fotografen und den besten Autoren der Welt – mit aktuellen Informationen, nützlichen Tipps und umfangreichem Kartenmaterial. Für anspruchsvolle Reisende, die das Erlebnis für alle Sinne suchen. **AB DEM 23.05.2006 IM GUTEN BUCH- UND ZEITSCHRIFTENHANDEL ODER UNTER TELEFON 0 40/87 97 35 40 UND WWW.MERIAN.DE**

MERIAN

Die Lust am Reisen



Die Qual der Wahl

Noch nie war das Angebot an hochwertigen, strapazierfähigen und gleichzeitig preiswerten Bodenbelägen so groß wie heute. Im Baumarkt konkurrieren Parkett, Laminat, Teppichboden, Korkfliesen, PVC-Beläge, Fliesen und anderes mehr um die Gunst der Konsumenten. Wir sagen, was Sie vor dem Kauf wissen sollten.

Familie Becker ist es leid: Die meisten Bodenbeläge im Haus haben die beste Zeit hinter sich, sind einfach abgewohnt oder passen nicht mehr zum Stil der Einrichtung. Gründe für einen neuen Bodenbelag gibt es viele, und früher oder später müssen die alten Platz machen für neue, schönere, modernere. Also wird renoviert, und Alexander, Silke und Tochter Marielena fangen erst mal mit dem Wünschen an. Und gerade dieser Punkt sollte mittlerweile gar kein Problem mehr darstellen. Dank ständiger Produktinnovationen seitens der Hersteller haben Selberrmacher bei Bodenbelägen heute mehr Möglichkeiten als jemals zuvor. Teppichboden gegen Laminat austauschen? Kein Problem. Parkett ohne einen Tropfen Leim selbst verlegen? Natürlich. Keramische Fliesen

auf den alten Dielenboden kleben? Aber gerne. Technisch gesehen ist all das auch für eher ungeübte Heimwerker machbar.

Die technischen Fortschritte spiegeln sich nicht nur in den Ausstellungshallen der Baumärkte und Fachgeschäfte wider, sondern natürlich auch im Konsumverhalten. Textile Bodenbeläge (vulgo: Teppichböden) sind zwar mit einem Marktanteil von über 50 Prozent immer noch am beliebtesten, doch noch vor 15 Jahren machten sie rund zwei Drittel der verkauften Bodenbeläge aus. Das heißt: Die Verfolger haben mächtig aufgeholt. Vor allem der Laminatboden hat in dieser Zeit einen enormen Siegeszug angetreten und liegt heute bei einem Marktanteil von über elf Prozent. Damit hat das Laminat sogar die PVC-Böden (rund zehn Prozent) überholt. Über die Gründe muss man nicht lange rätseln: Der Holz-Look

traf den Geschmack der Zeit, und das zum immer kleineren Preis.

Diese Bewegung im Markt hat aber auch dazu geführt, dass andere mit ihren Innovationen nachgezogen haben. So gibt es heute nicht nur Laminat, sondern auch echtes Parkett, Massivholzdielen, Linoleum oder Kork immer öfter mit Klicksystemen, die sich selbst von Menschen mit zwei linken Händen eins, zwei, drei zusammenstecken lassen. All das ist gut für die Beckers, haben Sie doch weit mehr Möglichkeiten, ihre Wünsche zu realisieren. Gleichzeitig gilt es aber auch, wesentlich mehr Vor- und Nachteile der einzelnen Produkte gegeneinander abzuwägen. Den einen, wirklich perfekten Bodenbelag herauszufinden, ist bei der großen Auswahl schwieriger denn je geworden.





FUSSBODEN RATGEBER

Was Sie vor dem Kauf bedenken sollten

Silke Becker denkt bei der Planung der neuen Bodenbeläge vor allem daran, wie sie zu den vorhandenen Möbeln passen werden. Sie ist die Gestalterin in der Familie. Als Mutter eines kleinen Wildfangs muss sie aber auch die praktischen Eigenschaften der Materialien bedenken. Laminat zum Beispiel ist sehr feuchteempfindlich und nicht besonders kratzfest – schlecht also, wenn Tochter Marielena mal weder mit den Sandkasten-Schuhen durchs Haus tobt. Auch die wesentlich teureren Parkett- und Massivholzböden sind ähnlich empfindlich, aber jederzeit ganz oder (mit geölter Oberfläche) partiell abschleifbar. Sie würden auch gut



zum Stil der Wohnräume passen. Nur für den Eingangsbereich liebäugelt Silke Becker mit keramischen Fliesen. Die sind zwar ziemlich fußkalt und bieten null Gehkomfort, sind aber problemlos in der Pflege. Einziges Manko keramischer Fliesen sind die Fugen. Unser Tipp: Wählen Sie als Fugenmörtel eine wasserdichte Variante. Die ist kunststoffvergütet und feinporiger als herkömmliche Fugen.

„Ich möchte einen Boden, der gut zur Wohnung passt!“



„Fliesen finde ich doof!“

Gespielt wird am liebsten auf Teppichboden, da ist auch Marielena keine Ausnahme. Je weicher und kuscheliger, desto besser. „Fliesen auf dem Boden finde ich doof“, befindet sie, und macht zumindest die Entscheidung für das Kinderzimmer relativ einfach: Hier wird preiswerter Teppichboden verlegt, basta. Außerdem wird aus dem Spielzimmer schon in wenigen Jahren ein Jugendzimmer, und dann muss auch über den Bodenbelag neu verhandelt werden. Also muss er auch nicht besonders haltbar sein.



Eine gute und vor allem gesundheitlich unbedenkliche Alternative zum Teppichboden sind Kork- und Linoleumböden, die aus natürlichen Materialien hergestellt sind. Sie sind oberflächlich weniger empfindlich als Teppich, der Staub kann sich nirgendwo einnisten und ist mit einem feuchten Tuch entfernbar.

Damit Kork- und Linoleumböden weich, angenehm fußwarm und gelenkschonend sind, brauchen sie eine gewisse Materialdicke. Die liegt bei den geklebten wie den geklickten Böden bei mindestens 3 mm Korkbeziehungsweise Linoleumschicht. Obwohl beide eigentlich wasserfest sind, ist bei den Klickvarianten Vorsicht geraten. Die haben nämlich den unter Insidern berüchtigten HDF-Kern, der durch die nicht durch Leim abgedichteten Fugen dem Wasser ausgeliefert ist und aufquellen kann.

Alexander Becker möchte den Umfang der Renovierungsarbeiten in Grenzen halten, denkt aber gleichzeitig auch an die Haushaltskasse. „Klicksysteme wären schon toll“, findet er, kann sich aber mit den Kosten dafür nicht wirklich anfreunden. Schließlich entscheidet er sich dafür, lieber etwas mehr Untergrundarbeit zu leisten. Die ist nämlich notwendig, wenn man sich für elastische Bodenbeläge entscheidet. Für Teppichboden, PVC und verklebten Korkboden gilt, dass der Estrich, auf dem sie liegen, absolut plan (keine Unebenheiten von mehr als 2 mm/m) und für eine vollflächige Verklebung geeignet, sprich saugfähig sein muss.

Unser Tipp: Grundsätzlich sollten Sie alle mineralischen Estriche mit einer selbstnivellierenden Ausgleichsmasse spachteln. Normalerweise reicht eine Schichtstärke von 5–10 mm auf Estrichen aus. Für alte Holz- und Holzdielenböden, die unter Belastung federn, gibt es spezielle, kunststoffvergütete Spachtelmassen. Die werden genauso verarbeitet wie konventionelle.



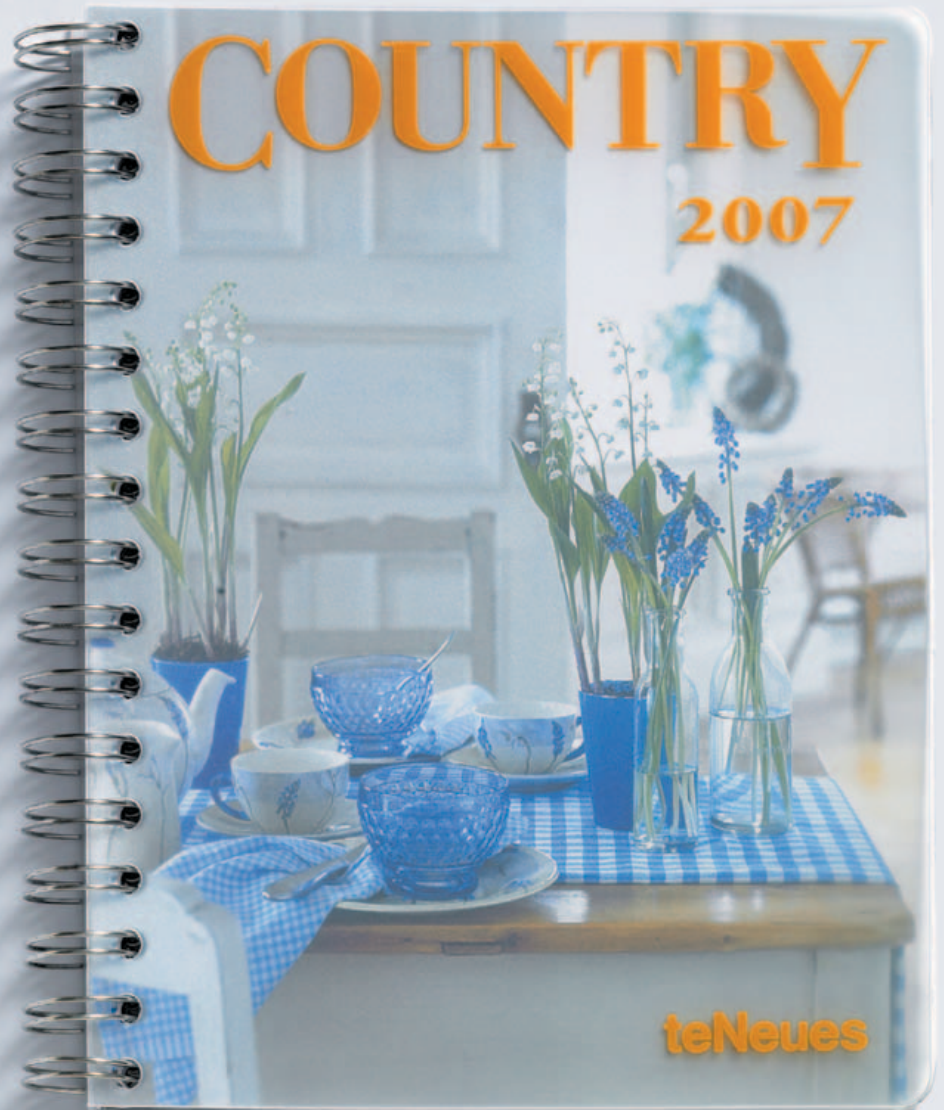
„Soll ich Geld sparen und mehr Arbeit investieren?“



SAMMELN SIE
NEUE EINDRÜCKE
VOM LAND.
MIT EINEM
ABONNEMENT
VON COUNTRY.



COUNTRY zeigt die schönsten Landhäuser, gibt Rat für Wohnen und Einrichtung, Tipps für die Gastlichkeit, entführt auf Reisen durch wunderschöne Gegenden Europas und entdeckt außerdem die besten Adressen für ein genussvolles Landleben. COUNTRY bringt Ihnen sechsmal jährlich das Schönste vom Land ins Haus. Alle, die COUNTRY jetzt abonnieren, erhalten ein exklusives Dankeschön.



**UNSER DANKESCHÖN FÜR EIN ABO VON COUNTRY
COUNTRY DIARY 2007**

**UNSER DANKESCHÖN
FÜR EIN ABO VON COUNTRY
COUNTRY DIARY 2007**

Der bildschöne Ringbuchkalender von COUNTRY bietet Ihnen 365 Tage lang Freude – mit dem übersichtlichen wöchentlichen Kalendarium, nützlichen Adressen und viel Raum für Notizen. Herausragende Fotografien von Top-Fotografen entführen Sie täglich in die attraktive Welt der ländlichen Lebensart.
Format 16,5 x 21,5 cm

JA! ICH ABONNIERE COUNTRY.

Senden Sie mir COUNTRY ab der nächsten Ausgabe sechsmal pro Jahr innerhalb Deutschlands zum Preis von 25 Euro (Einzelheft im Zeitschriftenhandel 5 Euro) inklusive Porto zu (Auslandpreise auf Anfrage). Das Abonnement und das Dankeschön senden Sie bitte an folgende Adresse:

NAME/VORNAME

STRASSE/HAUSNUMMER

PLZ WOHNORT

TELEFON TAGSÜBER E-MAIL

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

Bequem und bargeldlos durch Bankeinzug

BANKLEITZAHL KONTONUMMER

GELDINSTITUT

Bequem per Kreditkarte   

KREDITKARTEN-NUMMER

GÜLTIG BIS Bitte genau angeben und ankreuzen.

Gegen Rechnung. Bitte Rechnung abwarten, keine Vorauszahlung leisten.

DATUM/UNTERSCHRIFT SMW-24821

Bitte informieren Sie mich (ggf. per E-Mail) über weitere interessante Angebote.

VERTRAUENSGARANTIE: Die Bestellung wird erst wirksam, wenn sie nicht binnen zwei Wochen schriftlich beim COUNTRY-Leserservice, Postfach 60 12 20, 22212 Hamburg, widerrufen wird. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Dieses Angebot gilt nur in der Bundesrepublik Deutschland und solange der Vorrat reicht. Das Dankeschön darf ich auch bei Widerruf behalten. Die Kenntnisnahme dieser Hinweise bestätige ich mit meiner Unterschrift.

COUNTRY
DIE NEUE LUST AUF LÄNDLICHE LEBENSART

Bestellen Sie Ihr Abonnement einfach per Telefon unter 0 40/87 97 35 40, per Fax unter 0 40/27 17 20 79, per E-Mail unter leserservice@jalag.de oder schicken Sie diesen Coupon an: COUNTRY Leserservice, Postfach 60 12 20, 22212 Hamburg



Massive Dielen, Parkett, Laminat und Böden



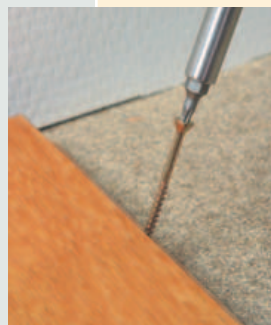
Massivholzdielen

Fertigparkett

Materialeigenschaften	Hobelplatten aus massiven Laub- oder Nadelhölzern, rustikale Optik, roh oder endbehandelt. Material „arbeitet“.	Ein Bodenbelag mit edlen, hochwertigen Holzurnieren und perfekter Oberflächenversiegelung. Für höchste Ansprüche.
Strapaziereigenschaften	Abhängig von Holzart (zum Beispiel Eiche: hart, Fichte: weich) und Versiegelung. Empfehlenswert: Wachsversiegelung.	Ähnlich wie bei Massivholzdielen abhängig von der Holzart, des Trägermaterials und besonders von der Qualität der Versiegelung.
Pflegeeigenschaften	Versiegelte Dielen sind leicht zu reinigen und zu pflegen. Auch ein Nachversiegeln ist bei Hartwachsen und Ölen möglich.	Fertigparkett nur mit dem Staubsauger reinigen oder mit einem nebelfeuchten Tuch sauberwischen. Für hartnäckige Flecken spezielle Fleckentferner für Parkett verwenden.
Spezialreinigung/Abschleifen	Abschleifen ist mehrfach möglich.	Abschleifen ist, je nach Dicke der Nuttschicht, mehrfach möglich.
Verlegung schwimmend oder Randfixierung?	Ja, möglich, aber teuer. Sonst wird auf Unterkonstruktion verschraubt.	Ja. Fertigparkett kann schwimmend verlegt werden.
Fest verkleben?	Ja	Ja, ist möglich.
Geeignet für Fußbodenheizung?	Nein	Grundsätzlich ja, allerdings gibt es spezielle Verlegeregeln zu beachten. Auf Herstellerangaben achten.
Preis pro qm	Ab etwa 35 Euro	Ab etwa 25 Euro

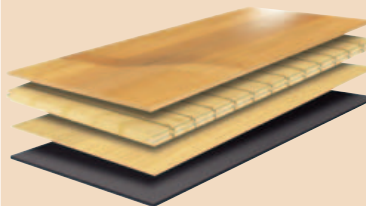
Was Sie beim Verlegen, bei der Pflege und bei der Reparatur beachten müssen.

■ Massivholzdielen sind von der Anmutung und der Dauerhaftigkeit her ohne Vergleich. Gleichwohl gibt es einige konstruktive Nachteile, die bedacht werden müssen: Für Renovierungen sind die Systeme ungeeignet, die auf Lagerhölzern oder Verlegeplatten verschraubt werden (Bild). Die gesamte Konstruktion kommt damit auf eine Höhe von mindestens 6 oder 7 cm. In den meisten Häusern oder Wohnungen wird das nachträglich nicht zu realisieren sein.



Weiterer Nachteil: Massivholzdielen arbeiten stark, das heißt, sie schwinden oder dehnen sich je nach dem Grad der Feuchtigkeit in der Umgebung. Neue Konstruktionen haben auch vor den Massivholzdielen nicht halt gemacht. So gibt es mittlerweile Systeme, die schwimmend verlegt werden können und die das „Arbeiten“ durch technische Tricks auf ein Minimum reduzieren. Sie sind jedoch deutlich teurer als die einfachen Dielen. Apropos Preise: Denken Sie auch an die Zusatzkosten für das Schleifen und Versiegeln der Dielen – noch einmal 20 Euro/qm plus Arbeitszeit.

■ Unter Fertigparkett versteht man einen Holzfußboden, der aus mehreren Schichten zusammengesetzt ist. In der Regel besteht Fertigparkett aus drei Schichten: Trägerschicht und Edelholz-Nuttschicht sowie einem unterseitigen Gegenzug. Sie werden kreuzweise miteinander verleimt, wodurch der Boden in sich sehr stabil wird. Quellen oder Schwinden des Holzes findet kaum statt.



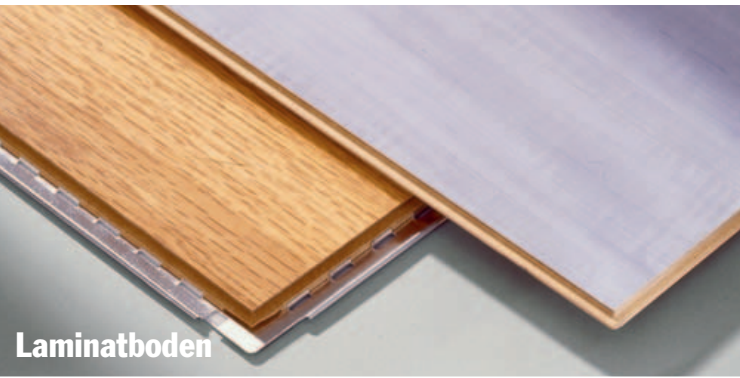
Klassische Fertigparkettdekore sind die Landhausdielen (eine durchgehende Lamelle pro Diele) und der Schiffsboden (zwei oder drei parallele, kurze Lamellen auf einer Diele). Fertigparkett kann man heute in vielen Oberflächen erwerben, von Ahorn über Bambus bis zu den Exoten Merbau oder Wenge. Nicht allein die Optik sollte Entscheidungskriterium sein, auch die holztypischen Eigenschaften: So sind Buche oder Eiche wesentlich feuchteempfindlicher als etwa Kirsche oder Ahorn, Kratzer auf der Oberfläche sind auf dunklen Böden besser sichtbar als auf den hellen.

Nicht unerheblich sind auch die Qualitätsunterschiede. Fertigparkett darf erst ab einer Gesamtdicke von 10 mm und einer Nuttschichtdicke von 2 mm überhaupt als Parkett verkauft werden. Achten Sie auf die Qualität der Nut- und Feder-Konstruktion. Sie muss passgenau und darf nicht zu dünn sein, sonst kann es bei einer ungünstigen Punktbelastung zum Bruch kommen. Um das Verlegen zu vereinfachen, bieten immer mehr Hersteller ihr Fertigparkett mit leimloser Klick-Technik an (Bild). Selbenermacher müssen hier nicht mehr Dielen mit Diele verleimen, wie es bei der klassischen Verlegung üblich ist, sondern können die Dielen „trocken“ ineinander stecken. Durch die besondere Kantenfräsung der Dielen bleiben die Fugen dauerhaft geschlossen.

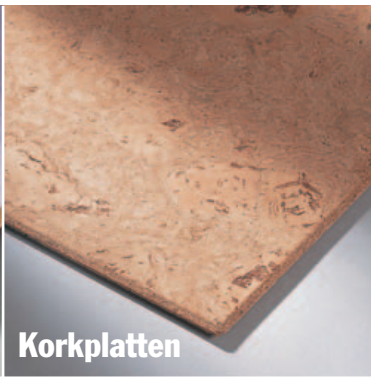


Fertigparkett wird schwimmend verlegt, das heißt ohne feste Verbindung zum Untergrund. Die vollflächige Verklebung von Parkett ist angesagt, wenn das Material beispielsweise auf einer Fußbodenheizung verlegt werden soll.

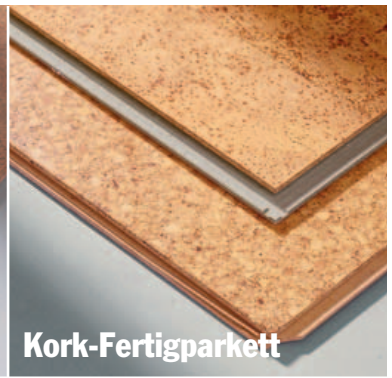
aus Kork



Laminatboden



Korkplatten



Kork-Fertigparkett

Fotos: René Lauer

Preiswerter, beliebter Bodenbelag mit vielen optischen Varianten von Holz bis Steinfliese. Die Dekore sind allerdings Fotoreproduktionen, die auf einer Trägerschicht aufgebracht („laminiert“) sind.

Sehr hoher Strapazierwert durch verstärkte Melaminharz-Oberfläche sowie HDF-Trägerplatte. Die Oberfläche ist sehr viel härter als beim Fertigparkett, allerdings ist sie nicht sehr kratzfest.

Laminatboden ist sehr pflegeleicht, muss lediglich mit Staubsauger und feuchtem Wischen gereinigt werden. Kratzer können Sie ausbessern, richtige Schadstellen dagegen nicht.

Abschleifen ist nicht möglich.

Ja. Laminat wird schwimmend auf festem, ebenen Untergründen verlegt.

Ja, ist möglich.

Grundsätzlich ja, allerdings gibt es spezielle Verlegeregeln zu beachten.

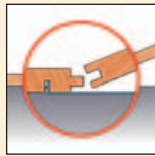
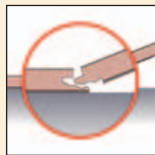
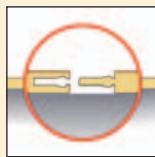
Ab etwa 5 Euro

■ Echtholz-Look zum Sparpreis, damit hat Laminat in den letzten Jahren enorm an Boden gewonnen. Zumindest Standard-Dekore wie Buche oder Eiche gibt es im Baumarkt zum Schnäppchenpreis. Doch Achtung, auch hier ist der Preis ein klares Indiz für die Qualität. Verarbeitungsmängel können sich schon beim Verlegen bemerkbar machen, etwa durch unsauber gearbeitete Kanten, die später deutliche Fugen zeigen.

Bei der Oberfläche von Laminaten handelt es sich um mehrere in Melaminharz getränkte Kraftpapiere, die miteinander verschmolzen werden. Je nach eingesetzter Harzmenge und Oberflächenhärte gibt es verschiedene Beanspruchungsklassen. Die Klassen 21 bis 23

kennzeichnen Laminat für den privaten, die Klassen 31 bis 33 das Laminat für den gewerblichen Bereich. Bei Laminatböden ist die leimlose Klicktechnik mittlerweile Standard. Dabei kommen drei unter-

schiedliche Techniken zum Einsatz. Bei einigen Systemen müssen Sie die Dielen mit Hammer und Schlagklotz waagrecht zusammentreiben (oben). Bei anderen werden die Dielen schräg angesetzt und dann bherunter gedrückt (Mitte). Seltener sind Klammerverbindungen an der Unterseite der Dielen (unten). Die Schwenkvariante ist am einfachsten zu handhaben und leichter wieder aufnehmbar, falls Sie den Boden bei einem Umzug mitnehmen möchten. Wichtig bei Laminaten ist die Trittschalldämmung. Nichts macht den Spaß am neuen Boden so schnell zu nichte wie hohle Gehgeräusche. Sparen Sie deshalb nicht an der falschen Stelle. Je dichter und schwerer das Dämmmaterial, desto besser ist die Dämmwirkung. Manche Hersteller bieten ihr Laminat bereits mit einer aufkaschieren Dämmschicht an. Diese Böden erreichen besseren Schallschutz, weil Hohlstellen zwischen Laminat und Trittschalldämmung gar nicht erst entstehen.



Ein Naturstoff-Bodenbelag, der je nach Oberfläche unauffällig bis elegant wirkt. Er dämmt gut, ist elastisch und fußwarm.

Korkbeläge sind sehr strapazierfähig, besonders, wenn sie vom Hersteller bereits versiegelt geliefert werden.

Kork ist, weil von Natur aus antistatisch, sehr hygienisch und pflegeleicht. Feucht wischen oder per Staubsauger reinigen.

Gut möglich.

nicht möglich

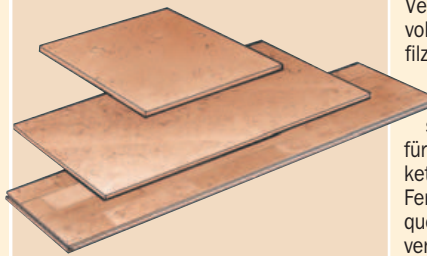
ja, ist möglich.

Ja.

Ab etwa 10 Euro

■ Dieser Bodenbelag wird entweder in quadratischen Fliesen (30 x 30 cm) oder in länglichen Platten (30 x 60 cm) angeboten. Wichtiges Qualitätsmerkmal ist die Korkdicke der oberen Nutzschicht. Als Qualitätsstandard gelten 500 kg/cbm.

Korkbeläge in Plattenform müssen grundsätzlich vollflächig verklebt werden. Dazu benutzt man speziellen Kontaktkleber. Sie müssen beide Seiten, also Boden und Platte, mit Kleber bestreichen, beides etwa 30 Minuten lang abtrocknen lassen und dann zusammenpressen. Kontaktkleber wird mit einer langflorigen Mohairrolle aufgetragen. Nach dem Verlegen müssen Sie die Platten noch endversiegeln, auch dazu benutzt man eine Mohairrolle. Ungefärbte Korkplatten können auch geölt oder gewachst werden. So behandelte Korkböden sind übrigens auch für Nassräume wie das Bad geeignet.



Ein Produkt mit Kork-Laufschicht auf HDF-Träger. Schöne Oberfläche. Trittelastisch und fußwarm.

Strapazierwerte ähnlich denen von Korkplatten, bedingt durch die obligatorische Oberflächenversiegelung.

Pflegeleichtes Material, das feucht gewischt oder gesaugt wird.

möglich.

Ja. Schwimmend auf allen Böden verlegbar.

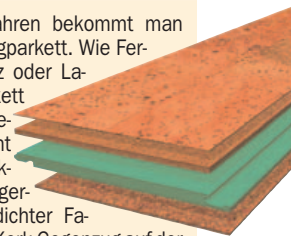
Nein.

Ja.

Ab etwa 20 Euro

■ Seit einigen Jahren bekommt man Kork auch als Fertigparkett. Wie Fertigparkett aus Holz oder Laminat ist Korkparkett dreischichtig aufgebaut und besteht aus einer Kork-Deckschicht, der Trägerschicht aus hochdichter

Faserplatte und dem Kork-Gegenzug auf der Unterseite. Das Korkparkett lässt sich wie alle anderen Parkette und Laminat mit der leimlosen Klicktechnik verlegen. Als klarer Nachteil gegenüber den Korkplatten kann sich die Aufbauhöhe von über 10 mm erweisen. Geklebter Kork ist nur zwischen 3 und 4 mm dick. Bei Renovierungen kann das ausschlaggebend sein. Korkfertigparkett wird grundsätzlich schwimmend verlegt, also ohne feste Verbindung zum Untergrund. Kurzflorige voll verklebte Teppichböden und Nadelholz können als Trittschalldämmung liegenbleiben. Holzdielen sollten aber fest verschraubt werden, um einen stabilen Untergrund für das Kork-Fertigparkett zu schaffen. Das Fertigparkett soll immer quer zu den Holzdielen verlegt werden.

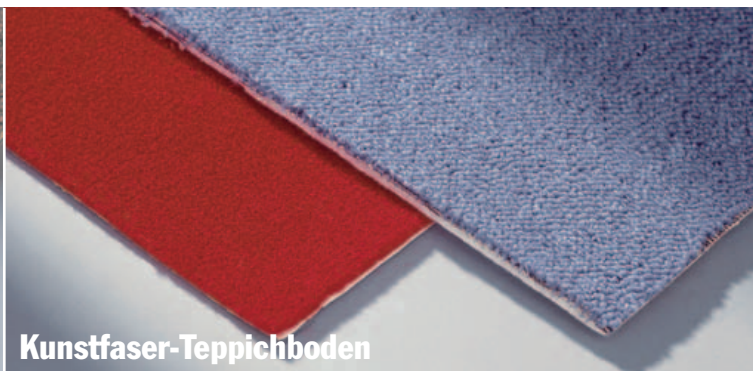




Teppichböden, Linoleum, PVC und keramische



Schurwoll-Teppichboden

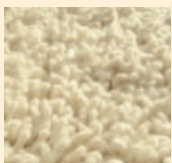


Kunstfaser-Teppichboden

Materialeigenschaften	Teppichboden aus reiner Schurwolle mit hohem Gehkomfort.	Meist ein kurzfasriger Veloursboden in vielen Farben und Dessins. Die Qualität schwankt erheblich.
Strapaziereigenschaften	Relativ hohe Strapazierfähigkeit. Schurwolle ist schmutzabweisend. Beim Kauf auf Prüfsiegel achten.	Mittlerer bis hoher Strapazierwert, abhängig von den verwendeten Fasern und der gesamten Verarbeitung.
Pflegeeigenschaften	Sollte nur mit dem Staubsauger gereinigt werden.	Sehr pflegeleicht. Wird nur mit dem Staubsauger gereinigt. Kleinere Schadstellen lassen sich meist mit Ersatzstücken reparieren.
Spezialreinigung/Abschleifen	Profi-Spezialreinigung möglich.	Profi-Spezialreinigung möglich.
Verlegung schwimmend oder Randfixierung?	Randfixierung, abhängig von der Raumgröße.	Randfixierung, abhängig von der Raumgröße.
Fest verkleben?	Möglichst vollflächig.	Möglichst vollflächig.
Geeignet für Fußbodenheizung	Grundsätzlich ja.	Grundsätzlich ja. Auf entsprechendes Qualitätssiegel achten.
Preis pro qm	Ab etwa 40 Euro	Ab etwa 12 Euro

Was Sie beim Material, beim Verlegen, bei der Pflege und bei der Reparatur beachten müssen.

■ Die Rohwolle stammt von Schafen. Besonders positiv sind die klimatischen Effekte eines solchen Teppichbodens hervorzuheben. Schurwolle kann mehr als 30 Prozent ihres Eigengewichts an Feuchtigkeit aufnehmen, ohne dass sie sich feucht anfühlt. Wird die Luft im Raum zu trocken, gibt der Boden die gespeicherte Feuchtigkeit wieder ab. Wollteppiche sind weich, besonders trittschalldämmend und fußwarm. Außerdem sind sie antistatisch, schmutzabweisend und schwer entflammbar. Achten Sie beim Kauf auf Gütesiegel, etwa „Wools of New Zealand“, für das ein Teppichboden mehr als 20 Untersuchungen bestehen muss.



Die Art des Verlegens ist abhängig von der Raumgröße. Generell werden sie vollflächig verklebt oder verspannt. In kleineren Räumen (bis 20 qm) genügt es, die Ränder mit Klebeband zu fixieren. Der Untergrund sollte trocken und eben sein. Ähnliche Eigenschaften wie Schurwolle haben auch Bodenbeläge aus Ziegenhaar. Im Fachhandel finden Sie auch Böden mit einem Materialmix aus beidem.

■ Kunstfaser-Teppichböden machen über 90 Prozent der verkauften Auslegeware aus. Das hat vor allem preisliche Gründe, denn das Material ist wesentlich günstiger als Naturstoffe wie Wolle. Textile Bodenbeläge sind in drei Schichten aufgebaut: Zuoberst die Nutzschicht, die weich und komfortabel, aber auch trittfest und strapazierfähig sein soll. Diese ist auf eine Trägerschicht aufgebracht, die mittlere Schicht. Die dritte Lage, die Rückenbeschichtung, kann entweder eine Schicht aus Kunststoff-



schaum (Bild, rechts), aus Naturlatex oder ein textiler Rücken, beispielsweise Jute (Bild, links), sein. Den höchsten Gehkomfort bieten Schaumrücken. Diese weichen Unterlagen haben auch bessere Eigenschaften in Sachen Trittschall und Wärmedämmung, allerdings beinhaltet das geschäumte Material gesundheitsgefährliche Weichmacher. Textile Rücken sind die unbedenklicheren Produkte. Die Art und Weise, wie ein Teppichboden verlegt wird, ist vom Rücken, der Raumgröße und dem Untergrund abhängig. Loses Verlegen eignet sich nur für Räume bis 20 qm, wobei hier der Bodenbelag an den Rändern und im Türbereich mit Doppelklebeband fixiert wird. Achtung:

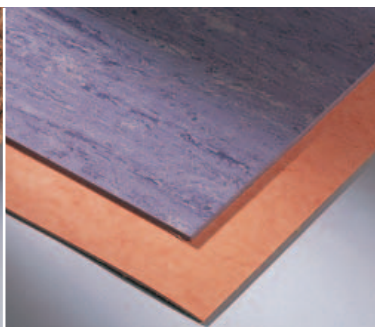
Die vom Hersteller zugesagten Eigenschaften wie antistatisch, stuhlrollen-, treppen- und fußbodenheizungsgeeignet sowie wasserfest (siehe Logos, von oben nach unten) setzen immer die vollflächige Verklebung voraus. Für die Verklebung muss der Untergrund frei von Löchern und Unebenheiten, trocken und fettfrei sein. Nachteil des Verklebens: Sie können den Belag kein zweites Mal verwenden, da beim Ablösen ein Teil des Rückens mit dem Kleber am Boden haften bleibt. Das gilt vor allem für die Schaumrücken. Der Dispersionskleber lässt sich dagegen relativ einfach und rückstandsfrei entfernen. Wichtig: Sie müssen den zusammengerollten Teppichboden zunächst 48 h im Raum lagern, damit er sich akklimatisieren kann. Dann folgt das Ausrollen und der passgenaue Zuschnitt mit einem Cutter. Erst wenn der Teppichboden 100-%ig passt, darf er auf dem Boden verklebt werden.



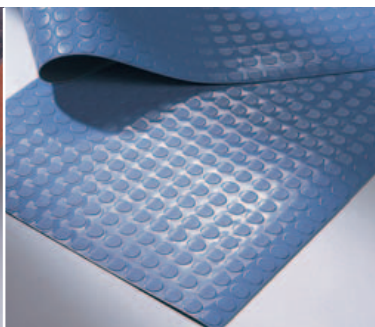
Fliesen



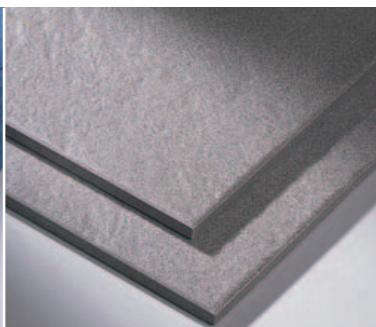
Sisal und Kokos



Linoleum



PVC



Keramische Fliesen

Besonders rustikale Beläge, meist in natürlichen Brauntönen erhältlich.

Ein Klassiker, der dank frischer Dessins, hoher Strapazierfähigkeit und der natürlichen Inhaltsstoffe wieder beliebter wird.

Beliebter Kunststoffboden, den es in unendlich vielen Varianten gibt.

Bodenklassiker in vielen Farben und Dessins sowie zahllosen Formaten. Edle oder rustikale Optik, kein Gehkomfort.

Sehr strapazierfähig mit guter Trittschalldämmung. Kokos-Böden reagieren empfindlich auf Feuchtigkeit.

Hoch strapazierfähiger Belag mit geschlossener Oberfläche, beständig gegen Öle und Fette.

Extrem strapazierfähig. Die geschlossene Oberfläche nimmt kaum Schmutz auf. Unempfindlich gegen Lösemittel.

Bodenfliesen sind sehr strapazierfähig und belastbar. Ihre meist glasierte Oberfläche lässt keinen Schmutz eindringen

Reinigung erfolgt lediglich mit dem Staubsauger.

Reinigung mit dem Staubsauger oder feucht aufwischen. Verträgt keine Nässe und keine stark alkalischen Reiniger.

Dieser Boden verträgt beim Säubern sogar starke Reinigungsmittel.

Schrubben, feucht wischen, staubsaugen: Alles ist bei diesem Bodenbelag möglich.

Nicht möglich.

Abschleifen möglich.

Nicht möglich.

Nicht möglich.

Nein. Können verspannt werden. Die Stöße werden vernäht.

Kann nur als Klick-System schwimmend verlegt werden.

Randfixierung abhängig von der Raumgröße.

Loses Verlegen nicht möglich.

Ja, vollflächig.

Fest verkleben, Nähte verschweißen.

Vollflächig verkleben, Nähte versiegeln.

Fest verkleben, die Fläche verfugen.

Ja.

Ja.

Ja.

Ja.

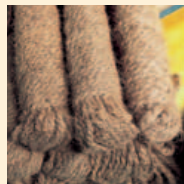
Ab etwa 15 Euro

Ab etwa 25 Euro

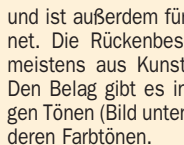
Ab etwa 5 Euro

Ab etwa 9 Euro

■ Sisal-Teppichböden werden aus sehr strapazierfähigen Agavenfasern (Bild) hergestellt. Die rustikalen Bodenbeläge aus diesem Material zeichnen sich durch hohe Verschleißfestigkeit aus. Sisal lässt sich wie Teppichboden fest verkleben, am besten jedoch verspannen. Er eignet sich für Räume mit Fußbodenheizung



und ist außerdem für Stuhlrollen geeignet. Die Rückenbeschichtung besteht meistens aus Kunst- oder Naturlatex. Den Belag gibt es in natürlichen, erdigen Tönen (Bild unten), aber auch in anderen Farbtönen.



Kokos-Teppichböden sind eine Spur rustikaler als Sisal-Beläge. Gemeinsam ist beiden Varianten, dass sie ausgleichend auf Raumfeuchte wirken.

Beim Verkleben von Sisal- und Kokosbelägen werden die Webkanten überlappt. Das Verlegen mit Klebeband ist ähnlich wie bei Wollteppichen. Kanten von Sisal- und Kokos-Teppichböden müssen vernäht werden.

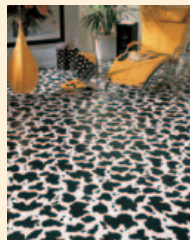
■ Linoleum wird aus wenigen, natürlichen Rohstoffen hergestellt, zu nennen sind vor allem Leinöl, Holzmehl und Harz. Als Trägergewebe wird Jute auf die Rückseite kaschiert. Linoleum gilt als sehr haltbar. Seit es das traditionsreiche Material in frischeren Farben und Dessins gibt, wird es trotz seines recht hohen Preises wieder populärer.

Das Verlegen von Linoleum ist eigentlich Profisache. Die größte Schwierigkeit für Laien besteht dabei in der notwendigen Nahtabdichtung der einzelnen Linoleumbahnen, für das man etliches Spezialwerkzeug braucht (Bilder unten). In kleinen Räumen, in denen die Bahnenbreite von 2 m ausreicht und auch die Spachtelung des Untergrundes überschaubar bleibt, kann man als geübter Selbermacher Linoleum selbst verarbeiten. Geeignete Kleber und Spezialwerkzeuge wie einen Linoleum-Kantenschneider bekommen Sie nur im Fachhandel.

Wie auch den Kork, so können Sie das Linoleum abschleifen. Grobe Kratzer und Fehlstellen können mit relativ geringem Aufwand selbst repariert werden.



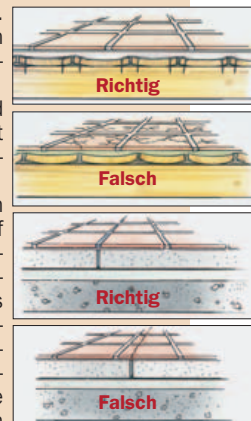
■ PVC-Böden sind beliebt, nicht zuletzt auf Grund des günstigen Preises und der unbegrenzten Dekorvielfalt (Bilder). Für hochwertige Qualität, die häufig auch als CV-Boden angeboten wird, muss man allerdings auch hier mehr Geld ausgeben. In kleinen Räumen genügt es meist, den Boden an den Rändern mit Doppelklebeband zu fixieren, in größeren muss vollflächig verklebt werden. Dafür gibt es lösemittelfreie Dispersionsklebstoffe, von denen keine Geruchsbelastung ausgeht. Da PVC-Böden nur auf glatten Untergründen verklebt werden können, sind einige Vorarbeiten nötig. Den PVC-Belag selbst können Sie einfach mit einem Teppichbodenmesser zuschneiden. In puncto Reinigen und Pflegen sind PVC-Böden sehr unkompliziert. Zigarettenkippen und – bei hellen Böden – schwarze Gummisohlen sind jedoch Intimfeinde.



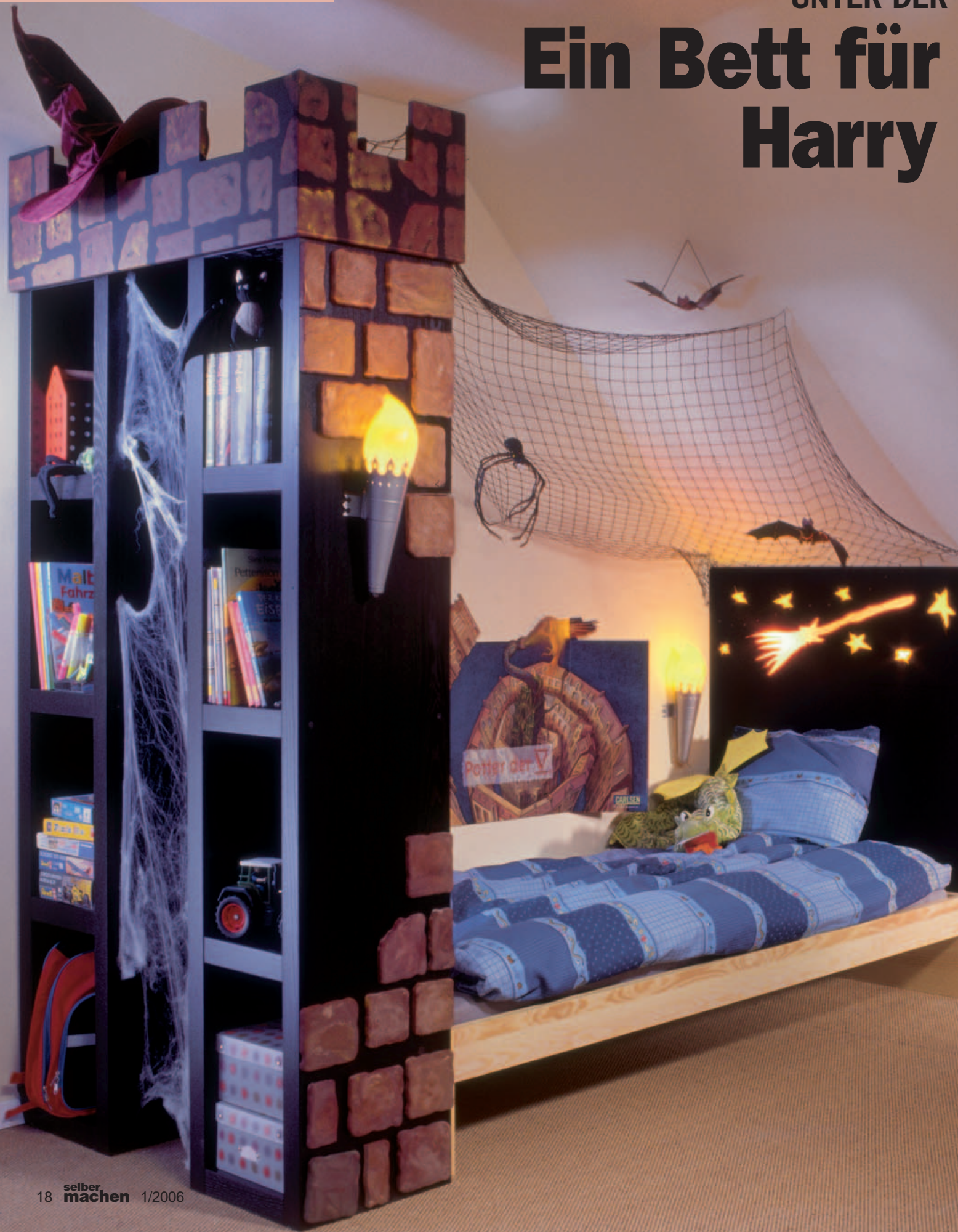
■ Ein Boden, der gefliest werden soll, darf nicht oder kaum federn. Probleme bereiten da vor allem Holzböden. Damit zum Beispiel ein Dielenboden nicht nachgibt und schwingt, müssen Sie die einzelnen Dielenbretter mit Schrauben zusätzlich fixieren. Breite Dielenfugen schließt man mit Universalspachtelmasse. Abschließend wird der Boden mit einer Ausgleichsmasse geebnet.

Wenn Fliesen nach dem Verlegen auf solch einem vorbereiteten Boden trotzdem brechen, gibt es zwei mögliche Gründe: Entweder im Kleberbett gibt es Hohlräume, oder eine Dehnungsfuge im schwimmend verlegten Rohboden wurde überfließt (siehe Zeichnung).

Stimmt der Untergrund, können Sie den Kleber aufbringen. Geklebt wird im Dünnbettverfahren, das heißt die Kleberschicht ist 3 bis 6 mm dick. Je größer die Fliese, desto gröber muss der Zahnspachtel sein, mit dem Sie den Kleber aufziehen, ab einer Fliesengröße von 20 x 20 cm also eine 8-mm-Zahnung.



Ein Bett für Harry



Potter

Ein Muss für Zauberlehrlinge und alle, die es werden wollen. Allerdings muss man nicht unbedingt zaubern können, um diesen praktischen wie fantasievollen Bauvorschlag in die Tat umzusetzen. Doch lesen Sie selbst.

Wenn man Harry Potter heißt und die Zauberschule in Hogwarts besucht, dann kann man getrost weiterblättern und sich die anderen tollen Ideen für die Dachschräge auf Seite 22 ansehen. Allen anderen aber sei empfohlen, sich von dieser SELBERMACHEN-Idee verzaubern zu lassen und sich ein Harry-Potter-Bett selbst anzufertigen. Dabei haben wir von SELBERMACHEN bewusst auf komplizierte Verbindungen und Konstruktionen verzichtet und alles simpel stumpf verleimt. Das benötigte Holz bekommen Sie im Baumarkt zugesägt, so dass sie wenig Arbeit haben, um diesen Bauvorschlag zu realisieren. Was Sie benötigen: eine Elektrostichsäge für die Lichtausschnitte und eine Bohrmaschine oder einen Akkuschraber sowie etwa vier bis fünf Stunden Zeit – alles ohne Zauberei.

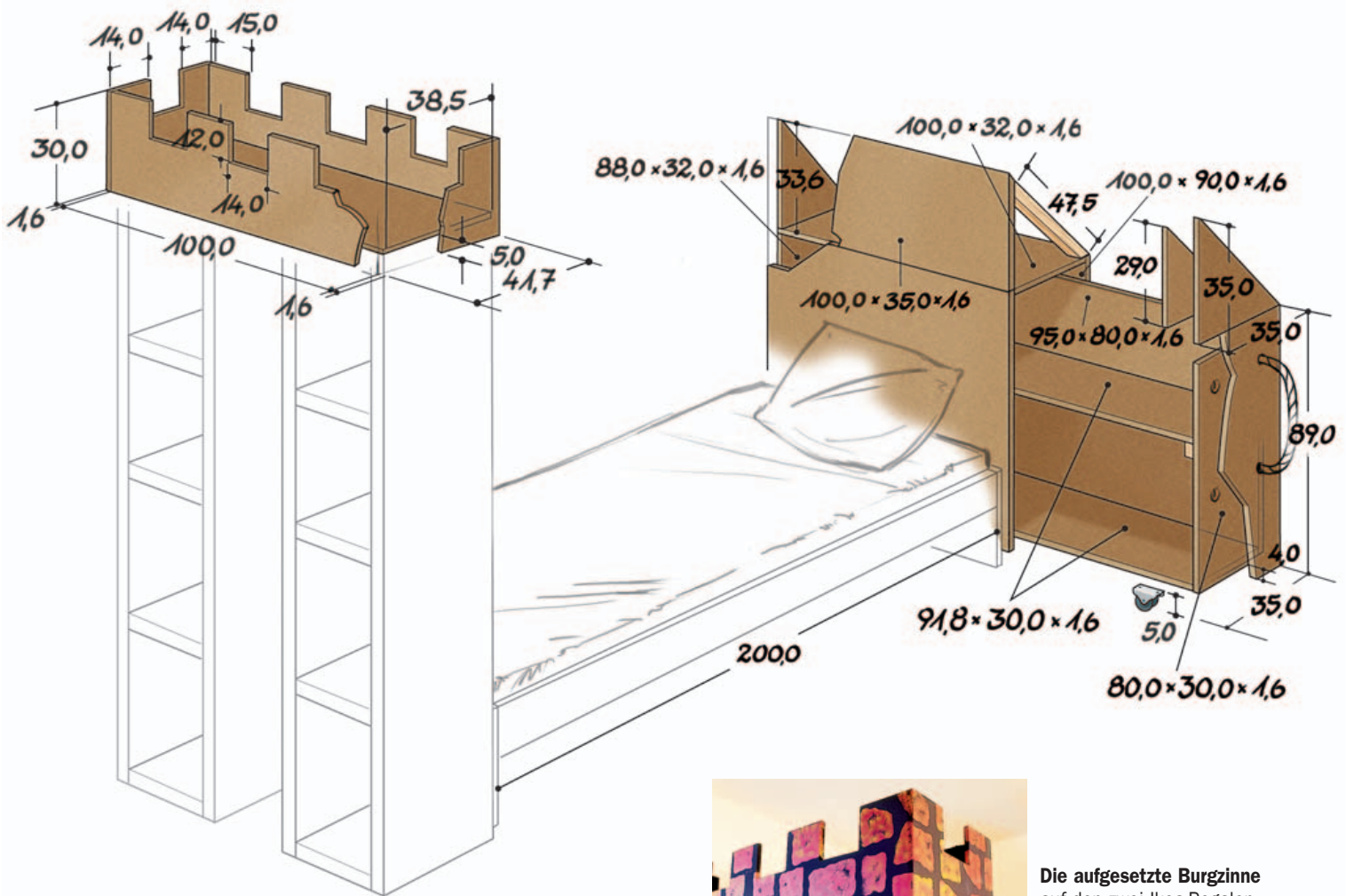
Diese Seite – Möbel, Bettwäsche und Stofftiere: Ikea; Teppich: Dekowe
Seite 22/23 – Sessel, Tisch: Die Wäsche-
rei; Radio mit CD-Player:
Wiesenhavern; Bettwäsche: Ikea



Fotos: Christian Bordes; Zeichnung: Tillman Straszburger; Styling: Ursi Nüttgens

Stauraum und Geheimfach: Im Rollcontainer finden nicht nur Zauberutensilien Platz und in das Geheimfach passen perfekt kleine bis mittelgroße Geheimnisse.





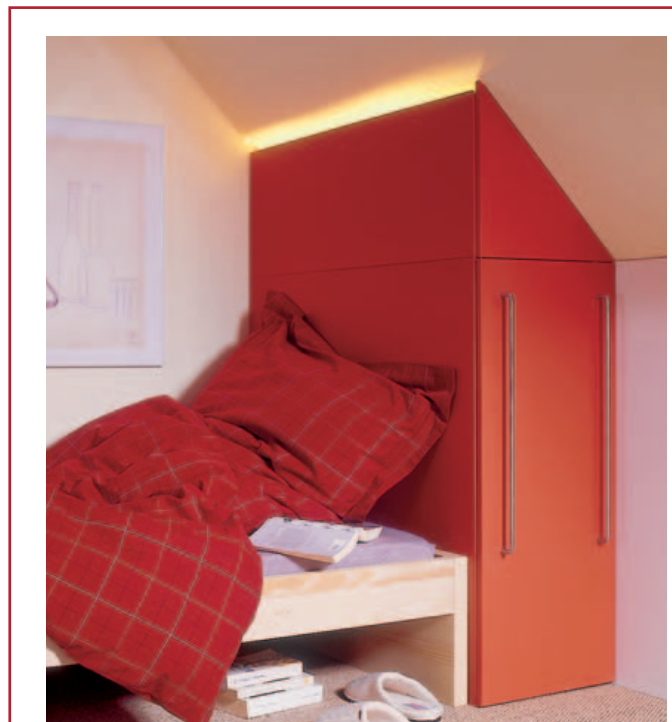
So wird aus einem einfachen Bett ein Zauberschloss

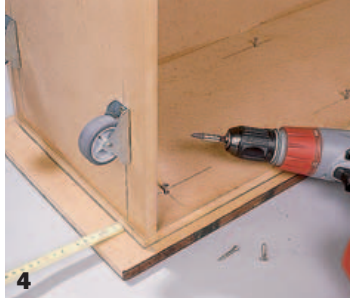
Die Konstruktion des Zauberbetts samt Stauraum-Container ist so angelegt, dass man an einem Nachmittag gut mit dem Bau, also ohne Materialeinkauf, fertig werden kann. Das setzt allerdings eine gute Planung voraus. Schreiben Sie sich unbedingt eine genaue Materialliste mit den Holzmaßen, das spart später im Baumarkt eine Menge Zeit. Tipp: Manche Baumärkte nehmen Holzzuschnitt-Bestellungen auch per Fax entgegen. Einfach nach Absprache mit dem Mann an der Säge tagsüber die Faxbestellung senden und am Abend das Material abholen. Dann brauchen Sie nicht am Wochenende wie alle anderen in der langen Warteschlange zu stehen! Darüber hinaus stammen die beiden dunkelbraunen Regale („Lack“ für je 95 Euro) aus dem Ikea-Möbelhaus, so dass auch hier nur ein minimaler Montageaufwand auf Sie zukommt. Etwas mehr Zeit sollte man

sich aber für die Auswahl der Beleuchtung (Besen und Sterne) nehmen. Hier dürfen Sie auf keinen Fall herkömmliche Leuchten benutzen, da diese zu viel Wärme erzeugen. Möglich wäre etwa eine Stablampe aus dem KFZ-Bereich oder Niedrigenergieleuchten, zum Beispiel solche mit 7 Watt. Auch muss ein ausreichend großer Spalt (3 cm) zwischen der Wand und dieser Platte vorhanden sein, um entstehende Wärme abzuleiten, und zur Sicherheit sollten die Leuchten nicht die ganze Nacht brennen! Kosten: Sie benötigen 4,5 qm MDF (1,6 cm dick) für 60 Euro, vier einfache Bockrollen (etwa von Wagner) für zirka 13 Euro sowie ein 3 m langes Tau zu 15 Euro, transparentes Buntpapier für 5 Euro und eine geeignete Leuchte für die Stern- und Besenbeleuchtung. Macht zusammen etwa 93 Euro plus etwas Farbe. Günstiger kommt man nie wieder an ein Zauberbett!



Die aufgesetzte Burgzinne auf den zwei Ikea-Regalen namens „Lack“ wurden mit Steinmotiven bemalt, die Regale selbst mit Steinattrappen aus 1 cm dickem MDF beklebt. Und für den richtigen Grusellook sorgen künstliche Spinnweben. Diese bestehen aus einem watteähnlichen Material und sind im Dekorationshandel erhältlich.





1 Die im Baumarkt komplett auf das richtige Maß zugeschnittenen MDF-Platten in 16 mm Dicke werden mit Holzleim und Momentzwingen stumpf verleimt. Dazu werden erst die waagerechten Borde an die Seitenwand geleimt und nach dem Abbinden des Leims

2 ... die Vorder- und Rückwand wiederum an dieser fixiert.

3 Die Steinoptik auf der separaten Frontplatte lässt sich wie folgt gut darstellen: Erst die ganze Platte mattschwarz mit Binderfarbe streichen. Dann, während die Farbe trocknet, kleine Papierschablonen in Steinform ausschneiden. Anschließend werden mit einem dicken Pinsel und brauner Farbe die Steine auf die Platte gestupft.

4 Die Bockrollen werden mit einfachen Holzschrauben unter das Regal geschraubt und die Frontplatte

entsprechend der Rollenhöhe von innen an das Regal geschraubt.

5 Die Bohrungen für das dicke Tau werden mit einem entsprechend großen Kunstbohrer angefertigt. (Nehmen Sie für diese Arbeit keinen Forstnerbohrer, denn bereits nach zwei Bohrungen in MDF kann der stumpf sein).

6 Das Tau durch die Löcher ziehen und verknoten. Anschließend das Tau hinter dem Knoten mit Klebeband etwa 5 cm umwickeln und dann erst abschneiden. Das verhindert ein Aufzwirbeln des Taus!

7 Aus 1 cm dickem MDF werden Platten in Steinform gesägt und mit Feile und Schleifer gerundet.

8 Toller Sandeffekt: Verschiedene Binderfarben zu Sandtönen mischen, auftragen, mit Sand bestreuen.

9 Steinimitate mit Power-Strips oder Doppelklebeband aufkleben.

Die Kleinen werden größer

Wenn Ihre Kinder aus dem Harry-Potter-Fieber oder -Alter heraus sind, müssen Sie noch lange nicht das ganze Möbel entsorgen, sondern können es einfach umbauen. Dazu wird der obere Teil der Rollcontainer-Garage abgenommen und gegen ein einfaches Brett ausgetauscht. Bei dem Rollcontainer wird ebenfalls die Frontblende ausgetauscht, und zusätzlich können noch Griffe (Ikea) montiert werden. Aber natürlich können Sie auch gleich diese „Erwachsenen-Version“ bauen und so die Dachschräge genutzt ausnutzen.



Leuchtende Sterne und funkelnder Besen: In die Seitenwand der Rollcontainergarage werden mit der Stichsäge Motive gesägt und die Aussparungen mit farbigem Transparentpapier beklebt.

Wie fertigt man Zauberstäbe ?

Normalerweise unterliegt die Zauberstabmanufaktur einer strengen Geheimhaltung. Aus sicherer Quelle hat SELBER MACHEN jedoch erfahren, dass hierzu 30 cm lange und 12 bis 15 mm dicke Buchenholzrundstäbe verwendet werden. Sie werden mit einem Bandschleifer angespitzt und anschließend mit Sprühlack (Gold- oder Silberspray, Hammer Schlaglack in blau) lackiert.



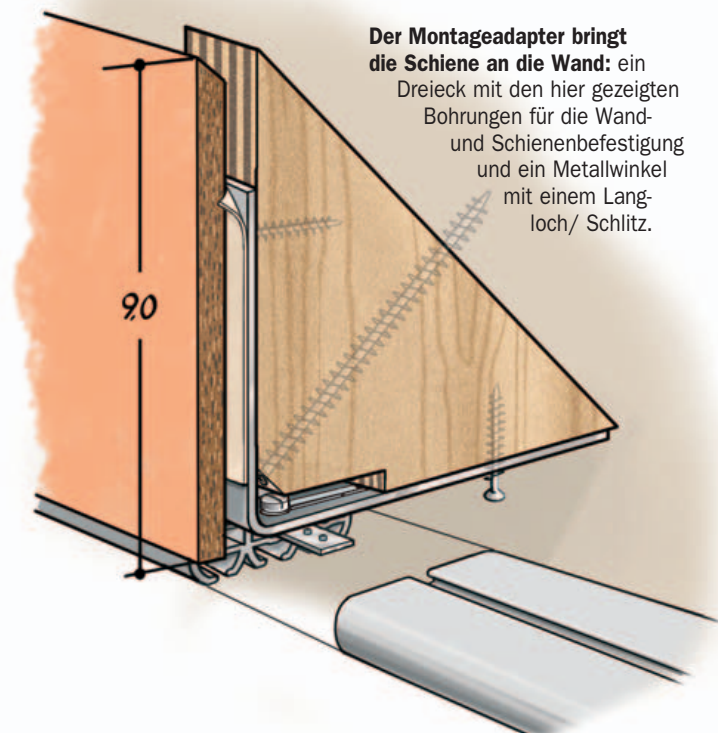
Ein Regal für die Schräge

Mit wenigen Handgriffen wird aus einer nüchternen Dachschräge ein stimmungsvoll beleuchtetes Regal mit textilen Schiebetüren.



Der indirekte Lichtschein:

Durch den Spalt strahlt nicht nur ein harmonisches Licht, sondern er sorgt auch für ausreichende Wärmeableitung. Nutzen Sie als Leuchtmittel unbedingt Energiesparleuchten mit geringer Wärmeentwicklung.



Der Montageadapter bringt

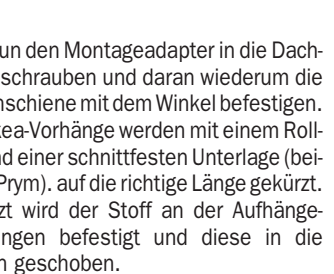
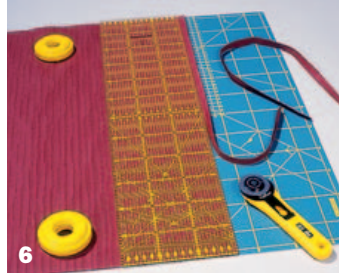
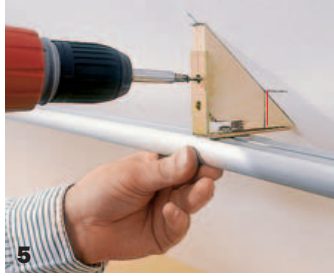
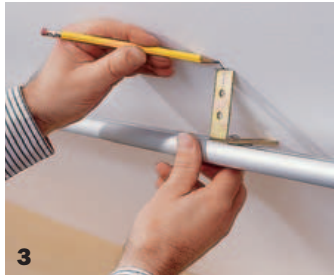
die Schiene an die Wand: ein Dreieck mit den hier gezeigten Bohrungen für die Wand- und Schienenbefestigung und ein Metallwinkel mit einem Langloch/ Schlitz.

Eigentlich ist das Gardinenschiebesystem namens „Kvadrant“ (Ikea) eine Fensterdekoration. Viel zu schade, dachten wir uns und machten aus ihm Schiebetüren für die Dachschräge. Weiteres Plus: Die textilen Stoffbahnen sind lichtdurchlässig, so dass man mit ihnen und ein paar Leuchten dahinter ein stimmungsvolles Ambiente schaffen kann. Und für ausreichend Stauraum sorgen dann noch zwei querliegende Regale („Lack“, je 95 Euro) von Ikea.



Elegant und verspielt zugleich: Am Tage ohne Beleuchtung nimmt sich das Regal zurück – Abends spielt es den Trumpf aus.

Die richtige Montage in der Dachschräge



- 1** Legen Sie zuerst das Ikea-Regal in die Dachschräge und ermitteln Sie so die benötigte Tiefe. Nun messen Sie den Dachneigungswinkel mit einer Tischlerschmiege/einem Geo-Dreieck und sägen eine Holzlehre in diesem Winkel, die Sie mit Paketklebeband an einer Wasserwaage befestigen. Halten Sie die Wasserwaage senkrecht vorn an das Regal und schieben Sie sie bis zur Schräge hoch. Die Vorderkante der Lehre wird an der Schräge angezeichnet; sie entspricht der Hinterkante der Gardinenschiene.
- 2** Auf dem dreieckigen Adapter wird die Hinterkante der Gardinenschiene markiert (rote Linie). Diese Markierung halten Sie an die Markierung an der Schräge und erhalten die Montageposition des dreieckigen Adapters.
- 3** Die Schienen werden mittels Blechstreifen zusammengesetzt, der Winkel angeschraubt und dessen Position anhand der Markierungen an der Schräge festgelegt.

- 4 + 5** Nun den Montageadapter in die Dachschräge schrauben und daran wiederum die Gardinenschiene mit dem Winkel befestigen.
- 6** Die Ikea-Vorhänge werden mit einem Rollcutter und einer schnittfesten Unterlage (beides von Prym) auf die richtige Länge gekürzt.
- 7** Zuletzt wird der Stoff an der Aufhängevorrichtungen befestigt und diese in die Schienen geschoben.

! SERVICE

Was ist ein . . . ?

Rollschneider
Das ist ein Messer mit runder, sich frei drehender Klinge für Textilien und Papier. Beim Schneiden mit dem Rollschneider kommt der Druck von oben, der Stoff wird also nicht angehoben wie etwa bei einer Schere. So entsteht eine exakte Schnittkante. Auch Rundungen können mit dem Rollschneider in einem Zug geschnitten werden und gelingen dadurch harmonischer als beim Zuschneiden mit der Schere. Die sehr scharfe Klinge durchtrennt problemlos Filz, Leder, Fleece und ähnliche Stoffe.



Mehr dazu:
Begehbarer Kleiderschrank unter der Dachschräge
In der nächsten SELBER MACHEN-Ausgabe (Februar 2006) fertigen wir aus Gipskartonplatten, besser gesagt: aus Bauplatten der Firma Knauf, einen begehbaren Kleiderschrank mit Wohnregal. Der Clou dieser Bauplatte: Man benötigt kein Ständerwerk, denn sie ist selbsttragend und wird nur an Decke und Boden befestigt.

WO GIBT'S . . . ?
GARDINENSCHIEBESYSTEM:
Ikea, Telefon (018 05) 35 34 35 (12 Cent/Min.);
ROLLCUTTER UND UNTERLAGE:
Prym, Telefon (024 02) 14 25 51.
Die Herstelleradressen finden Sie auf Seite 70.



Vorlagen wie Gedichtverse und Zitate gibt es in speziellen Büchern über Kalligrafie. Besonders in alten Büchern findet man oft kunstvoll dargestellte Sprüche. Eines davon haben wir auf dem Kopierer mehrfach vergrößert, auf unser Format (rechts) gebracht und mit Pauspapier auf den vorbereiteten Untergrund übertragen.



Schrift
kommt
vom
Schreiben

Schöne Zeichen an der Wand

Mit Schönschrift kann man nicht nur Gedichte auf Papier bringen, sie lässt sich auch hervorragend zum Gestalten von Wänden einsetzen. Ob als Bild oder Fries – die geschwungenen Buchstaben im Groß- und Kleinformat werden immer zum Blickfang. Wir zeigen Schritt für Schritt, wie man mit Pinsel, Feder und Filzstift Wände verschönert. Trauen Sie sich, denn Kalligrafie ist gar nicht so schwer, wie es auf den ersten Blick scheint.



Nehmen Sie eine Vliestapete als Untergrund, die erst nach der Bearbeitung an die Wand geklebt wird. Wasserlösliche Wandlasuren in Blau und Ockergelb mit einem Schwamm auf die Fläche auftragen und verwischen. Gut trocknen lassen.



Mit einer unverdünnten Lasur, aus Ockergelb und Blau gemischt, werden die großen Buchstaben mit einem breiten Flachpinsel aufgetragen. Erst auf einem Stück Tapete ausprobieren, damit es bei dem Original locker von der Hand geht.



Der Bogen mit dem vergrößerten Vers wird in die Mitte unseres vorgemalten Motivs gelegt und übertragen. Die Konturen der Buchstaben werden mit feinen Haarpinseln in verschiedenen Größen unter Zuhilfenahme eines Malstocks ausgemalt.

Kommode: Ikea; Tapeten: Kollektion „Bauhaus“ in Blau und Rot von Rasch; Serien „Wave“ und „Piquet“ von Club Creation Niemann; Lasuren: Dulux; Keilrahmen, Pinsel, Federn, Kalligrafietinte: Boesner; Filzstift: Edding



Mit einem Federstrich

Bei allen unseren Schönschreibkünsten haben wir die Vorlagen erst auf dem Tisch beschrieben und dann die Vliestapeten, wie es sich gehört, auf die vorgekleisterte Wand geklebt. Für diese Friesvariante haben wir das senkrechte Muster der Tapete waagrecht geklebt, um die Wellen als Hilfslinie für die Beschriftung zu nutzen. Den lateinischen Spruch („Am Anfang war das Wort.“) haben wir in einer Schrift gewählt, die sich für Plakatifedern besonders gut eignet. Je nach Strichart (breit bis schmal) wird die Federstärke gewählt. (Auf dem Bild haben wir mit der Größe 5 gearbeitet.) Bei unserer welligen Vorlage ist es unerheblich, wenn die

Buchstaben in der Größe leicht variieren und auch bei der Ausführung nicht gleichmäßig sind. Dadurch entsteht ein spannendes Gesamtbild, das auch für den Anfänger relativ einfach herzustellen ist.



Alphabet in Schönschrift

Auch mit dem Filzstift ist Kalligrafie möglich. Da die Tinte dieser Stifte aggressiv ist, muss strapazierfähiges Material als Untergrund verwendet werden, wie zum Beispiel Vliestapete. Die zu beschreibende Fläche wird für dieses grafische Schriftbild mit Hilfslinien versehen und mit Kleband in gleiche Abstände eingeteilt. Dadurch entsteht an der oberen und unteren Kante der Buchstaben ein sauberer Rand. Das effektvolle Rot unserer Tapete erlaubte es uns, mutig mit einem goldenen Filzstift zu arbeiten.

Je nachdem, wie Sie den Stift halten – gerade oder schräg – entstehen unterschiedliche Balkenstärken. Dadurch wirken die Buchstaben nicht so statisch, sondern ergeben ein lebendiges Schriftbild.





Holzspatel zum Schreiben

Alternativ zu einem Untergrund aus Tapete oder Papier kann man auch einen fertigen Keilrahmen einsetzen. Diesen haben wir mit einem ochsenblutroten Acryllack vorgestrichen und nach dem Trocknen mit feinem Reibeputz abgespachtelt. In den frischen Putz wird mit einem 3 cm breiten Holzspatel das Motiv eingekratzt, so dass der Untergrund



wieder zum Vorschein kommt. Da hier freihändig gearbeitet wird, ist es ratsam, ein einfaches Motiv zu wählen, das man vorher maßstabsgerecht auf einem Bogen Papier ausprobieren sollte.

Wichtiges Werkzeug

Federn: Um verschiedene Schrifttypen auszuprobieren, lohnt es sich, mit einem Standardset (12 Stück/8 Euro) zu beginnen. Breite, flache Federn, auch Plakatfedern genannt, lassen je nach Haltung des Gerätes unterschiedliche Strichstärken zu. Feine



Federn sind eher für Schreibschriften geeignet, die auf edlem Papier gut zur Geltung kommen.

Filzstifte: Am einfachsten zu handhaben für Anfänger der Kalligrafie sind breite Filzstifte (5 Euro). Je nachdem, wie schräg oder gerade die Stifte gehalten werden, ergibt sich ein schmales oder ein breites Schriftbild.



Grobe Pinsel: Die verschiedenen Flachpinsel erlauben unterschiedliche Buchstabenbreiten. Mit diesen Pinseln (ab 2 bis 5 Euro) schreibt es sich besser auf schwierigen Untergründen wie Holz, Stoff und Stein. Und sie lassen sich sehr gut auf Vliestapeten führen.



Feine Pinsel: Zum Ausfüllen von großen Buchstaben eignen sich Rundhaar- oder auch Tuschpinsel (ab 3 Euro), die die Farbe gut halten und verteilen. Striche mit elastischem Pinselhaar ergeben weiche Schwünge.



BUCHTIPPS



Schreibschule für Anfänger und Fortgeschrittene

Ein Ausflug in die Geschichte des zweitausend Jahre alten Alphabets und die Entwicklung der Schrift wird in dem Buch „**Die Kunst des Schreibens**“ von David Harris skizziert. Gezeigt wird, wie das Erscheinungsbild einer Schrift durch Faktoren wie zum Beispiel den Zuschnitt der Feder oder die Beschaffenheit der Pinselhaare bestimmt wird. Egal, welche Schrift Sie am schönsten finden, anhand von einzelnen Buchstaben wird die Technik und Ausführung Strich für Strich zum Nachmachen erklärt.

128 Seiten, 8,95 Euro. Dorling Kindersley Verlag, ISBN 3-8310-9038-6

Raumgestaltung mit Schönschrift

Die traditionsreiche Kunstform der Kalligrafie ist auch ein Mittel der Wand- und Bodengestaltung. Das Buch „**SchreibKunstRäume**“ zeigt 26 Projekte des Schriftkünstlers Joachim Propfe. Dargestellt wird der fertige Raum im Ganzen, und im Detail zeigen Skizzen und Wandmuster den Entwurfs- und Arbeitsprozess. Ein inspirierendes Werk und Geschenk für Raumgestalter und Maler.

128 Seiten, 68 Euro. Callwey, ISBN 3-7667-1630-1





Ingrid Hinze, SELBER MACHEN-Redakteurin, präsentiert Ihnen interessante Neuheiten. Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann rufen Sie an! Telefon (040) 2717-2527 Suchen Sie Herstelleradressen? Dann schlagen Sie Seite 70 auf.



Die gute alte D-Mark war aus Baumwollpapier. Kleingeschreddert kann man sie als Putz an die Wand bringen.



WERT AN DER WAND

Dank des hohen Baumwollanteils sind die alten D-Mark-Banknoten für die Beimischung des Dekorputzes „Floxxan“ hervorragend geeignet. Das Grundmaterial ist weiß und wird in drei verschiedenen Strukturen von flockig bis fein angeboten. Farben entstehen durch Zugabe von gefärbten Viskosefäden. Die Anwendung ist einfach: Die trockenen Komponenten werden mit Wasser vermischt und die streichfähige Masse dann gleichmäßig mit einer Glättekele auf die Wand gebracht (Bild rechts oben). Eine feine Variante ist der Wandbelag aus 80% Schurwolle und 20% Seide (Foto oben und unten). Neben der edlen Anmutung hat er die Eigenschaft, das Raumklima durch einen optimalen Feuchtigkeitsausgleich positiv zu beeinflussen. Ab etwa 12 Euro/qm.

Floxxan, Telefon (02324) 901306.



Gibt's Regen?

Diese Wetterstation „WS 222“ warnt nicht nur rechtzeitig vor unliebsamen Überraschungen von oben, sondern sie zeigt auch gleichzeitig mit Wettermännchen Willi die entsprechende Bekleidung an. Neben den aktuellen Wetterdaten gibt die Station mit Hilfe von drei Symbolen noch das Raumklima an. Die Anzeigen von Wassertendenz, Mondphase sowie die Angaben zum Auf- und Untergang der Sonne runden die Leistungsvielfalt dieses kleinen Info-Centers perfekt ab. Die silberne Wetterstation wird mit Batterie betrieben und kann an der Wand montiert oder aufgestellt werden. 100 Euro.

Conrad, Tel. (09622) 30-0



Starker Helfer bei Hitze

Wenn sich beispielsweise die Glasscheibe von der Backofentür löst, müssen ambitionierte Heimwerker vor der Reparatur nicht zurückschrecken. Denn eine Befestigung der Scheibe auf eigene Faust ist günstig und unkompliziert, stellt aber hohe Anforderungen an den Klebstoff. Das „Hochtemperatur-Silikon“ von Ceresit erfüllt diese Voraussetzungen. Es ist hochelastisch und extrem hitzebeständig bis zu 315 Grad Celsius. Auch für Kaminkassetten, Ofenrohre und Waschmaschinen geeignet. Die 300-ml-Kartusche kostet etwa 10 Euro. Erhältlich in allen Baumärkten.

Henkel, Telefon (0211) 797-8272



Gute Leistung

Mit den neuen „Cordless“-Bohrern verbessert Irwin die Arbeitsleistung von Akkubohrmaschinen. Die Bohrer wurden speziell für die niedrigen Drehzahlen akkubetriebener Werkzeuge entwickelt. Gebohrt werden können alle Materialien, bei denen kein Schlag- oder Hammerbohren erforderlich ist. Mit einem Arbeitsgang kann Holz und Mauerwerk gebohrt werden, ohne den Bohrer zu wechseln. In 80 bis 200 mm Länge, mit 3 bis 14 mm Ø. 5er-Set 13 Euro.

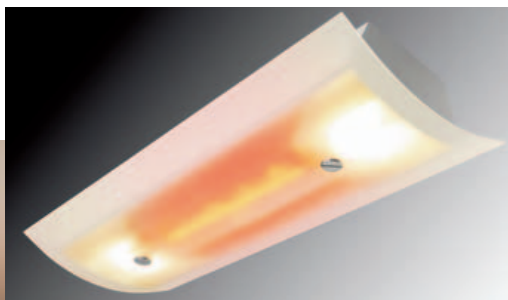
Irwin, Telefon (08 11) 95 98-0



FLEXIBLE RATSCHEN

Bis zu zehnmal schnelleres Arbeiten versprechen die „GearWrench“-Ratschenschlüssel von Kraftwerk. Die Vorteile gegenüber herkömmlichen Schlüsseln liegen im flexiblen Kopf des Werkzeugs, der sich um 180 Grad abwinkeln lässt. Eine Feinzahnung mit 72 Zähnen erleichtert zusätzlich das Schrauben an engen und schwer zugänglichen Stellen. Die Gelenkratschen aus hochwertigem Chrom-Vanadium-Stahl gibt es in den drei abgebildeten Ausführungen. Je nach Größe zwischen 16 und 42 Euro.

Impex, Telefon (00 41-44) 9 49 40 53



Licht und Wärme

Wer Platzprobleme in seinem Bad hat, kann mit diesem Doppelpack Abhilfe schaffen: Eine Leuchte, die gleichzeitig als Heizung dient. „Sunsitive 1080 S“ kombiniert Licht (zwei 60-Watt-Halogenleuchten) mit einem Infrarotstrahler (1000 Watt). Separat schaltbar über Zughebel oder Fernbedienung. Das Energiespar-Modell gibt es ab 99 Euro.

Evothec GmbH, Telefon (0 91 70) 9 49 99-0



Ratgeber „Energie“

Im letzten Jahr sind die Heizkosten explodiert. Gegen die großen Energieversorger lässt sich wenig unternehmen. Allerdings kann man mit einem klugen und konsequenten Heizkonzept Energie und Geld sparen. Wie das geht, steht in der Broschüre „Energie“ von Öko-Test. Hier werden Heizsysteme erklärt – von Brennwertkesseln bis zu Kaminöfen – und die Vor- und Nachteile aufgezeigt. Nicht nur für Hausbesitzer, sondern auch für Mieter gibt es eine Menge Tipps. Für 3,90 Euro am Kiosk. **Öko-Test, Tel. (0 69) 9 77 77-0**



HANDLICH UND STARK

Die ergonomische Form der neuen Akkusäbelsäge „ASE 18“ von Metabo bietet in jeder Position einen sicheren Griff und beste Schnittleistung – sei es beim Ausschneiden von Fensterlaibungen, Kürzen von Metallrohren oder Sägen von Hölzern. Der gewinkelte Griff sowie der in der Länge um 25 mm verstellbare Tiefenanschlag zur Begrenzung der Schnittlänge ermöglichen selbst an schwer zugänglichen

Stellen müheloses Arbeiten. Neben gutem Handling ist das kabellose Werkzeug dank „air-cooled“-Akkutechnik ausdauernd. Das auf Luftkühlung basierende Prinzip hält den Stromspeicher während des Ladevorgangs konstant auf einer gleichmäßigen Ladetemperatur und schont den Akku. Mit Ladegerät, Akkus und drei Sägeblättern etwa 415 Euro. **Metabo, Telefon (0 18 03) 22 46 47** (9 Cent/Minute)



Heiße Trennwand

Heizkörper mit doppelter Funktion ist das Modell „Keva“, denn es kann ideal als Raumteiler im Wohnbereich installiert werden. Der Vorteil: Die Wärme kann sich ungehindert nach allen Seiten entfalten. Der Wärmespeicher mit seinen filigranen Röhren wird in einer Bauhöhe bis zu drei Metern in allen RAL-Farben angeboten. 180 x 110 cm rund 565 Euro. **Acova, Tel. (0 78 21) 95 48 76-0**

Saubere Schnitte

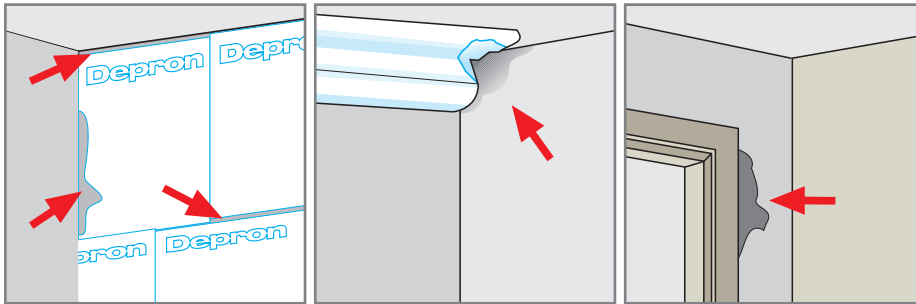
Das Anzeichnen von Holztafeln, Gipskartonplatten oder Fliesen und der folgende Griff zur Säge sind jetzt Geschichte. Denn mit der elektronischen Tauchkreissäge von Westfalia kann man beim Parkett- oder Laminatverlegen direkt auf dem Boden schneiden. Die Schnitttiefe bei Holz ist stufenlos von 0 bis 12 mm verstellbar. Sicheres Arbeiten ist garantiert, da ein ungewolltes Ausfahren des Sägeblatts durch einen Klickverschluss verhindert wird. 90 Euro. **Westfalia, Tel. (0 23 31) 3 55-0**



Tipps rund ums Streichen

Ob es um den frischen Anstrich oder das Renovieren von Wänden und Decken, Kellerböden, Fassaden oder vielen anderen Einsatzmöglichkeiten geht – in dem Nachschlagewerk für Heimwerker werden alle Anwendungstechniken des Lack- und Farbsortiments von Glasurit in anschaulichen Beispielen Schritt für Schritt dargestellt. Diese Neuauflage der Broschüre enthält eine Farbtonkarte, die Sie bei der Auswahl des richtigen Tons berät. Außerdem gibt es praktische Hilfestellung beim Umgang mit besonderen Untergründen wie Garagenböden, Fliesen und Kunststoff. Kostenlos zu bestellen bei: Akzo Nobel, Geschäftsbereich DIY, Vitalisstraße 198-226, 50827 Köln, Telefon (02 21) 58 81-0 oder über www.color.de





Aufschäumen passe

Die seit vielen Jahren praktizierte Methode, die Lücke zwischen Fenster und Mauerwerk von der Innenseite mit Montageschaum gegen Wärmeverluste zu dämmen, ist seit kurzem nicht mehr zulässig. Laut neuer Norm und Energie-Einsparverordnung darf nur noch Material eingesetzt werden, das den wechselnden Temperaturen standhält und dauerhaft dämmt. Der Fugenschlauch „Vario FS 2“ von Isover, ein folienummantelter, elastischer Mineralwollestreifen, ist zum Abdichten von Fenster- und Türrahmen bestens geeignet. Schon bei geringem Anpressdruck sperren die Streifen die Lücke luftdicht ab. 10 m zirka 20 Euro.

Saint-Gobain, Tel. (0800) 501 5501



Spachtel aus der Dose

Der gebrauchsfertige Leichtspachtel eignet sich für folgende Einsatzbereiche: Zum Verspachteln von Wärmedämm- und Isolierplatten, zum Reparieren und Nachmodellieren von Dekoprofilen aus Hartschaum sowie zum Ausbessern von Löchern oder Ausbrüchen neben Fenster oder Türen. Trotz seiner relativ festen Konsistenz lässt sich der Leichtspachtel sehr dünn ausziehen und ergibt eine glatte Oberfläche. Die gespachtelten Stellen können geschliffen und überstrichen werden. 200-g-Dose rund 7 Euro.

Decotric GmbH, Telefon (0 55 41) 70 03-02



SICHERHEIT GEHT VOR

Arbeiten auf der Leiter mit gleichzeitigem Einsatz von Werkzeugen will gelernt sein. Akrobatische Kunststücke können allerdings die wenigsten Heimwerker und deshalb sollten Geräte nicht zwischen die Beine geklemmt, sondern bei Nichtgebrauch sicher verstaut werden.

Eine einfache Haltevorrichtung, die an jeden Gürtel gesteckt werden kann, ist das „Clip-System“. Ringe, Haken und Taschen nehmen griffbereit Werkzeuge und Kleinteile auf. Ab 7 bis 10 Euro.

Müller, Tel. (09264) 9907-0



WIR SUCHEN EIN NETTES ZUHAUSE!

Super-Prämien für alle, die neue Leser werben.

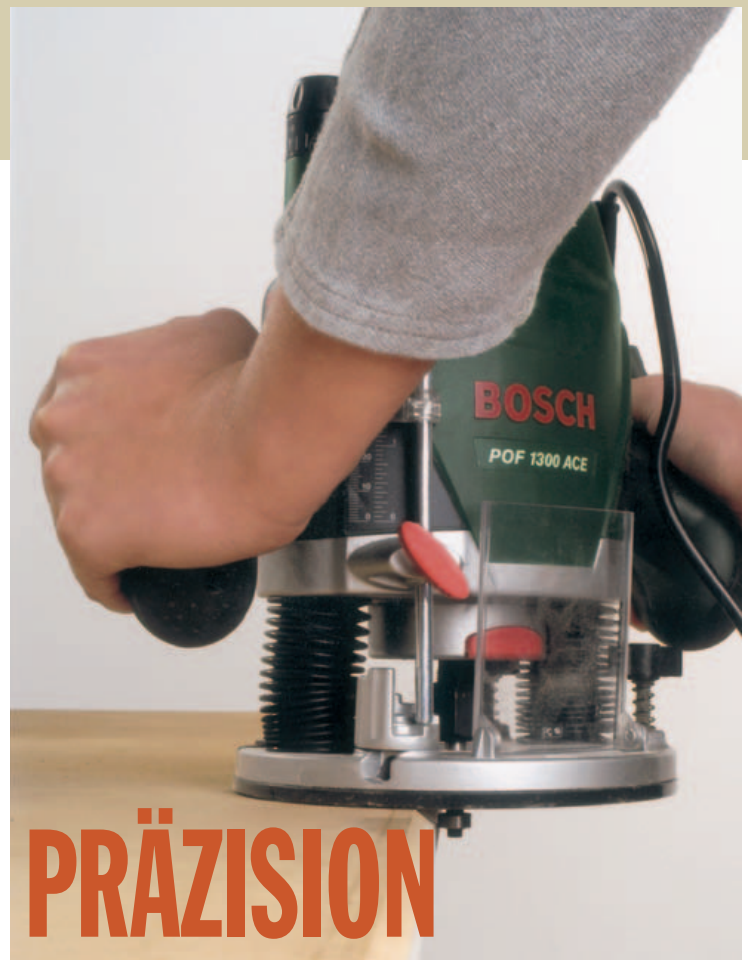


www.jalag.de/aboshop

Überall, wo es um Möbelbau, Oberflächengestaltung oder Innenausbau geht, erweist sich die Oberfräse als besonders vielseitiges Werkzeug und gehört zur Standardausrüstung eines Heimwerkers. Das neue Modell POF 1300 ACE lässt jede Bewegungsart zu. Exakte Nuten und Kreisbögen oder bündig gefräste Kanten können dank der guten Handhabung präzise ausgeführt werden. Unterstützt wird das Arbeiten durch eine elektronische Steuerung, welche die Drehzahl auch bei wechselnden

Belastungen konstant hält. Das garantiert eine gleichbleibende Schnittqualität. Weitere Pluspunkte des 1300 Watt starken Gerätes sind die Tiefvoreinstellung mit Skala und Justierung, der schnelle Wechsel der Fräsköpfe, Vorrichtung zur Staubabsaugung sowie eine Beleuchtung. Neben Holz und Holzwerkstoffen können natürlich auch Kunststoff, Metall, und Gipskartonplatten bearbeitet werden. 150 Euro.

Bosch, Tel. (01803) 33 57 99
(9 Cent/Minute)



EINS PLUS FÜR PRÄZISION



GÜNSTIGE WÄRMEQUELLE

In Zeiten steigender Energiepreise werden Kaminöfen als Wärmespender zur Ergänzung der konventionellen Heizung immer beliebter. Der Baumarkt Max Bahr liegt voll im Trend und bietet über 200 verschiedene Typen an. Das kleinste Modell „Zeus“ ist schon für rund 170 Euro zu haben. „Espera“ mit Kachel- oder Natursteinverkleidung und großem Sichtfenster mit Blick auf das Flammenspiel kostet etwa 1800 Euro. Als Brennstoffe eignen sich Holz, Pellets oder Briquettes. Voraussetzung für den Anschluss ist ein Kaminabzug und die Abnahme durch den Bezirks-Schornsteinfegermeister. **Max Bahr, Tel. (040) 6 56 66-0**

Schrauben unter Kontrolle

Beim kontrollierten Verschrauben ermöglichen es die neuen einstellbaren Drehmomentschraubendreher von Wera, Verbindungen exakt anzuziehen. Der Betätigungsring rastet beim Erreichen

des Drehmoments fühlbar ein und signalisiert dies hörbar. Um auch festsitzende Schrauben zu lösen, ist das Lösemoment nicht begrenzt. Ab etwa 78 Euro.

Wera, Telefon (02 02) 4 04 53 11



Multitalent als Stift

Als Löser von verklemmten Mechanismen oder von schwergängigen Rollen hat sich „WD-40“ als Spray längst verdient gemacht. Damit alles wie geschmiert läuft, gibt es das Öl jetzt im Kleinformat als Pen. 4,50 Euro.

WD-40, Telefon (0 61 72) 67 74 50



RECHT & STEUERN

RECHT



Ein Grundstücksbesitzer hatte an der Grenze zu seinem Nachbarn als Sichtschutz Bambus gepflanzt. Die Hecke gedieh prächtig und war bald 6 m lang und 5 m hoch.

Dem Nachbarn war das zu viel. Er vertrat vor Gericht die Meinung, das es sich bei Bambus um ein Gehölz handele, das unter die Abstands- und Höhenbeschränkungen falle. Der Beklagte und Bambus-Freund wartete mit einer botanischen Erklärung auf: Diese Pflanze zählt zu den Gräsern und dafür gibt es nicht die genannten Beschränkungen.

Der Richter nahm die biologische Klassifizierung des Bambus als Gras zur Kenntnis und entschied doch anders. Nach persönlicher Begutachtung kam er zu der Ansicht, dass es sich rechtlich gesehen um ein Gehölz handele, weil die Pflanze verholzte Stämme aufweise. Der Beklagte muss sich an die Vorschriften halten und einen ausreichenden Abstand zum anderen Grundstück wahren. (AZ 51 C 39/00)

Buchtipps für Kreative

„Das praktische Handbuch der Maltechniken“ von Sacha Cohen präsentiert eine umfangreiche Sammlung von Gestaltungstechniken mit Farbe. Mehr als 50 Maltechniken werden Schritt für Schritt mit 1000 Fotos und leicht verständlichen Anleitungen erklärt – von der Wickeltechnik über imitierte Holzmaserungen bis zu mehrfarbigen Effekten. Ob schlichte moderne Streifen, künstlich gealterte Accessoires oder noble „Marmor“-Böden – für jeden



Geschmack und jedes Geschick sind Ideen dabei. Das Buch macht Lust auf Experimentieren! 256 Seiten, 34,90 Euro. DVA, ISBN 3-421-03518-0

WIR SUCHEN EIN NETTES ZUHAUSE!

Super-Prämien für alle, die neue Leser werben.



www.jalag.de/aboshop



LEICHTE WARE: Die Möbel lassen sich mühelos schultern.

Wer Wellpappmöbel für eine Geschmacksverirrung auf Apfelsinenkistenniveau hält, irrt: Sie sind beliebte Erstausrüstung bei Studenten, Existenzgründern und Eltern mit Kindern. Für manch einen Wohnungsbesitzer werden die Übergangslösungen zum Kult. Und auch auf immer mehr Großveranstaltungen und Messen finden sich die Leichtgewichte wieder. Ein Wegbereiter der Pappmoderne ist die Berliner Firma Stange Design.

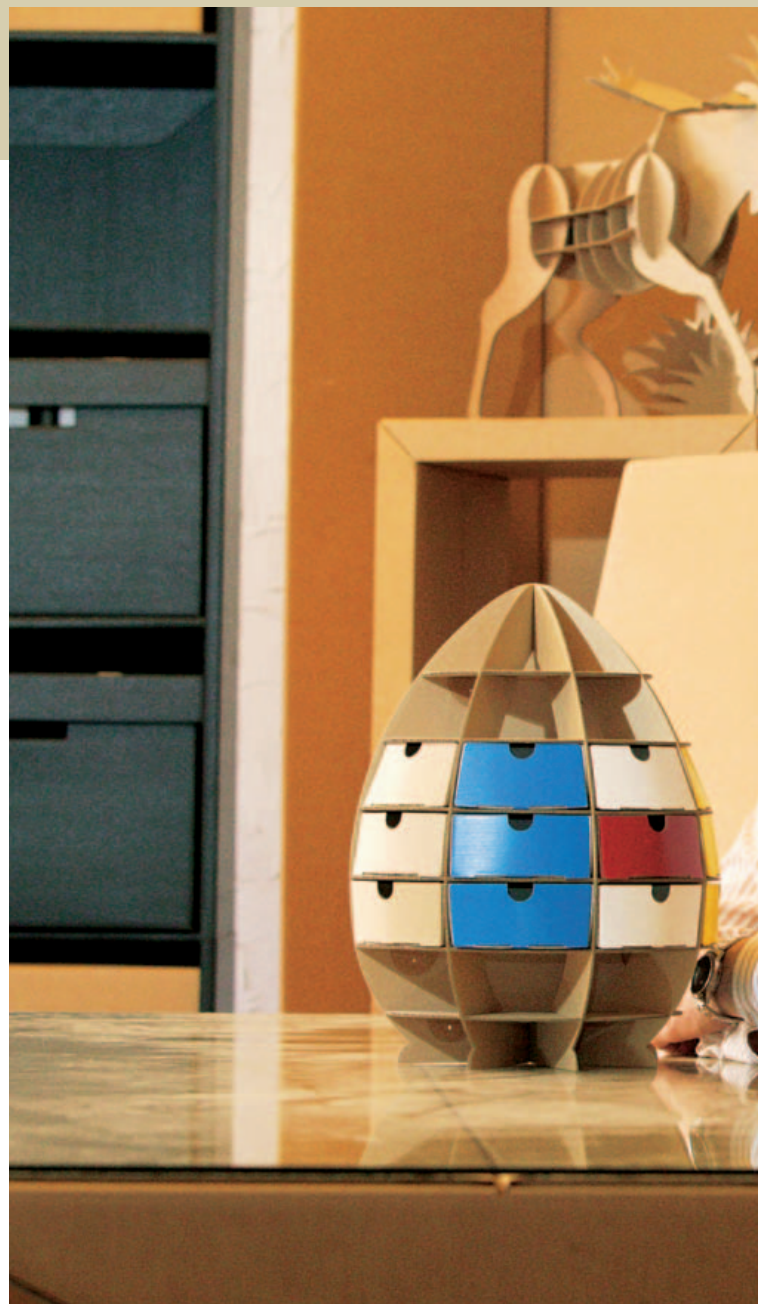
Nicht von PAPPE

Darf ich vorstellen: „Maks“, der Sechseckhocker, das erste Möbel von Hans-Peter Stange, entworfen Mitte der 80er Jahre. Maks ist 43 cm hoch und über die Spitzen gemessen 37 cm breit. Er besteht aus zwei gefalteten, ineinander gesteckten Pappplatten. „In den vergangenen 20 Jahren haben wir bestimmt 40 verschiedene Hockervarianten entwickelt, aber wir sind immer wieder zum Ur-Hocker zurückgekehrt“, erzählt der Designer.

Kein Wunder: „Maks“ ist Stanges bestes Stück, gleichermaßen beliebt als Ersatz-Sitzgelegenheit, wenn Gäste kommen, und als Bestuhlung von Großveranstaltungen, bedruckt in Symbolfarben, mit Logos oder Tagungsprogrammen. „Die Teilnehmer oder Gäste müssen den Hocker selbst aufbauen“, erläutert Stange. „Dabei entstehen immer witzige Situationen. Das lockert auf und fördert die Kommunikation.“



DER UR-HOCKER „MAKS“



Dem Ur-Hocker (5 Euro) folgte der zweite Verkaufsschlager auf dem Fuße: das podestförmige Bett „Dream“ (69 Euro), 1989 vom Design Center Stuttgart ausgezeichnet und im gleichen Jahr patentiert. Der Bausatz umfasst fünf Stützbeine, über die U-Profile gesteckt werden. Die Gesamtbreite des Bettes – wahlweise 120, 135, 150, 165 oder 180 cm – richtet sich nach der Anzahl der verwendeten Stützbeine und kann jederzeit verändert werden. Die Freundin ist weg – kein Problem, das Bett wird verkleinert...

Inzwischen besteht das Möbelsortiment aus unzähligen Tischen, Stühlen, Sideboards, Regaltürmen und sogar Wäsche- und Kleiderboxen. Die Möbel werden als Pappstapel verkauft. Dank der Bauanleitung lassen sie sich ohne Architekturstudium und auch ohne Werkzeug auf- und natürlich auch jederzeit wieder abbauen und im Keller stapeln, wenn sie nicht gebraucht werden. Und: Die Leichtgewichte werden je nach Größe von einer, höchstens zwei Personen mühelos geschultert. So wiegt der Bausatz für das Podestbett nur 22 kg. „Maks“ bringt nicht einmal 1 kg auf die Waage. „Al-



FÜR HANS-PETER STANGE ist der Ur-Hocker (unten links) nach wie vor das beste Stück. Komplizierte Konstruktionen wie das Halb-Ei bezeichnet er als „Jungbrunnen“. Seine Möbel, Accessoires und Deko-Elemente kommen inzwischen verstärkt bei Veranstaltungen aller Art zum Einsatz (rechts).



Fotos: Patrick Sun (9), Stange Design (6)



TOLLE AUSWAHL
Schreibtisch, Regal oder Kleiderschrank? Möbel in Serie oder als Unikat – bei Stange Design ist fast alles möglich.

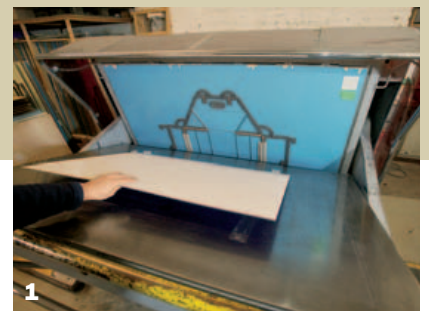
„Ihr geringes Eigengewicht bei gleichzeitig extrem hoher Belastbarkeit.“

„Geringes Gewicht, schneller Auf- und Abbau und hohe Belastbarkeit – das sind Vorzüge, die auch bei Firmenkunden gefragt sind: Dekorationen, Präsentationwände, Displays, Aktionsstände und Warenträger für Ausstellungen, Messen und Veranstaltungen aller Art sind neben den Möbeln zum zweiten Standbein von Stange Design geworden. Aufträge von Werbeagenturen, Dekorateurs und Messebauern machen inzwischen rund die Hälfte des Jahresumsatzes von rund 750 000 Euro aus.“

„Dabei lassen sich die Produkte nicht strikt in Wohn- und Ausstellungsstücke trennen. So wurde zum Beispiel ein Halb-Ei – wahlweise 139 cm oder nur 40 cm hoch – mit zwölf Schüben und ebenso vielen Ablagen als originelles Display auf einer Ladentheke entwickelt. Heute findet es sich in manch einem Wohnzimmer als



AM LAUFENDEN METER. Papp-Rohtafeln werden zunächst auf Größe geschnitten und wandern dann ins Stanzwerkzeug.



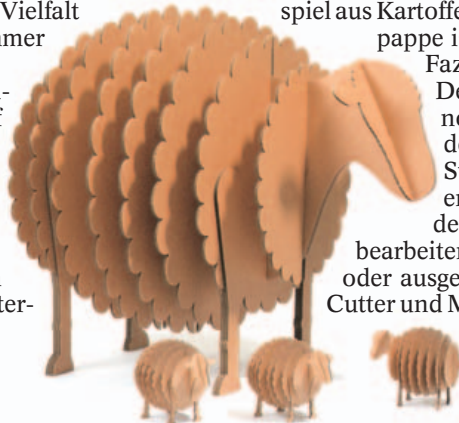
PRODUKTION IN ZEITEN DER PAPP-MODERNE. Sobald ein Produkt wie zum Beispiel der Hocker „Maks“ oder die Schafe „Polly“, „Molly“ und „Dolly“ in Serie produziert wird, lohnt es sich für die Firma Stange Design, ein Stanzwerkzeug anfertigen zu lassen. Dann können 2000 Hocker am Tag produziert werden. Schwierige Formen oder Unikate werden am Computer entworfen (Bild unten) und von der CAD-Fräse gefalzt und geschnitten.

Werkstoff Wellpappe: Leicht und robust

extravagante Kommode oder in vielen Büros als praktische Aufbewahrungshilfe für Schreibtischutensilien wieder. Wie dem Halb-Ei erging es auch den Pappschafen Polly, Molly und Dolly: Sie wurden als Deko-Elemente für eine Kinderveranstaltung geschaffen und dienen heute als CD- oder Zeitschriftenständer oder auch Visitenkartendisplays. Tausende Pappobjekte hat Stange Design inzwischen entwickelt. „Das ist unser Jungbrunnen“, betont der Designer. „Außerdem erwarten unsere Kunden Vielfalt und Kreativität. Und: Wir besetzen immer wieder neue Nischen im Markt.“ Das eigentliche Geheimnis des Erfolges der Manufaktur ist der Werkstoff Wellpappe, 1871 von einem US-Amerikaner namens Albert L. Jones erfunden und inzwischen weltweit eines der meistverwendeten Verpackungsmaterialien. Eine S-förmig gewellte Schicht aus kurzfasrigem Altpapier ist auf der Ober- und Unter-

seite jeweils mit einer Bahn aus tragfähigem Kraftpapier mit möglichst langen Fasern verklebt. Die Wellen fangen Belastungen auf und verteilen sie gleichmäßig auf die Deckbahnen. Je nachdem, ob kleine oder große Wellen geformt werden, entstehen dünne oder dicke Pappen. Besonders hohe Belastbarkeit wird erreicht, indem mehrere Lagen Wellpappe mit Wellen verschiedener Größen übereinander geklebt werden. Als Klebstoff dient Stärkeleim zum Beispiel aus Kartoffeln oder Mais. Hauptbestandteil der Wellpappe ist allerdings Luft.

Fazit: Wellpappe erlaubt ungewöhnliches Design, ist gleichzeitig praktisch und dazu noch vollständig recyclebar. Seit Anfang der 80er Jahre experimentiert Hans-Peter Stange mit diesem Material. Damals war er noch Student der Berliner Hochschule der Künste. „Wellpappe ist extrem leicht zu bearbeiten. Dafür braucht man nicht einmal viel oder ausgefallenes Werkzeug, nur Bleistift, Lineal, Cutter und Messer“, betont Stange. Mit dieser Grund-



ZUHAUSE WOHNEN STECKT JEDEN MONAT VOLLER IDEEN.

Ideen für's Bad!

Super Deko

Schönes zum Selbermachen

Toll für Gäste!

Top Adressen

Wohnberatung!!

Machen Sie Wohnräume wahr mit ZUHAUSE WOHNEN: Lebendige Wohnreportagen, aktuelle Wohntrends, klassische Wohnkultur und die besten Tipps und Ideen für ein schöneres Zuhause.



EIN ABO VOLLER VORTEILE:



1. Unser Dankeschön:

Das Einhand-Wiegemesser von Rösle (16 x 4 x 8 cm). Schneiden nur mit einer Hand, die zweite Hand bleibt zum Halten des Schnittgutes frei.

Das Wiegemesser ist aus einem Stück gefertigt, ohne Schweißstellen oder schmutzgefährdete Ecken. Edelstahl für gute Schneidleistung. Kein Verkleben des Schnittgutes durch breiten Klingeabstand.

2. Preisvorteil: Der Abonnent spart 10% gegenüber dem Einzelverkaufspreis.

3. Lieferung frei Haus: Jeden Monat erhält der Abonnent seine

Ausgabe bequem per Post. Ganz ohne Mehrkosten, denn Porto und Verpackung bezahlt der Verlag.

4. Wohnberatungs-Service:

Abonnenten erhalten auf Wunsch von unseren Innenarchitekten eine Wohnberatung für einen Raum: Statt 215 Euro zahlen alle 1-Jahres-Abonnenten 155 Euro, alle 2-Jahres-Abonnenten 95 Euro.

5. Kündigung jederzeit: Nach Ablauf der vereinbarten Abo-Dauer kann jederzeit zur nächsten erreichbaren Ausgabe das Abo gekündigt werden.

Ja, ich möchte 12 Ausgaben ZUHAUSE WOHNEN für 31,40 Euro abonnieren und erhalte das Einhand-Wiegemesser von Rösle (16 x 4 x 8 cm).



Name/Vorname des neuen Abonnenten

Straße/Hausnummer

PLZ

Wohnort

E-Mail

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen)

bargeldlos durch Bankeinzug auf Rechnung

Kontonummer

Bankleitzahl

Geldinstitut

Datum/Unterschrift des neuen Abonnenten

SM 11/06-24512

Widerrufsgarantie: Diese Bestellung wird erst wirksam, wenn sie nicht binnen zwei Wochen schriftlich beim Leserservice ZUHAUSE WOHNEN widerrufen wird. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Die Kenntnisnahme dieser Hinweise bestätige ich mit meiner 2. Unterschrift. Wenn ich nicht 6 Wochen vor Ablauf des Abonnements schriftlich kündige, beliefern Sie mich bitte weiter.

Bitte informieren sie mich (ggf. auch per E-Mail) über weitere interessante Angebote.

Bestellen Sie jetzt Ihr Abonnement mit 10% Preisvorteil per Coupon beim Leserservice ZUHAUSE WOHNEN, Postfach 60 12 20, 22212 Hamburg, Fax 040/27 17 20 79 oder Telefon 040/87 97 35 40, E-Mail: leserservice@jalag.de oder unter www.jalag.de/aboshop

zuhauser
wohnen

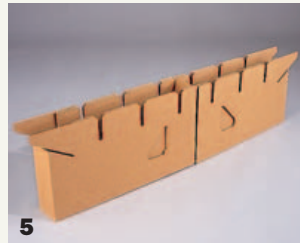
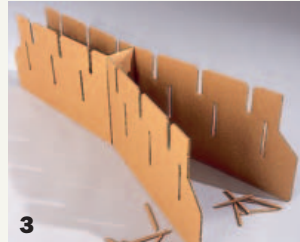
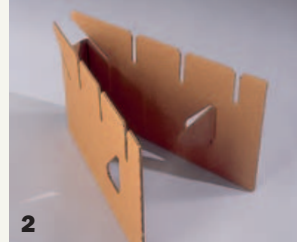
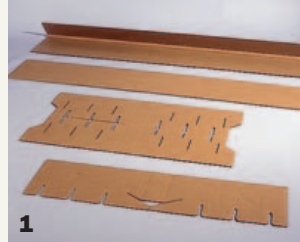


SCHÖNE SCHNITTE

Die geschnittenen Kanten, an denen die Welle der Pappe sichtbar ist, werden zum Blickfang von Bücherstützen, Stuhllehnen oder Tischplatten. Wenn es um Pflegeleichtigkeit geht, werden sie allerdings nach innen geknickt. Die meisten Möbel werden mit unbehandelte Oberfläche geliefert.



BETTENBAU VON SELBER MACHEN GETESTET



Wir wollten wissen, ob es wirklich so einfach ist, die Pappmöbel zusammenzubauen, wie die Anleitung verspricht. Unser Testobjekt ist das Bett: Zunächst einmal alle Einzelteile auslegen (1). Vor dem Aufbau muss die Breite des Bettes festliegen (von 120 bis 180 cm variabel), da die Stützbeine entsprechend zusammengesteckt werden. Dazu werden die Außenteile der Stützbeine (2) mit den Innenteilen (3) verbunden. Zuerst alle vier Seiten des vorgefalteten Innenteils aufklappen. Dann nimmt man zwei Außenteile, klappt die beiden Seiten nach innen (4) und steckt die eingestanzten Nasen in die Schlitzlöcher der Innenteile. Die fertigen Stützen (5) hintereinander aufstellen (6). Jetzt die Liegeflächenprofile in die Stützelemente stecken (7). Damit's leicht geht, werden die Profilkanten vorher umgebogen und gefaltet (8). Fazit: Kollege Charly Bohm hat gut eine halbe Stunde gebraucht und war von der unkomplizierten Stecktechnik sowie vom Probeliegen auf dem fertigen Bett (Bild unten) total begeistert.

Fotos: Chris Lambertsen



Werkstoff Wellpappe: Leicht und robust

ausstattung gründete er 1985 Stange Design. „Die Handarbeit war eine wichtige Schule. Dabei haben wir auch ein gutes Gefühl für das Material entwickelt“, erzählt der Designer. Eine Alternative zur Handarbeit gab es allerdings auch nicht. Damals klang „Pappe“ noch nach „pappig“, „Öko“ war so etwas wie ein Schimpfwort. „Als die Banken das Wort Pappmöbel hörten, lief gar nichts. Wir mussten ohne Kredite anfangen, genug verdienen, um uns damit dann auch Maschinen kaufen zu können.“

Heute beschäftigt Stange Design sechs feste Mitarbeiter, und ohne Maschinen würde in der Fabrikhalle in der Tempelhofer Ringbahnstraße vieles nicht mehr laufen: Sobald mehr als zwanzig Stück von einem Produkt hergestellt werden sollen, lassen die Stanges ein entsprechendes Stanzwerkzeug fertigen. Für Unikate und besonders schwierige Formen wird eine der beiden CAD(= computer aided design)-Fräsen, auch Schneidplotter genannt, eingesetzt.

Die meisten Produkte werden mit unbehandelten Oberflächen verkauft. Die Wellpappe kann jedoch durch ver-

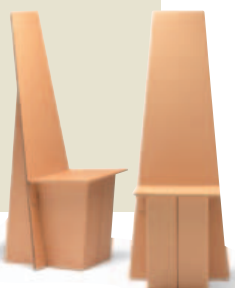
schiedene Substanzen resistent gegen Feuer, Wasser, Säuren und sogar Insekten gemacht oder mit wasserlöslichen Lacken bedruckt werden.

Wellpappe, die bei der Produktion übrigbleibt, wird gepresst, kommt in großen Ballen zurück zum Hersteller, trifft dort ausgediente Stange-Möbel, wird recyclet und kann dann irgendwann vielleicht wieder zu einem neuen „Maks“-Hocker verarbeitet werden. ■

Eva Neumann

Fabrikläden: Stange Design
Ringbahnstraße 16–20
12099 Berlin
Telefon (0 30) 75 20 26-0

Online-Shop: (www.stange-design)
Selbstabholer genießen einen Preisvorteil



SENSORSCHALTER

Licht wie von Zauberhand

Nur Nostalgiker ziehen umständlich bedienbare Drehschalter den heute üblichen Wippschaltern vor, um Licht ein- oder auszuschalten. Beide könnten aber bald ausgedient haben, wenn diese Aufgabe in Zukunft Sensoren übernehmen. Lautlos und vollautomatisch schalten sie das Licht ein, wenn es benötigt wird und sparen ganz selbstverständlich Strom, wenn niemand im Raum ist.



Das blinde Tasten nach dem Lichtschalter im Keller, auf dem Dachboden, im Flur oder auch in der Garage ist nicht gerade komfortabel und führt manchmal vor dem Erreichen des Schalters zu erheblichen Blessuren. Abhilfe schaffen, gerade in gefangenen Räumen ohne direktes Tageslicht, Sensoren, die automatisch schalten. Zur Auswahl stehen dafür zwei verschiedene Sensorarten. Neben dem bekannten Infrarotsensor (IR) sind heute auch Hochfrequenzsensoren (HF) im Angebot.

Dem üblichen Schalter am nächsten sind Nahfeldsensoren die mit Hochfrequenz arbeiten und auf Bewegungen in einer Distanz von höchstens 5 cm reagieren. In der Küche, wo man schon mal mit schmutzigen Händen den Lichtschalter bedienen muss, oder im Bad, wo die Hände nass sein können, ist berührungsloses Schalten die optimale Lösung.

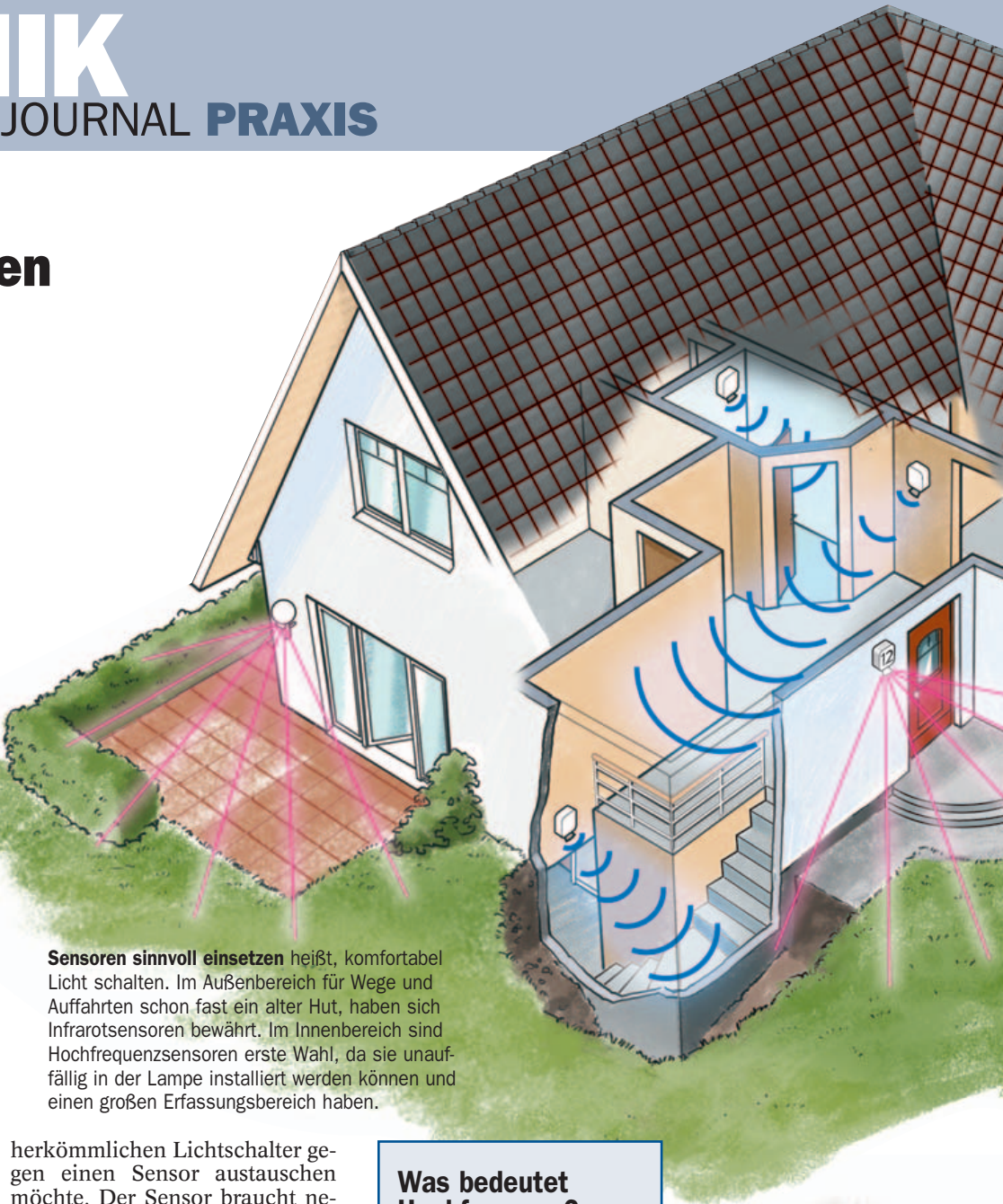
Infrarotsensoren werden meist im Außenbereich eingesetzt. Sie reagieren auf die Veränderung der umgebenden Infrarotstrahlung (Wärmestrahlung) und erfassen Bereiche von bis zu etwa 12 m Entfernung. Vorausgesetzt der Sensor hat „freie Sicht“. Dabei soll der Sensor den kompletten möglichen Erfassungsbereich abdecken. Besonders dort, wo die Beleuchtung auch abschreckende Wirkung haben soll, muss ein sogenannter Unterkriechschutz gewährleistet sein. Dafür muss der

Sensoren sehen im Dunkeln

Sensoren entweder im ganzen Sichtfeld bis auf den Boden erfassen oder auch nach unten „sehen“ können. Ein guter Sensor macht nicht nur Licht an und aus, sondern kann noch mehr. So sind Leuchtdauer, Dämmerungseinschaltwert und Erfassungsbereich einstellbar. Zusätzlich verfügen komfortable Sensoren über eine Grundhelligkeitseinstellung, die ab einem bestimmten Dämmerungswert die Lampe bei etwa 25 % ihrer Leistung glimmen lässt. Bei Annäherung leuchtet sie dann für eine vorbestimmte Zeit mit voller Kraft. Außerdem kann die Leuchte über einen Schalter für einige Stunden auf Dauerlicht gestellt werden. Die Grundhelligkeitsfunktion kann man über den sogenannten Mitternachtsmodus für eine bestimmte Zeit etwa von Mitternacht bis zum frühen Morgen abschalten. Dabei lernt der Sensor durch Messung des Sonnenverlaufs, wann Mitternacht ist.

Neu sind sogenannte Hochfrequenzsensoren, die im Prinzip wie Radar funktionieren und auf Bewegung reagieren. Dabei senden sie Signale aus, die reflektiert und wieder empfangen werden. Für Sensorleuchten hat diese Technik der deutsche Marktführer Steinel nutzbar gemacht. Steinel ist es erstmals gelungen, Sensorleuchten für den Innenbereich zu konstruieren, bei denen der Sensor unsichtbar in die Lampe integriert ist. Möglich ist dies durch die Tatsache, dass Glas für die Sensorsignale kein Hindernis darstellt. Bei einem Erfassungsbereich von 360° in einer halbkugelförmigen Ausdehnung entgeht diesen Sensoren, entsprechend montiert, selbst in abgewinkelten Treppenbereichen keine Bewegung.

Der Anschluss ans Stromnetz wird bei Leuchten mit integriertem Sensor genauso hergestellt wie bei üblichen Leuchten. Schwieriger kann es sein, wenn man einen



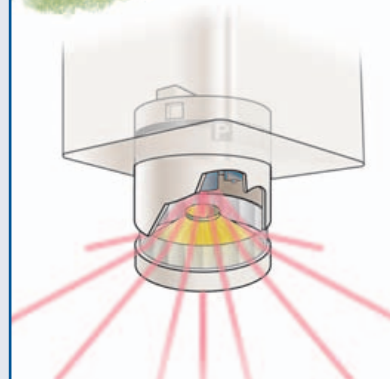
Sensoren sinnvoll einsetzen heißt, komfortabel Licht schalten. Im Außenbereich für Wege und Auffahrten schon fast ein alter Hut, haben sich Infrarotsensoren bewährt. Im Innenbereich sind Hochfrequenzsensoren erste Wahl, da sie unauffällig in der Lampe installiert werden können und einen großen Erfassungsbereich haben.

herkömmlichen Lichtschalter gegen einen Sensor austauschen möchte. Der Sensor braucht neben dem Nullleiter (N) zwei stromführende Adern – eine vom Netz (L) und eine von der Lampe kommend (L'). Wer also in der Dose noch drei Adern zur Verfügung hat, kann in der Verteilerdose einen Sensor anschließen. In vielen Schalterdosen befinden sich jedoch nur zwei Adern, so dass man ein neues Kabel ziehen muss, um einen Sensor anschließen zu können. Mit Leitungsrohren ist das kein Problem, sonst ist die Arbeit aber mit aufwendigen Schlitz- und Stemmarbeiten verbunden. In jedem Fall sollte man für die Montage einen Elektriker zu Rate ziehen.

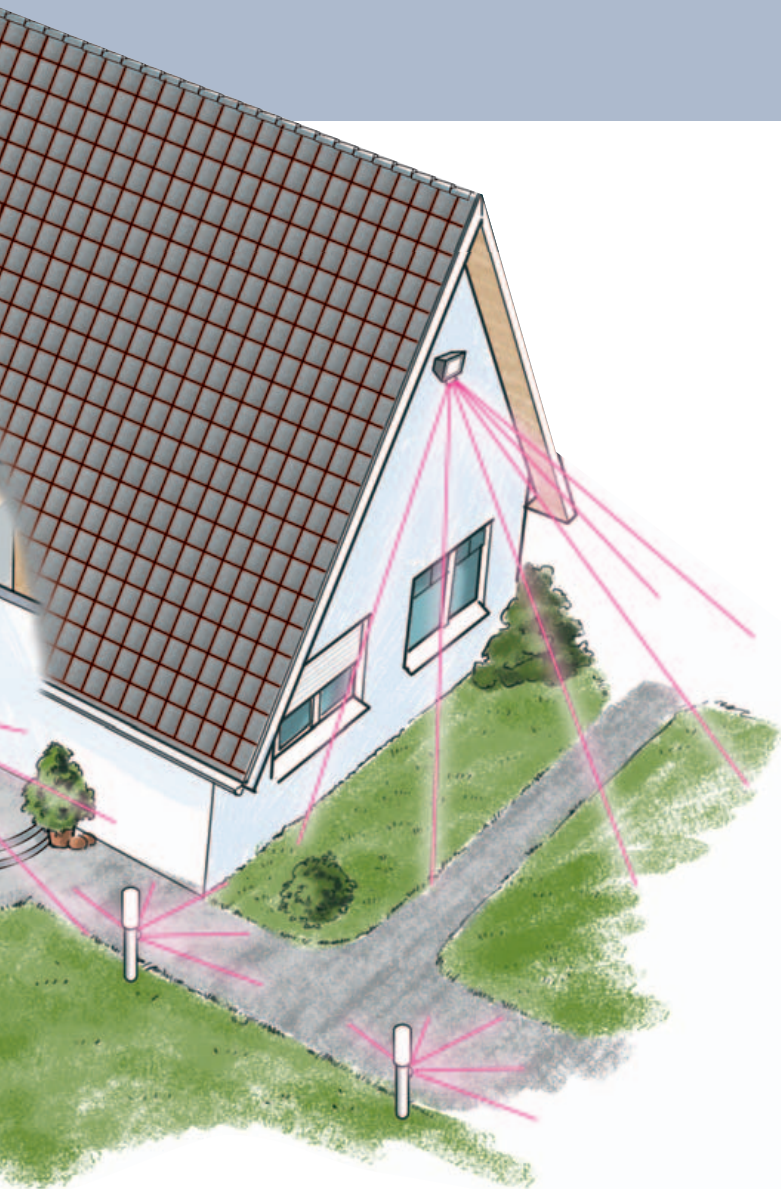
Haben Sensoren erst das Lichtschalten übernommen, wird man nicht mehr auf sie verzichten wollen – und Blessuren sind dann auch kein Thema mehr. ■

Was bedeutet Hochfrequenz?

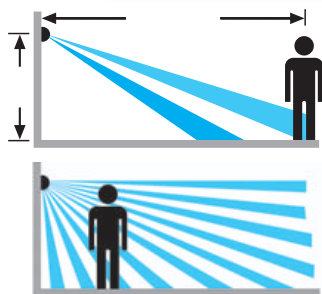
Bestimmte „elektromagnetische Wellen“ werden als hochfrequent bezeichnet, wenn sie in einem Bereich zwischen 10 Kilohertz und 300 Gigahertz liegen. Im Alltag nutzt man sie zum Beispiel in Mikrowellengeräten, für Handys, Rundfunksender oder Schiffsradar. Dabei haben die Sendewellen Längen von 1 mm bis 30 km. Im Vergleich dazu: Lichtwellen haben vom infraroten Anteil des Lichts über das sichtbare Spektrum zum ultravioletten Anteil des Lichts nur 380 bis 780 Nanometer (millionstel Millimeter) Länge.



Der Infrarotsensor nimmt in seinem Erfassungsbereich Temperaturveränderungen wahr, indem er die Wärmestrahlung (Infrarotstrahlung) der Umgebung misst.



Der Hochfrequenzsensor arbeitet wie ein Radargerät und erfasst Bewegungen in seinem Umfeld. Mit einer Leistung, die nur etwa einem Tausendstel eines Handys in Betrieb ausmacht, reagiert er auf veränderte Reflexionen der ausgesendeten Signale.

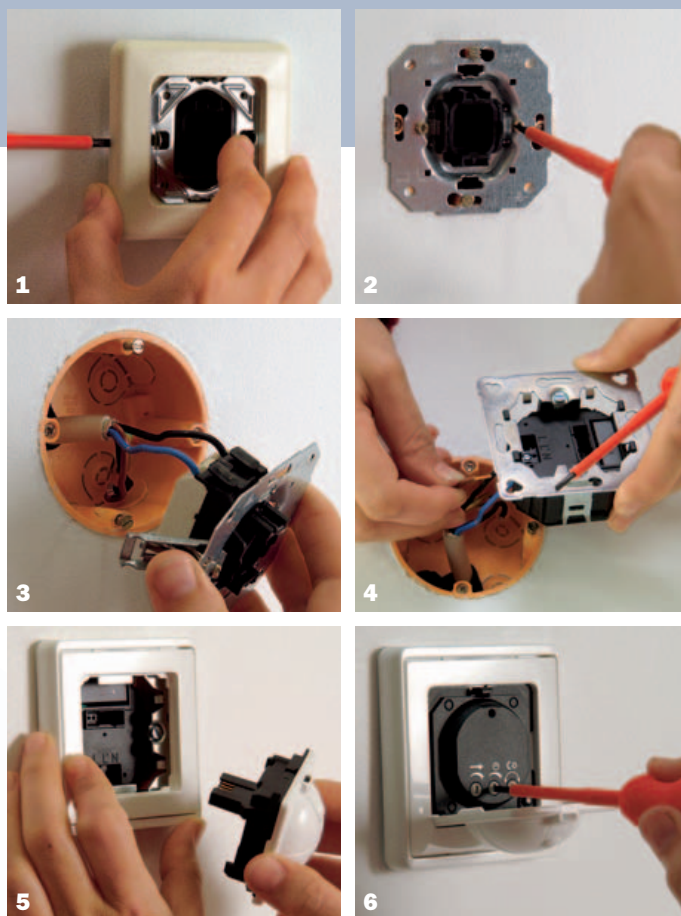


Eine Rundumerfassung mit einem großen horizontalen und vertikalen Erfassungsfeld und der Abdeckung des Bereichs unterhalb des Sensors ist besonders im sicherheitsrelevanten Außenbereich unverzichtbar.



WO gibt's das?

Steinel Vertriebs GmbH,
Telefon (05245) 448-0.
Die Adressen finden Sie auf Seite 70.

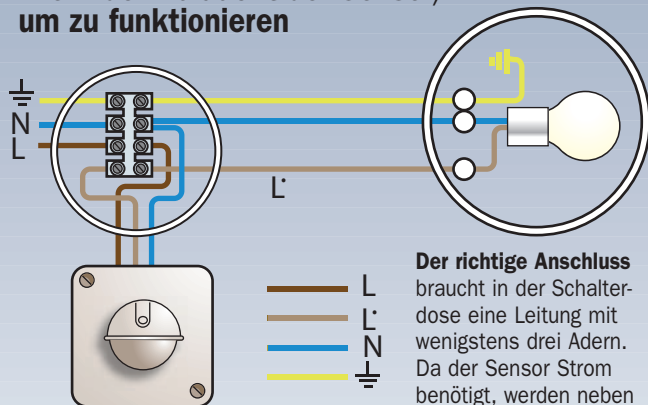


Fotos: Christian Bordes (1), Jörn Lindemann (7); Illustrationen: Tillman Straszburger (4), Steinel (2)

Perfekter Tausch – Schalter gegen Sensor

- 1 Als erstes wird die Sicherung herausgenommen, dann die Abdeckung des alten Schalters entfernt.
- 2 Die Schrauben des Schaltereinsatzes lösen, um ihn herauszunehmen.
- 3 Die Anschlussadern vom Schalter trennen. Ist noch eine Ader frei, kann man den Sensor anschließen. Sonst muss man ein neues Kabel ziehen.
- 4 Sensoreinsatz anschließen (Kasten).
- 5 Rahmen und Sensor aufstecken.
- 6 Reichweite, Leuchtdauer sowie Dämmerungsschwelle einstellen und abschließend die Sensorabdeckung hochklappen und aufdrücken.

Drei Adern braucht der Sensor, um zu funktionieren



Der richtige Anschluss braucht in der Schalterdose eine Leitung mit wenigstens drei Adern. Da der Sensor Strom benötigt, werden neben dem Null-Leiter (blau) noch zwei stromführende Adern benötigt (braun).

Keine krummen Sachen



Der prüfende Blick: Wenn Sie an der schmalen Kante entlangschauen, werden Sie die Krümmung erkennen.

Holz ist ein Naturprodukt und keine homogene Baumasse – und so ist es nur natürlich, dass eben dieses Holz schwinden und sich verformen kann. Nicht natürlich hingegen ist, dass Sie als Selbermacher viel Geld für krumme Hölzer zahlen. Daher ist beim Holzkauf eine besondere Sorgfalt bei der Auswahl notwendig. Allerdings sei auch gesagt, dass man bei einer groben (Außen-)Konstruktion durchaus Holz mit leichten Fehlern verwenden kann, beim Bau von Möbeln im Innenbereich jedoch nicht.



FORM- UND DIMENSIONSFEHLER

Wenn das frische Holz nach dem Fäll- und Aufsägen getrocknet wird, entweicht das Wasser aus den Zellen, und das Material schwindet. Dies tut es jedoch nicht gleichmäßig verteilt auf den gesamten Querschnitt des Holzes, sondern tritt in Richtung der Jahresringe stärker auf als quer dazu und es kommt so zu einer Verformung. Dabei werden runde Stücke **(1)** leicht oval, quadratische Stücke **(2)** schwinden je nach Lage rautenförmig, und Bretter aus der Randlage **(3)** neigen zum Schüsseln. Bretter aus der Mittellage **(4)** hingegen schwinden an allen Seiten recht gleichmäßig. In gewissen Grenzen ist dies normal, und die Hölzer können durchaus noch verwendet werden.

Meistens dreht es sich aber nicht um Holz-, sondern um Lagerfehler. Häufig anzutreffen sind geschüsselte Bretter, weil sie zu trocken und zu warm gelagert wurden. Bei flachen Leisten entsteht die Schüsselung durch das Schwinden, bei Leimholz oft durch eine ungünstige Kombina-

Wenn ein Brett schüsselt, sich also krumm zieht, ist es als Möbelholz meist unbrauchbar.



tion der Maserung in den einzelnen Stäben. Bei leichter Verformung können diese Hölzer noch verwendet werden – ist der Fehler jedoch auf den ersten Blick deutlich erkennbar, heißt es: Finger weg! Ein klarer Lagerfehler ist schließlich die Krümmung bei Latten und Leisten. Sie werden im Handel stehend gelagert, und wenn dies zu lange geschieht, krümmt sich das untere Ende unter der Last des Eigengewichts wie eine Banane.

Maßabweichungen (5) haben dagegen einen anderen Grund: Beim Aufschneiden des Stamms wird oft noch in Fuß gerechnet, und so entstehen dann bei der Umrechnung in Millimeter die Abweichungen – etwa 33 statt 34 mm.

Leimholzplatten (6) und -binder können so schlecht verleimt sein, dass man einen Spachtel oder gar Schraubendreher in die Leimfuge hineinstecken kann. Prüfen Sie daher jede Platte einzeln an den Hirnholzkanten und auch in der Fläche.



Fotos: Michael Holz; Zeichnung: T. Straszburger

PROBLEME IN DER HOLZSTRUKTUR

Ein großes Problem sind Äste im Holz, da sie das Holz schwächen und sich schlecht lackieren lassen (sie müssen vor dem Anstreichen überspachtelt werden, und selbst dann können sie noch nach Jahren immer wieder dunkel durchschlagen). Darüber hinaus neigen Äste, die nicht fest eingewachsen sind (7), dazu, sich bei höheren Raumtemperaturen zu lockern und zu wackeln oder ganz herauszufallen.

Noch wichtiger aber als der Schönheitsfehler in der Oberfläche ist die verminderte Tragfähigkeit, und so darf man niemals eine hohe Astigkeit bei belasteten Konstruktionshölzern hinnehmen. Andernfalls könnten, zum Beispiel bei Wintergärten oder Carports, statische Probleme auftreten.

Leisten und Latten (8) können durch Äste sogar so stark im Querschnitt geschwächt werden, dass sie unbrauchbar sind. Ebenso fatale Holzfehler sind Harzgallen (großes Foto mitte). Bei Nadelhölzern sammelt sich Baumharz in Hohlräumen, das

dann beim Aufschneiden als Fleck oder als harzgefüllter Schlitz hervortritt. Harzgallen verhindern jede Oberflächenbehandlung und verschmutzen das Werkzeug beziehungsweise die Wohnräume durch heruntertropfendes Harz. Bei der Verwendung als Konstruktionsholz können sie in Kauf genommen werden, bei dekorativen Anwendungen oder im Möbelbau jedoch nicht.

Markröhren (großes Foto links) treten am häufigsten bei Fichten- und Tannenholz auf und sind als weiche, dunkle, teils bröselige Stränge im Zentrum der Jahresringe auszumachen. Diese Markröhren sollten aus dem Holz herausgeschnitten werden. Auch hier gilt: Für Konstruktionshölzer kein Problem, für den Einsatz bei Möbelstücken nicht geeignet.

Als Probleme in der Holzstruktur sind schließlich noch Trocknungsrisse (großes Bild rechts) einzuordnen. Leisten und Latten werden dadurch unbrauchbar. Machen Sie sich nicht die Mühe, die Risse abzusägen. Denn meist wird der Trocknungsriß später weiterreißen. Zur Verwendung als Konstruktionshölzer sollte von Fall zu Fall geprüft werden, für den Möbelbau jedoch ist dieser Mangel auszuschließen.

FEHLER IN DER OBERFLÄCHE

Besonders bei günstigen Latten, Balken und Brettern finden sich oft ausgerissene Kanten oder Rindenreste. Das nennt sich dann schönfärbereich Waldkante (9). Dabei wurde der Stamm beim Aufschneiden bis zum letzten Rest genutzt. Bei sehr günstigen Angeboten ist dies hinzunehmen, wenn es der Verwendungszweck erlaubt, da bei Konstruktionshölzern oder sägerauen Latten eine Waldkante generell ein reiner Schönheitsfehler ist. Cleverer ist es jedoch, man nimmt das Sortieren selbst in die Hand und sucht sich die schönsten Stücke heraus. Ebenfalls ungünstig sind Harzflecken und Bläuepilze. Allerdings schränken sie die Verwendung des Holzes nur aus dekorativer Sicht ein, und mit einem lasierenden oder



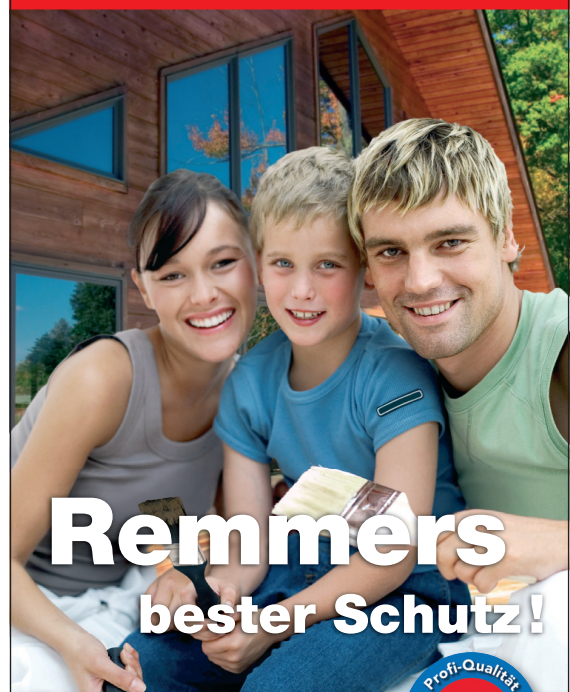
Von unschön bis unbrauchbar: Markröhre, Harzgalle und Trocknungsriß.



deckenden Anstrich ist das Problem in der Regel behoben.

Anders verhält es sich bei Schwarzsimmel (**10**), der durch Lagerung in feuchter Umgebung auftreten kann. Dieses Holz dürfen Sie auf keinen Fall kaufen oder verwenden, da Schimmelpilze und deren Sporen gesundheitsschädlich sind.

Fazit: Kein Baumarkt oder Holzhändler ist unfehlbar und daher liegt der Kauf von perfekter Ware in Ihren Händen beziehungsweise hängt von Ihrem Blick ab. Prüfen Sie das Holz von allen Seiten: Peilen Sie Leisten und Latten über die Länge hinweg an, und Sie werden schnell Krümmungen oder Drehungen des Holzes erkennen. Bei geschüsselter Plattenware hilft eine aufgelegte Wasserwaage, den Fehler auszumachen. ■



Remmers bester Schutz!

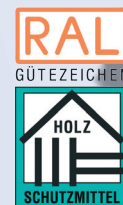
25 Jahre Aidol HK-Lasur



6-fach Schutz

Schützt Ihr Holz im Freien

- gegen Bläue & Pilze
- gegen Fäulnis
- gegen Holzschadinsekten
- gegen Schimmel & Algen
- gegen UV-Strahlung
- gegen Feuchtigkeit



Schlagfertig

ZWEIGANG-SCHLAG

Schlagbohrmaschinen gehören in jeden Haushalt. Sie bohren in Wänden, aber auch in Holz und Metall. Wir haben zehn Maschinen mit Zweiganggetriebe ausführlich getestet.

Vergissmeinnicht: Auch im Zeitalter von Akkuschrauber und Bohrhammer haben netzbetriebene Schlagbohrmaschinen ihre Berechtigung. Sie sind die Allround-Maschinen zum Bohren und Schrauben. Nur wenn's in Beton geht, sind sie Bohrhämmern deutlich unterlegen. Beim Bohren in andere Wandbaustoffe ist der Unterschied gering. In Holz und Metall ist die preiswertere Schlagbohrmaschine ohnehin die bessere Lösung als ein teurer Kombihammer mit auswechselbarem Bohrfutter.

Anwender, die nicht nur gelegentlich mal ein Loch in die Wand bohren, sind mit den etwas teureren Zweigang-Schlagbohrmaschinen am besten bedient (siehe auch Kasten auf Seite 58). Die meisten Hersteller bieten Schlagbohrmaschinen mit Zweiganggetriebe ab etwa 700 Watt Aufnahmeleistung an. Nur bei Black & Decker und Einhell beginnt die Zweigang-Klasse erst bei 1100 Watt. Da diese beiden Maschinen aber sehr preisgünstig sind, haben wir sie dennoch in unserem Test der kleineren Zweigang-Schlagbohrmaschinen berücksichtigt.

Alle Testgeräte werden mit Zusatzhandgriff und Bohrtiefenschlag geliefert. Unterschiede gibt es jedoch im Detail. Vorteilhaft ist es, wenn sich der Bohrtiefenschlag wie bei der Bosch, unabhängig vom Zusatzhandgriff verstellen lässt und mit einer deutlichen Skala gekennzeichnet ist. Ausgerechnet die kleinste Maschine, die Hitachi DV20 VB2S, hat übrigens den längsten Zusatzhandgriff.

Um die beim Schlagbohren zwangsläufigen Vibrationen zu dämpfen, sind die meisten Modelle mit einem Softgriff ausgestattet. Nur AEG und Kress verzichten auf diese Gummierung der Handgriffe. Dennoch sind sie relativ vibrationsarm.

Von der Bauweise fällt die AEG-Ergomax aus dem Rahmen. Sie ist ähnlich wie große Bohrhämmer in Winkelbauweise mit nach unten hängendem Motor konstruiert. Der besondere Gag ist der abnehmbare Handgriff. Ohne diesen kann die Maschine an dem etwas dick geratenen Motor wie ein Akkuschrauber mit Mittelhandgriff geführt werden. Dies ermöglicht vor allem auch zusammen mit der Bitdirektaufnahme in der Bohrspindel Arbeiten bei sehr beengten Platzverhältnissen. Zum Schlagbohren ist aber sicherlich die Bedienung am normalen Handgriff die bes-



Nicht nur zum Bohren in die Wand: Schlagbohrmaschinen werden längst nicht nur für Bohrungen in Wandbaustoffe eingesetzt. Als universelle Bohrmaschinen eignen sie sich auch für Holz, Kunststoffe und Metall. Diese Werkstoffe werden jedoch ohne Schlag gebohrt. Bei kleinen Serienarbeiten und wenn hohe Präzision verlangt wird, empfiehlt es sich, einen Bohrständler einzusetzen.

BOHRMASCHINEN



Fotos: Michael Holz, Hersteller

Zweigang-Schlagbohrmaschinen

sere Lösung, weil nur so die erforderliche Andruckkraft optimal angewandt werden kann.

Mit Ausnahme von AEG und DeWalt sind die Testkandidaten mit einer Elektronik mit Drehzahlvorwahl ausgestattet. Das Stellrädchen dafür befindet sich unsinnigerweise direkt im Schalter und kann während des Betriebes nicht verstellt werden. Die Maschinen von AEG und DeWalt haben nur einen „Gas“-schalter, bei dem sich die Maximaldrehzahl nicht vorgeben lässt.

Die Schalter für das Zweiganggetriebe befinden sich bei den meisten Maschinen an der linken Seite. Bei DeWalt und Makita muss der Anwender sie an der Unterseite der Maschine suchen. Der Schalter fürs Schlagwerk ist meist oben auf dem Gehäuse platziert. Vor allem beim Einsatz im Bohrständer benutzt man die Arretierung für den Netz-

schalter. Es ist deshalb hilfreich, wenn er so eingebaut ist, dass er nicht aus Versehen eingedrückt werden kann.

Auch die Länge des Netzkabels gehört zum Thema Ergonomie. Ärgerlich ist es, wenn die Hersteller die letzten Cents hier sparen wollen und Schlagbohrmaschinen mit Kabeln ausstatten, die noch nicht einmal vom Fußboden bis zur Decke reichen. Ideal wäre ein Netzkabel mit 4 bis 5 m Länge, wie es bei AEG, DeWalt und Protool zu erhalten ist. Netzkabel mit weniger als 3 m Länge sind eigentlich nicht praxistauglich für eine Schlagbohrmaschine. Dennoch werden Sie bei Bosch, Hitachi, Kress, Makita und Metabo verbaut.

Beim Bohren in Mauerwerk (Kalksandstein) zeigten sich alle Testgeräte von ihrer besten Seite. Die Leistungsunterschiede waren vor allem bei den üblichen Dübelbohrungen sehr gering.



Der Schiebeschalter für die Laufrichtungsumschaltung wie hier bei Bosch ist besser zu bedienen als die sonst oft übliche Schalterwippe direkt über dem „Gas“-schalter.



Der Zusatzhandgriff gehört bei Schlagbohrmaschinen zur Serienausstattung. Auf ihn sollte man gerade beim Bohren mit dickeren Bohrern nicht verzichten.



Schwarzes Loch: Die Symbole für die Stellung des Schlagwerksschalters (Hammerbohren/Bohren) sind bei der Schlagbohrmaschine von Hitachi kaum zu erkennen.



Das Schnellspannbohrfutter der Einhell BM-G 1100 hat zwei Kunststoffhülsen. Einmal richtig fest zugezogen, lässt es sich manchmal nur schwer wieder öffnen.



Der Handgriff der AEG-Ergomax lässt sich einfach abziehen. Dann kann der Anwender die Schlagbohrmaschine wie einen Akkuschrauber mit Mittelhandgriff halten.

Wann lohnt sich eine Zweigangmaschine?

Wer seine Schlagbohrmaschine nur ein- bis zweimal im Jahr zum Bohren von ein paar Dübellöchern in die Wand einsetzen will, für den genügt in der Regel schon eine preiswerte Schlagbohrmaschine mit einem Gang und elektronischer Drehzahlvorwahl. Soll die Schlagbohrmaschine aber als universelle Bohrmaschine für viele Bohrarbeiten im Haus dienen, macht sich die teurere Maschine schnell bezahlt.

Durch das mechanische Getriebe haben Zweigangmaschinen im niedrigen Gang ein höheres Drehmoment. Dies ermöglicht nicht nur kräftigeres Schrauben, sondern erleichtert auch das Bohren mit großen Durchmessern. Wenn Sie öfter Forstner- oder Schlagenbohrer in Holz einsetzen oder mit Bohrkronen in die Wand bohren wollen, zahlt sich die höhere Kraft schnell aus. Das Gleiche gilt natürlich auch beim Bohren mit großen Durchmessern in Metall. Hier sollte die Schlagbohrmaschine möglichst in einem Bohrständer betrieben werden.

Auch wenn die Schlagbohrmaschine als Antrieb für ein Vorsatzgerät, zum Beispiel eine Pumpe oder eine preiswerte Drechselinrichtung genutzt werden soll, sollte man bevorzugt eine Zweigangmaschine wählen, um die Drehzahl besser den Erfordernissen anpassen zu können.

DEUTSCHLANDS HÖHEPUNKTE.



MERIAN

live!

guide

kompas

scout

map

Deutschland hat viele Höhepunkte zu bieten, ob Städte oder Landschaften, Menschen und deren Lebensräume, Kultur oder Kulinarisches – das Beste findet sich in diesem umfassenden Nachschlagewerk! MERIAN bietet Reportagen von exzellenten Fotografen und den besten Autoren der Welt – mit aktuellen Informationen, nützlichen Tipps und umfangreichem Kartenmaterial. Für anspruchsvolle Reisende, die das Erlebnis für alle Sinne suchen. **IM GUTEN BUCH- UND ZEITSCHRIFTEN-HANDEL ODER UNTER TELEFON 0 40/87 97 35 40 UND WWW.MERIAN.DE**

MERIAN

Die Lust am Reisen

Zweigang-Schlagbohrmaschinen



HERSTELLER	AEG	Black & Decker	Bosch	DeWalt
Gerätebezeichnung	ErgomaXb	KR 999	PSB 700-2 RE	DW 515 KS
Aufnahmeleistung/Abgabeleistung	750/375 Watt	1100 Watt/keine Angabe	700/360 Watt	770 Watt/keine Angabe
Leerlaufdrehzahl 1./2. Gang	0–1200/0–3400 U/Min.	0–1200/0–2800 U/Min.	0–800/0–2600	0–1050/0–2400 U/Min.
Maximale Schlagzahl	54 400 U/Min.	44 800 U/Min.	44 200 U/Min.	40 800 U/Min.
Elektronik	„Gas“-Schalter	Drehzahlvorwahl im Schalter	Drehzahlvorwahl im Schalter	„Gas“-Schalter
Sicherheitskupplung	Nein	Nein	Nein	Ja
Bohrfutter	Einhülzig. SSB 1,5–13 mm	Zweihülzig. SSB 1,5–13 mm	Einhülzig SSB 1,5–13 mm	Zweihülzig. SSB 1,5–13 mm
Spindelarrretierung	Automatisch	Nein	Automatisch	Nein
Material Getriebegehäuse	Kunststoff	Metall	Kunststoff	Kunststoff
Bohrleistung in Beton/Stahl/Holz (lt. Hersteller)	20/13/40 mm	16/13/40 mm	20/13/40 mm	16/13/30 mm
Bewertung Bohrleistung	++	+	–	++
Softgriff	Nein	Ja	Ja	Ja
Geräusch (Schalldruck/Schalleistung)	98/109 dB(A)	94/105 dB(A)	97/108 dB(A)	101/109 dB(A)
Netzkabel (Hersteller/Test)	4/4 m	3/3,2 m	2,5/2,5 m	4/4,1 m
Koffer	VarioBoX	Kunststoffkoffer	Kunststoffkoffer	Kunststoffkoffer
Gewicht (Hersteller/Test)	2,6/3,1 kg	3,2/3,2 kg	2,4/2,5 kg	2,3/3,1 kg
Herkunftsland	Deutschland	England	Schweiz	Tschechien
Garantie	2/1 Jahre (privat/gewerbl.)	2 Jahre (nur privat)	2/1 Jahre (privat/gewerbl.)	1 Jahr inklusive Inspektion
Preis	199,90 Euro	119,95 Euro	99,99 Euro	229,68 Euro
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> Winkelbauweise mit abnehmbarem Haupthandgriff, hohes Drehmoment, Bit-Direktaufnahme in der Spindel, automatische Spindelarrretierung und Fixtec-Schnellspannbohrfutter (SSB) 	<ul style="list-style-type: none"> Zweihandgriff mit Befestigungsbügel aus Metall, sehr leistungsstarker 1100-Watt-Motor, Griff mit Handschutz 	<ul style="list-style-type: none"> Auto-Lock und einhülziges Schnellspannbohrfutter vollständig in den Griff integriert, ergonomisch geformter Griff, getrennt verstellbarer Bohrtiefenanschlag mit Skala 	<ul style="list-style-type: none"> Robustes Gerät mit Metall-Getriebegehäuse, Sicherheitskupplung, gummierter Griff und Schalter, Gummikabel
Testergebnis	<ul style="list-style-type: none"> Auffällig vor allem durch ihr ungewöhnliches Design. Sie ist sehr kompakt und ermöglicht durch Abnahme des hinteren Handgriffs sogar Arbeiten an sehr engen Stellen. Die Bohrleistungen und die Durchzugskraft des Motors sind gut. Ungewöhnlich ist die Arrretierung des Netzschalters oben auf der Maschine. Den Rechts-Linkslauf-Umschalter muss der Anwender unten am Lüftergehäuse suchen. 	<ul style="list-style-type: none"> Diese Maschine war zwar nicht die schwerste, aber die größte im Test. Der Schalter für das Schlagwerk ist zu klein geraten. Die hohe Motorleistung macht sich durch ein höheres Drehmoment beim Schrauben und Bohren mit großen Bohrerdurchmessern bezahlt. Beim Bohren in Wandbaustoffe und Beton liegt der Bohrfortschritt jedoch unter dem Durchschnitt. Testmodell verliert Getriebefett. Keine Sicherheitskupplung. 	<ul style="list-style-type: none"> Eine kompakte und sehr gut zu bedienende Schlagbohrmaschine. Das einhülzige Schnellspannbohrfutter ermöglicht zusammen mit der automatischen Spindelarrretierung einen schnellen und sicheren Bohrerwechsel. Die Bohrleistungen in Mauerwerk sind durchschnittlich. In Beton tut sich die Maschine dagegen schwer und überträgt mit zunehmendem Bohrerdurchmesser mehr Vibrationen. Zu kurzes Kabel. 	<ul style="list-style-type: none"> Zuerst einmal fällt das dicke, über 4 m lange Gummikabel auf. Die Bedienung ist noch gut. Das zweihülzige Schnellspannbohrfutter aus Metall erfordert umständliches Festhalten des Bohrfutters beim Spannen. Der Getriebeschalter befindet sich auf der Unterseite der Maschine. Die Bohrleistungen sind in allen Disziplinen gut. Der Preis ist allerdings hoch.

Anders war es in Beton. Hier unterschieden sich die Bohrleistungen der einzelnen Modelle schon bei 6-mm-Bohrungen deutlich. Mit größer werdendem Bohrerdurchmesser trennte sich die Spreu vom Weizen immer mehr. In allen Disziplinen überraschte die kleinste und handlichste Maschine, die Hitachi DV 20 VB2S, mit durchweg sehr guten Bohrleistungen. Bis 10-mm-Bohrungen konnte die Kress SBLR 2480 den zweiten Platz halten, fiel dann

aber hinter die Modelle von DeWalt, Makita und Metabo zurück. Dass Motorleistung allein nicht das Geheimnis für einen hohen Bohrfortschritt beim Schlagbohren ist, zeigten die 1100-Watt-Maschinen von Black & Decker und Einhell. Sie konnten sich nur im unteren Mittelfeld platzieren. Weniger zufrieden waren wir mit der Bosch PSB 700-2 RE mit 700 Watt. Die kleine, handliche Schlagbohrmaschine bohrte ordentlich in Mauerwerk, aber



Die Schalterwippe bei der Black & Decker KR 999 steht beim Rechtslauf in mittlerer Position und wird zum Linkslauf zur Seite gedrückt.

Preistipp
selber machen
1/2006

Testsieger
selber machen
1/2006



Einhell BM-G 1100 E	Hitachi DV 20VB2(S)	Kress SBLR 2480	Makita HP2051	Metabo SBE 705	Protool PDP 20-2 EAQ
1100 Watt/keine Angabe	790 Watt/keine Angabe	850/467 Watt	720 Watt/keine Angabe	705/410 Watt	760 Watt/keine Angabe
0-1100/0-3000 U/Min. 45 000 U/Min.	0-1000/0-3000 U/Min. 39 000 U/Min.	0-1450/0-3460 U/Min. 55 360 U/Min.	0-1200/0-2900 U/Min. 58 000 U/Min.	0-1000/0-3000 U/Min. 57 000 U/Min.	0-1100/0-3050 U/Min. 61 000 U/Min.
Drehzahlvorwahl im Schalter	Drehzahlvorwahl im Schalter	Drehzahlvorwahl im Schalter	Drehzahlvorwahl im Schalter	Drehzahlvorwahl im Schalter	Drehzahlvorwahl im Schalter
Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
Zweihülsig. SSB 2-13 mm	Zweihülsig. SSB 1,5-13 mm	Einhülsig. SSB 1,5-13 mm	Zweihülsig. SSB 1,5-13 mm	Zweihülsig. SSB 1,5-13 mm	Einhülsig. SSB 1,5-13 mm
Nein	Nein	Automatisch	Nein	Nein	Ja
Metall	Metall	Kunststoff	Metall	Aluminiumdruckguss	Aluminiumdruckguss
16/13/32 mm	20/13/40 mm	16/13/30 mm	20 (Mauerwerk)/13/40 mm	20/13/40 mm	20/13/45 mm
+	+++	++	++	++	+
Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
90/103 dB(A)		78/91 dB(A)	97/110 dB(A)	99/112 dB(A)	92/105 dB(A)
3,3/2 m	4,5/2,5 m	2,5/2,5 m	2,5/2,6 m	2,5/2,5 m	4/4 m
Kunststoffkoffer mit Fenster	Kunststoffkoffer	Klick-Box	Kunststoffkoffer	Koffer	Systemer
3,4/3,4 kg	2,2/2,8 Kg	2,2/2,6 kg	2,3/2,8 kg	2,3/2,8 kg	2,6/3,1 kg
China	Japan	Deutschland	China	Deutschland	Tschechien
2 Jahre	2/1 Jahre (privat/gewerbl.)	2 Jahre	2/1 Jahre (privat/gewerbl.)	3 Jahre XXL-Garantie	3 Jahre nach Registrierung
69,95 Euro	138,04 Euro	119,95 Euro	153,12 Euro	169 Euro	192,56 Euro
<ul style="list-style-type: none"> ■ Großer Kunststoffkoffer mit Sichtfenster, Maßband (3 m lang), Bohrer aus drei Holzbohrern, fünf HSS-Bohrern und drei Steinbohrern 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kräftige Maschine mit Zusatzhandgriff, Tiefenanschlag und Koffer, Sicherheitskupplung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Netzkabelmodul mit Patent-Quick-Verschluss, Auto-Spindel-Lock, Sicherheitsrutschkupplung, Zusatzhandgriff mit Bohrtiefenanschlag, Klick-Box-Koffer 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schlankes Gehäuse, geringe Vibrationen, Metallgetriebegehäuse mit optimaler Wärmeableitung, Transportkoffer, Seitengriff, Tiefenanschlag 	<ul style="list-style-type: none"> ■ S-automatic-Sicherheitskupplung, Wicklungsschutzgitter, Abschaltkohlebürsten, Bit-Direktaufnahme, Zusatzhandgriff mit Bohrtiefenanschlag 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mehr Komfort mit Autolock und Schnellspannbohrfutter mit Hartmetallspannbacken, Zusatzgriff, Tiefenanschlag, Systemer
<ul style="list-style-type: none"> ■ Die billigste Maschine kann mit 1100 Watt Motorleistung ein sehr hohes Drehmoment liefern. Sie ist deutlich handlicher als die ebenso starke Black & Decker KR 999. Die Leistungen beim Bohren in Mauerwerk und Beton liegen knapp unter dem Durchschnitt. Nur zweihülsiges Schnellspannbohrfutter aus Kunststoff, teilweise unbefriedigende Verarbeitung (Getriebe-lackierung), keine Sicherheitskupplung! 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die kleinste und handlichste Maschine im Test. Bei ihr fällt der sehr lange Zusatzhandgriff auf. Die Bedienung ist bis auf das zweihülsige Bohrfutter gut. Die Verarbeitung könnte allerdings besser sein. Die kleine Maschine überraschte durch besten Bohrfortschritt beim Bohren in Mauerwerk und Beton. Das hohe Drehmoment wird durch die Sicherheitskupplung begrenzt. Zu kurzes Kabel. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die graue Maschine mit dem roten Zusatzhandgriff macht auf den ersten Blick einen eher unscheinbaren Eindruck, dabei hat sie fast alles, was man von einer modernen Schlagbohrmaschine erwarten kann. Auch wenn sie keinen Softgriff hat, stören die Vibrationen nicht besonders. Die Bohrleistungen sind gut. Eine Sicherheitskupplung begrenzt das hohe Drehmoment des Motors. Das zu kurze Netzkabel ist dank Kabelmodul leicht auszuwechseln. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sehr handliches Gerät mit ordentlichen Bohrleistungen. Sicherheitskupplung. Umständlich: Der Schalter für das Zweiganggetriebe befindet sich an der Unterseite der Maschine. Zweihülsiges Bohrfutter, Ärgerlich: zu kurzes Netzkabel. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sehr handlich und bis auf das zweihülsige Bohrfutter leicht zu bedienen. Der große Koffer hat einen Kunststoffeinsatz, der schnell beschädigt ist. Die Bohrleistungen sind gut. Eine Sicherheitskupplung begrenzt das Drehmoment. Lange Garantie, Ärgerlich: zu kurzes Netzkabel. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die leicht bedienbare Maschine bietet gute Bohrleistungen sowie ein hohes Drehmoment. Allerdings hat sie auch einen hohen Preis.



Der große Schalter für die Umschaltung der Bürstenplatte (Laufrichtung) bei der Metabo SBE 705 erfordert lange Finger.

setzte beim Bohren in Beton die Andruckkraft mehr in lästige Vibrationen als in Bohrfortschritt um. Beim Bohren mit dicken Bohrerdurchmessern in Holz und Metall zählt die Durchzugskraft des Motors. In Kombination mit dem Zweiganggetriebe haben alle Maschinen reichlich Kraft für die üblichen Anwendungen. Selbst dicke Schrauben und lange Schlangenbohrer lassen sich mit den Testgeräten problemlos benutzen. Bei einigen Ma-

schinen begrenzt eine Sicherheitsrutschkupplung das hohe Drehmoment, wenn der Bohrer plötzlich blockiert, weil er zum Beispiel in einem Armierungseisen verklemt. Dies schützt nicht nur den Anwender, sondern auch die Maschine. Unverständlich ist es jedoch, das ausgerechnet bei den besonders kräftigen 1100-Watt-Maschinen von Black & Decker und von Einhell eine solche Sicherheitskupplung fehlt. ■

Wände richtig streichen



1 Abdeckfolie mit selbstklebenden Rand kann nach dem Bestigen auseinander gefaltet werden und deckt so fast den ganzen Boden ab.

Um einen Raum zu streichen brauchen Sie Farbe, die richtigen Werkzeuge und unsere Tipps. Dann kann nichts mehr schiefgehen.

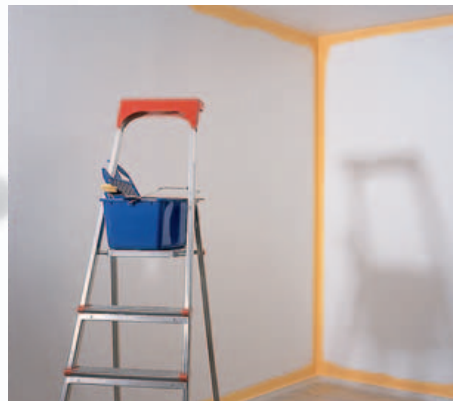
Innenwände streicht man heute ausschließlich mit fertigen Wandfarben (Dispersionfarben), die in verschiedenen Qualitäten im Baumarkt oder beim Farbenfachmarkt erhältlich sind. Die Farbe wird üblicherweise in Ecken und an Kanten sowie schwer zugänglichen Stellen mit dem Pinsel, auf Flächen mit Fellrolle aufgetragen. Dabei sind langflorige Rollen besser für dünnflüssige Farben geeignet. Sie nehmen mehr davon auf und sind daher eher für grobporige Wände (Rauhputz) geeignet. Mit kurzflorigen Rollen lassen sich pastöse und feste Farben besser verarbeiten. Sie sind meistens kleiner und darum leichter in der Hand.

Hohe Decken und Wände werden entweder von der Leiter aus gestrichen, oder die Rolle wird auf einen Verlängerungsstiel gesteckt, der teleskopartig ausgefahren werden kann. So kann man große Flächen ohne viel Mühe streichen. Wie viel Fläche Sie mit einer Farbe streichen können, steht meistens auf dem Gebinde. Rechnen sie bei rauen Untergründen lieber etwas mehr.

Um Wände streichen zu können brauchen Sie eine Grundausrüstung. Diese besteht aus Eimer oder Farbwanne, Abstreifgitter, Fellrolle und Eckenpinsel.



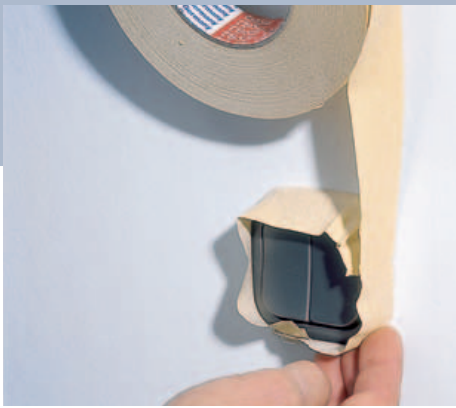
5 Grundsätzlich müssen verschmutzte Wände gereinigt werden, um sie staub- und fettfrei zu machen. Dazu verdünnen Sie ein herkömmliches Küchenreinigungsmittel in warmem Wasser und entfernen den Schmutz- und Fettbelag mit Schwamm und Bürste.



12 Alle Beschnittkanten an Decke, Fußleiste und Innenwanddecken werden zuerst in einer Rollenbreite im ganzen Zimmer vorgestrichen.



13 Zur Arbeitserleichterung an hohen Wänden gibt es Teleskopstangen aus Aluminium, die Sie bis 3 m ausfahren können (Bajonett-Verschluss).



2 Problemzonen wie Steckdosen und Lichtschalter können Sie mit Tesakrepp vor Farbe schützen, statt sie zu demontieren.



3 Türrahmen werden ebenfalls mit Malercrepp abgeklebt. Große Spalten am Übergang zur Wand mit Acrylsputtel aus der Tube füllen.



4 Die Abdeckfolie mit dem selbstklebenden Rand eignet sich auch zum Abdecken von Heizkörpern. Dazu den Heizkörper ausstellen.



6 Untergrund und Farbe bestimmen die Florlänge. Langflorige für grobe Wandstrukturen, mittlere für glatte Wände, kurze für feste Farben.



7 Bevor die neue Farbe verarbeitet wird, muss sie gut aufgerührt werden, denn die schwereren Pigmente setzen sich gern auf dem Boden ab.



8 Um einen gleichmäßigen Farbauftrag zu erreichen, muss die Rolle nach dem Eintauchen an dem Abstrichgitter ausgerollt werden.



9 Als sehr praktisch hat sich die Farbwanne erwiesen, in der Sie den Farbauftrag an der Lammfellrolle sehr genau dosieren können.



10 Mit einem Heizkörperpinsel wird die Kante (Beschnittkante) zur Decke beschnitten. Dazu den Pinsel nicht zu tief in die Farbe tauchen.



11 Eine große Hilfe ist diese Rolle: Der speziell „Eckenroller“ hat einen kegelförmigen Walze und eignet sich so für 90°-Innenwinkel.



14 Die sattgetränkte Rolle wird erst einmal von unten nach oben geführt. So kleckert ihnen die Farbe nicht gleich auf den Boden.



15 Der dickaufgetragene Farbstrich muss nun quer verteilt werden, dann sofort den nächsten Strich setzen und querverteilen (nass in Nass).



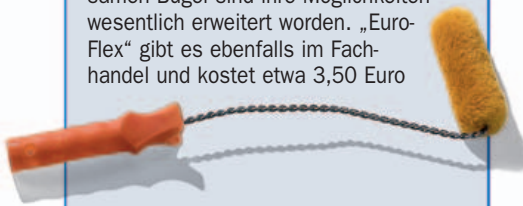
16 Nach der Kreuz-und-quer-Verteilung wird die Farbe mit gerade überlappenden Bahnen senkrecht von oben nach unten nachgezogen.

Fotos: Chris Lambertsen; Zeichnung: Tillman Straszburger

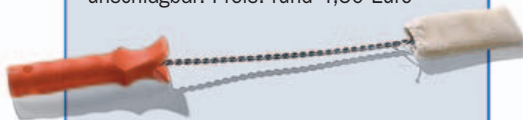
Der Eckenroller wurde für die 90-Grad-Innenecke konstruiert. Der kegelförmige Walzenkörper ist komplett mit echtem Lammfell bespannt. Der Bügel ist 40 cm lang. Rolle und Bügel sind auswechselbar. Preis im Fachhandel: etwa 12 Euro.



Die Heizkörperrolle ist ein Klassiker unter den Spezialrollen. Mit dem biegsamen Bügel sind ihre Möglichkeiten wesentlich erweitert worden. „Euro-Flex“ gibt es ebenfalls im Fachhandel und kostet etwa 3,50 Euro



Weniger bekannt ist der für unzugängliche Stellen ideale Lackierpatschen. Auf die Metallplatte wird ein Velourtäschchen geschoben und verknotet. Mit dem biegsamen Bügel kombiniert ist er unschlagbar. Preis: rund 4,50 Euro

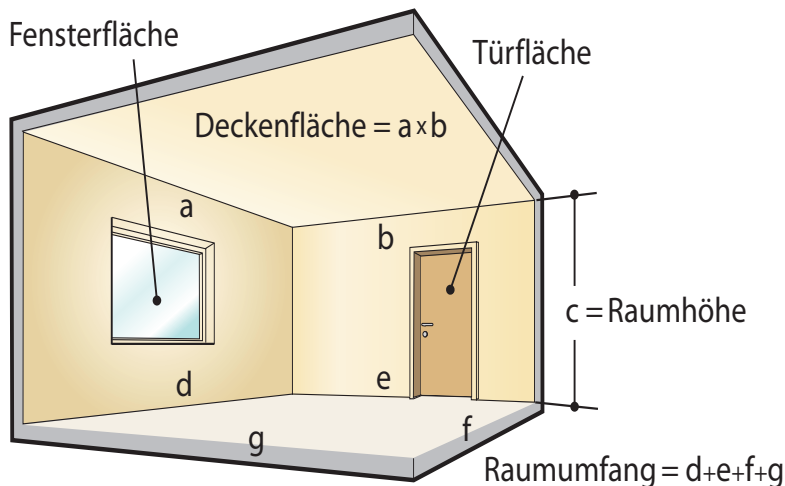


1 Probleme gibt es immer hinter dem Heizkörper. Ein Tipp, um die Rohre nicht einzuschmieren: Falten Sie einen Bogen Papier um das Rohr, und malen Sie mit dem Heizkörperpinsel dahinter.

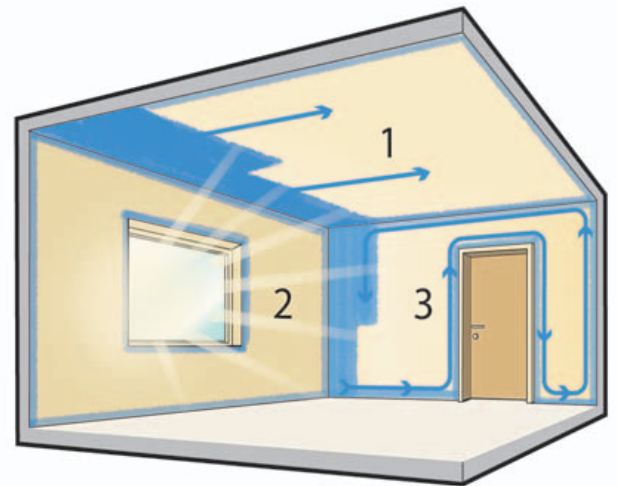
2 Die Heizkörperrolle passt genau in den Abstand zur Wand, aber schmiert auch hier den Heizkörper voll. Ein Bogen Abdeckpapier dahinter hängen und die Gefahr ist gebannt.

3 Mit einem auswechselbaren Vlieskissen ist die Patsche versehen. Durch die flache Konstruktion passt sie in jede enge Nische. Der Spezialbügel lässt sich in alle Richtungen biegen.

4 Hier sehen sie diese praktische Lackierpatsche im Einsatz. Alle hier abgebildeten Spezialwerkzeuge bekommen Sie im gut sortierten Farben-Fachhandel. Hersteller: Friess GmbH



Wie viel Farbe benötigt man für einen Anstrich? Die sogenannten Reichweitenangaben auf dem Gebinde (Farbeimer) bezieht sich auf den Anstrich von glatten Wänden. Wenn aber eine raue Fläche wie Strukturtapete, grobe Raufaser oder Rauputz zu streichen ist, verringert sich die Reichweite um 10 bis 30 Prozent.



Achten Sie auf den Lichteinfall. Beginnen Sie Ihre Anstriche stets am Fenster. Wenn sie vom Lichteinfall wegrollen, vermeiden sie das eventuelle Ansätze nach dem Trocknen sichtbar werden. Sorgen Sie für eine gleichmäßige Raumtemperatur.

EXKLUSIVE ADRESSEN FÜR FEINSCHMECKER.



Jetzt neu!
Über 1000 Seiten.
Über 1000 Fotos.
Kulinarische Tipps.
Viele Stadtpläne.
nur **24,90 €**

ISBN 3-8342-0149-9
D € 24,90 / A € 25,60
Format: 19,5 x 12,5 cm

AB OKTOBER 2006 IM BUCHHANDEL.

Der neue Feinschmecker Guide 2007: Mit den 2.000 besten Hotels und Restaurants in Deutschland, über 500 „Weekend-Getaways“ im Ausland, Szene-Restaurants und Bars in den deutschen Großstädten. Alle Adressen mit detaillierter MERIAN-Kartographie! Dazu Top Ten-Listen der besten Hotels, Restaurants, Landgasthöfe, Köche und Serviceteams. Plus umfangreicher Warenkunde zu Weinen, Olivenöl & Salz und den wichtigsten Küchenbegriffen. Im guten Zeitschriftenhandel oder direkt bestellen unter **Telefon 0 40/87 97 35 40** oder bei **www.der-feinschmecker-club.de**

DER FEINSCHMECKER
DAS INTERNATIONALE GOURMET-JOURNAL

Keine dreckige Anmache!

Fertigspachtel

für Gipskartonwände zum Verfügen und Finishen



1. schneller

kein Anmischen, kein Warten,
Deckel ab - los geht's

2. leichter

beste Gleiteigenschaften,
einfach zu schleifen,
Gewichtsreduktion bis 35%

3. sauber

kein Eintrocknen, kein Abfall,
Deckel drauf - das war's

NEU

Jetzt erhältlich bei Hornbach und im ausgesuchten Baustofffachhandel.



Made by
USG

SHEETROCK®

SERVICE & INFORMATION



Aktuelle Baupläne:

Adventskalender „Wintermärchen“	11/2004
Anrichte	3/96
Aufsatzschrank	6/97
Ausziehtisch	8/96
Autofähre	9/98
Bauernbank 1	9/96
Bauernbank 2	3/2001
Bauernhof	1/98
Baubank	6/2003
Bierbar	9/92
Erdgewächshaus	4/2003
Gartenbank I	5/89
Gartenbank II	5/91
Gartenbank III	5/93
Gartenhaus	5/2001
Gartenlaube 1	6/2000
Gartenlaube 2 (Laubenbank)	6/2002
Gartensystemmöbel	7/97
Gartentiere 1	3/98
Gartentiere 2	3/2000
Gartentiere 3	4/2001
Gartentor	2/2001
Geschirrschrank	12/93
Glaspavillon	8/2004
Hochbett „Trauminsel“	12/97
Kinderbett „Binnenschiff“	2/2003
Kinderbett „Brummi“	10/95
Kinderhaus 1	8/2001
Kinderhaus 2	6/2005
Kinderzimmer-Haus	2/2000
Klappbrücke	7/2000
Koffertruhe	8/97
Kommoden-Tisch	10/96
Küchenblock 1	5/97
Küchenblock 2	3/2004
Lagerhaus	10/93
Landhaus-Tellerbord	3/97
Landhausvertiko	12/95
Leuchtturm 1	7/99
Leuchtturm 2 „Roter Sand“	9/2000
Leuchtturm 3 „Wittenbergen“	8/2005
Omas Schrank	11/92
Pavillon 1	7/94
Pavillon 2 (Blechdach-)	7/2002
Piratenschiff	7/95
Planwagen	4/97
Rettungskreuzer	9/94
Ritterburg	12/99
Rosenbogen	6/2005
Sandkiste „Dampflo“	3/2002
Sandkiste „Lastwagen“	7/2004
Sandkiste „Sandkutter“	4/2000
Schaukelpony	10/97
Schaukelstuhl	1/96
Schaukeltiere	3/2005
Spielhaus	7/96
Spitzgiebel-Haus	6/2004
Terrassenliege	6/94
Terrassenmöbel	5/95
Vitrine	8/94
Vordach (Glas-)	9/2002
Wanduhr	2/96
Waschtisch	6/95
Wassermühle 1	8/95
Wassermühle 2	6/2001
Wassermühle 3	5/2004
Wechselsitzer	6/99
Weihnachtsdiorama	11/98
Weihnachts-Gartenpyramide	11/2000
Weihnachtskarussell	11/97
Weihnachtskarussell	11/2005
Weihnachtskrippe 1	12/92
Weihnachtskrippe 2	11/2001
Weihnachts-Krippenkarussell	11/95
Weihnachtspyramide	11/99
Weihnachtsspieluhr	11/93
Werkzeugschrank	1/97
Wickelkommode	9/97
Wiege (Bauern-)	3/99
Wiege (Schaukel-)	2/97
Windmühle (Griechisch)	8/99
Windmühle 1	7/98
Ziehbrunnen	5/99

Sie wollen es genau wissen?

Dann sollten Sie sich unser Bauplan-Angebot schicken lassen! So vermeiden Sie, bei größeren Projekten unnötiges Lehrgeld zahlen zu müssen! Die Baupläne gehen mit ihren Texten, Fotos und Grafiken weit über die in SELBERMACHEN angebotenen Informationen hinaus: Jeder Arbeitsschritt ist genau dokumentiert, jedes Detail festgehalten, und wenn nötig, bieten die Baupläne sogar Vorlagen in Originalgröße. Dazu gibt es immer eine Materialliste. Ein seit 25 Jahren bewährtes und von unseren Lesern geliebtes Serviceangebot von SELBERMACHEN. Pro Bauplan berechnen wir Ihnen nur 5 Euro. Übrigens: Es gibt immer noch unsere beliebten Überraschungspakete: Sie wählen das Thema (Wohnen oder Kinder), wir senden Ihnen dazu fünf passende Baupläne für zusammen nur 10 Euro. Was auch immer Sie bestellen, wir benötigen von Ihnen folgende Angaben: Ihre Adresse sowie – ganz wichtig – die Kennziffer der Baupläne (zum Beispiel: „3/96 – Anrichte“). Die Bestelladresse finden Sie im roten Kasten rechts unten. Als Abonnent (Abo-Nummer angeben!) bekommen Sie bei uns 20 % Rabatt.

Bauplan-Übersicht

Sie würden gern alle Bauplan-Motive noch einmal ansehen? Dann sollten Sie uns einen an Sie selbst adressierten, mit 55 Cent frankierten Briefumschlag („Din C6 lang“) schicken. Sie erhalten dann umgehend eine Bauplan-Übersicht.

Redaktion SELBERMACHEN
„Bauplan-Übersicht“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg

Oder Sie schicken eine e-Mail an

shop@selbermachen.de

Dann bekommen Sie die Bauplan-Übersicht als PDF-Datei.

Im Garten alles selbermachen...

... können Sie mit unserer Schwesterzeitschrift **SELBERMACHEN-Garten**! Die liefert Ihnen zuverlässig viermal im Jahr – passend zur Saison – tolle Tipps, Tricks und Ideen für das kreative Bauen im Garten. Falls Sie erst jetzt auf den Geschmack gekommen sind oder eine Ausgabe verpasst haben sollten – diese Hefte können Sie nachbestellen:

● SM Garten 3/2004:

Kinder-Garten-Sonderteil; schattige Gärten, Pavillons und Schwimmteiche.

● SM Garten 4/2004:

Planen in der Winterpause: Hanggärten, Terrassen, Trockenmauer.

● SM Garten 1/2005:

„Frühling“ – Gartenhaus zum Nachbauen, Holzanstriche, Frühbeete, Wassermühle.

● SM Garten 2/2005:

„Sommer“ – Familiengärten, Terrassen und Holzdecks sowie Pavillons und Teiche.

● SM Garten 3/2005:

Sitzplätze, Pergolen und Mini-teiche. **Mit kostenlosem Bauplan für ein Gartenhaus.**

● SM Garten 4/2005:

Gärten für Tiere, Gerätehäuser, Pflanzen für kleine Gärten.

www.selbermachen.de
Immer geöffnet: Der **SELBERMACHEN-Shop**

www.selbermachen.de – Hier können Sie über 80 Baupläne, Sonderhefte und Jahrgang-CD-ROMs online bestellen. Alle SELBERMACHEN-Produkte finden Sie hier mit einer kurzen Beschreibung und einer Inhaltsübersicht mit den wichtigsten Themen, und dazu natürlich auch die jüngsten Ausgaben von SELBERMACHEN und SELBERMACHEN-Garten zum Nachbestellen. Unser Abonnenten-Vorteil: Auf Bestellungen bekommen Abo-Besitzer 20 % Rabatt. Geben Sie Ihre Abo-Nummer an!

NEUHEIT!

Die SELBER MACHEN- Jahres-CD-ROM 2005



Darauf warten alle Freunde von SELBER MACHEN zum Jahreswechsel: Die Jahres-CD-ROM 2005 mit allen Seiten, Fotos und Bauvorschlägen des letzten Jahres ist jetzt lieferbar! Ihr elektronisches DIY-Archiv.

Jahrgang 2005 komplett für **15 Euro**

plus 2,20 Euro für Versand

SELBER MACHEN-Abonnenten erhalten die CD-ROM für nur 12 Euro (plus 2,20 Euro für Versand)

So sollte Ihr Computer gerüstet sein:

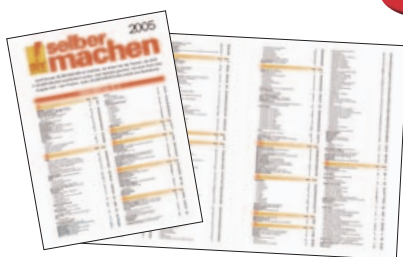
APPLE MACINTOSH

- Ab Mac OS 8.6
- mindestens 64 MB RAM
- Internet Explorer 5.0 oder Netscape Navigator 7
- Browser-Unterst. für PDF
- Java Script aktiviert

Sollte Adobe Reader nicht installiert sein, werden mindestens 60 MB freier Festplattenspeicher benötigt.

MS WINDOWS

- MS Windows 95, NT 4.0 SP.5
- 64 MB RAM
- Internet Explorer 5.5 oder Netscape Navigator 7
- Browser-Unterst. für PDF
- Java Script aktiviert



Jahresinhalt 2005 in Papierform

Das SELBER MACHEN-Jahresinhaltsverzeichnis 2005 liegt jetzt vor! Darin sind alle Themen, die wir in den letzten zwölf Monaten bei SELBER MACHEN behandelt haben, nach Stichworten aufgelistet. Abonnenten bekommen es automatisch per Post. Alle anderen Leser schicken uns bei Interesse einen an sich selber adressierten und mit 1,44 Euro frankierten Briefumschlag der Größe C6 lang.

Redaktion SELBER MACHEN
„Jahresinhalt 2005“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg

Oder Sie schicken eine e-Mail an redaktion@selbermachen.de
Dann kommt die Liste als PDF-Datei.

Achtung!

Neue Service-Adresse

Ganz gleich, ob Sie eine CD-ROM, ein Sonderheft oder einen Bauplan wünschen – bitte bestellen Sie wie folgt:

- **per Internet**
www.selbermachen.de
- **per Service-Postkarte**
SELBER MACHEN-Shop
c/o PSG Presse Spezial
Handels GmbH
Postfach 60 23 26
22233 Hamburg
- **per Telefon**
(040) 87 97 35 30;
(Mo. bis Fr., von 9 bis 17 Uhr)
- **per Fax**
(040) 8 79 73 59

Pro Bestellung berechnen wir Ihnen 2,20 Euro für Porto sowie Verpackung. Bezahlen können Sie per Rechnung oder Lastschrift. Und wenn Sie uns Ihre Abo-Nummer mitteilen, bekommen Sie 20 Prozent Rabatt auf den Warenwert.

schlau machen



Zukunftssicher heizen

Mehr erfahren über die Alternative zu Öl und Gas

Bestell-Nr. H 076, gratis*



Fenster mit Profil

Technisch ausgereift, sicher und langlebig

Bestell-Nr. H 052, gratis*



Außenbereiche gestalten

Schön und widerstandsfähig: Holz im Garten

Bestell-Nr. H 074, gratis*

Weitere Info-Hefte erhalten Sie unter:
www.infoholz.de

Holzabsatzfonds Versandservice
Tel. 01802/465911 (0,06 €/Anruf)
Fax 01802/465922 (0,06 €/Anruf)
E-Mail versandservice@infoholz.de

*Versand innerhalb Deutschlands kostenfrei

Natürlich HOLZ

Allem gewachsen.

SERVICE

LESERBRIEFE



Charly Bohm,
SELBER MACHEN-Redakteur.
Er ist Ihr kompetenter
Ansprechpartner für alle
Fragen rund ums Selber-
machen.

**Wenn Sie ihm
schreiben wollen:
Redaktion SELBER MACHEN
Stichwort „Leserfragen“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg
oder schicken Sie eine
e-Mail an
redaktion@selbermachen.de**

Liebe Leserinnen! Liebe Leser!
Wir freuen uns, wie sich
denken lässt, über jeden Brief,
den wir von Ihnen bekommen,
sei es, dass Sie eine Frage
haben, sei es, dass Sie uns
eine gelungene Arbeit vor-
stellen wollen. Schön wäre es
aber – und jetzt komme ich zu
meiner Bitte –, wenn Sie die
Fotos, die Sie uns schicken,
mit ein paar Informationen wie
Name der Beteiligten, Material,
Bauzeit, eventuelle Schwierig-
keiten versehen könnten. Das
würde uns sehr helfen, einen
passenden Text zum Bild zu
schreiben.
Für Ihre Mühe bedanke ich
mich schon mal im Vorwege.



ECKEN UND KANTEN

„Die Stufen unserer Kellertreppe, die sowohl oben wie unten in einem Viertelwendel ausläuft, würde ich gern mit Laminat belegen“, schreibt **Gerhard Westermann** per e-Mail, „und habe deshalb versucht, Schablonen für die einzelnen Stufen anzufertigen. An den mal spitzen, mal stumpfen Winkeln bin ich aber grandios gescheitert. Wie macht man das richtig?“
Wie so oft gibt es nicht eine, sondern mehrere „richtige“ Lösungen. Zum Beispiel können Sie die Winkel mit einer

Schmiege abnehmen und auf Karton übertragen. Oder Sie nehmen aus Karton grob zugeschnittene Dreiecke, legen sie überlappend in eine Stufenecke und fixieren sie mit Klebeband. Dann legen Sie Kartonstreifen an den langen Seiten der Stufe aus und kleben sie an den Dreiecken und aneinander fest. Schließlich müssen noch eventuelle Überstände an den Kanten abgeschnitten werden. Der Vorteil ist hier, dass die Schablone ohne Umwege in der Stufe entsteht, was die Fehlerquellen minimiert.



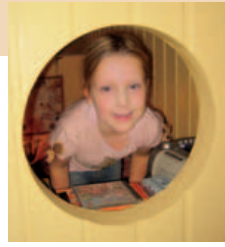
Das Modell, umringt von fröhlichen Baumeistern, nimmt langsam Form an. Im Innern steht eine Lehere, an der die Kinder entlangmauern und die später entfernt wird. Auf ihr sind auch die Bemaßungen des Hauses aufgetragen. Die Styroporklötzchen geben den Fenstern und Türen ihre Form.

Das Foto beweist: Schule macht einen Riesenspaß

In zwar unregelmäßigen Abständen, aber doch mit schöner Regelmäßigkeit bekommen wir Post von einem Mann, an den sich etliche Leser sicherlich erinnern: Hans Heitmann, seines Zeichens Lehrer mit einem Faible fürs Werken. Von seinem ersten Brief an waren wir verblüfft darüber, was Kinder (3. und 4. Klasse) zu leisten in der Lage sind, wenn sie kompetent und engagiert angeleitet werden, wenn ein Lehrer es versteht, seine Schüler für ein Projekt zu begeistern. Im Laufe der Jahre konnten wir Lastwagen- und Hausmodelle bewundern. In Kairo, wo Heitmann zeitweise an der deutschen Schule unterrichtete, mauerte er mit Sechstklässlern eine Trennwand in den Werkraum, die ein Maurer kaum besser hinbekommen hätte. Jetzt ist er wieder zurück in Deutschland und unterrichtet in Posthausen bei Bremen, wo er gleich wieder mit einem ehr-

geizigen Projekt begonnen hat. Mit einer Arbeitsgemeinschaft aus gutgelaunten Dritt- und Viertklässlern (großes Bild) arbeitet er an einem Modell der Partnerschule in Kindia, Guinea. Das hieß, steinharten Lehm zu Pulver mahlen, Ziegel formen (20x10x5 mm), die Anzahl für das Modell berechnen (4800 Stück), Ziegel brennen und diese dann mit Mörtel aus Mehl und Wasser zu verbauen. Im ersten Halbjahr wurde die Sturzhöhe erreicht, der für Erdbebengebiete notwendige Ringanker, der verhindert, dass die Dachkonstruktion die Wände auseinanderdrückt, wird im Modell in Form von Nylon Schnüren eingefügt.

Die Kinder sind hoch motiviert, aber eines können sie kaum aushalten: Die Spannung, wenn die Bauarbeiten stagnieren, weil neue Ziegelsteine gebrannt werden müssen.



Lea unterm Sternenhimmel

„So ein schönes Bett möchte ich auch gern haben.“ Das waren die Worte der sechsjährigen **Lea**, als sie mit der Februarausgabe 2002 von SELBER MACHEN vor ihrem Papa stand und auf das Alkovenbett deutete. Und da Leas Vater **Frank Klingenhöfer** aus **Wuppertal** der liebste Papa auf der ganzen Welt ist, ließ er sich nicht lange bitten, sondern begann sofort mit der Planung. Er besorgte das nötige Baumaterial und schaffte es nebst Werkzeugen an den Ort der Tat (Bild links). Der Bau ging dank SELBERMACHEN-Anleitung flott vonstatten und dauerte mit Unterbrechungen rund 15 Stunden: Zunächst errichtete er das Gerüst des Betts (Bild Mitte), verschraubte es in der Wand und versah es dann mit einer Verkleidung aus Profiltrettern (Bild rechts).

Bei der farblichen Gestaltung hatte Lea natürlich wieder ein gewichtiges Wort mitzureden. Von der ursprünglichen Planung wich er nur beim Sternenhimmel ab. Der wurde in der ersten Zeit mit weißen Paneelen abgedeckt, kann aber jederzeit einfach in Betrieb genommen werden, wenn Lea unterm Sternenhimmel einschlafen will.

Jetzt ist das Alkovenbett die Freude seiner Tochter und auch ihr ganzer Stolz, denn es gibt kaum ein Kind, das zu Besuch kommt und nicht sagt: „So ein tolles Bett hätte ich auch gerne!“



Eine Fläche mit Niveau

„Beim Anlegen meiner Terrasse muss ich das Höhenniveau über eine größere Strecke übertragen“, schreibt **Mike Herrmann** per e-Mail. „Leider steht mir kein Laser zur Verfügung, und mit einer 1 m langen Wasserwaage zu messen ist mir zu mühsam und zu ungenau. Es muss doch eine einfache Möglichkeit geben, Anfang und Ende der Terrasse auf ein Niveau zu bringen!“



Ja, die gibt es – in Form einer Schlauchwaage! Das ist ein Schlauch der mit Wasser gefüllt wird, das an beiden Enden das gleiche Höhenniveau aufweist.

Dieses Prinzip (kommunizierende Röhren) macht sich das Bestreben des Wasser zunutze, eine gleichhohe Oberfläche zu bilden. So eine Schlauchwaage kann man fertig kaufen. Das ist nicht ganz billig. Man kann sie aber auch selbst herstellen. Dazu benötigt man einen einfachen durchsichtigen Schlauch, der an beiden Enden eine Markierung erhält, zum Beispiel mit Isolierband. Dann füllt man das Wasser bis zu den exakt nebeneinandergehaltenen Markierungen ein. Befestigt man jetzt ein Schlauchende an beliebiger Stelle, so zeigt das andere Ende immer die gleiche Höhe an, wenn das Wasser an der Markierung steht. Aber Achtung: Passen Sie auf, dass kein Wasser aus dem Schlauch rausläuft, denn dann stimmt die Waage nicht mehr!

Der Schönwetterradler

„Heute möchte ich Ihnen einmal meinen Radfahrer vorstellen, der mit Solarstrom angetrieben wird“, schreibt **Ernst-Günther Böttcher** aus **Hamburg**. „Vier kleine Solarzellen liefern den Strom für einen Elektromotor



mit Getriebe. Die Antriebswelle des Motors ist durch einem Gummiring mit dem Tretlager des Fahrrades verbunden und bringt den Radler bei schönem Wetter (viel Sonne!) auf etwa 100 Umdrehungen pro Minute. Sollte Ihnen meine Bastelei gefallen, würde mich das sehr freuen.“

Ja, Herr Böttcher, sie hat uns gefallen. Zeigt sie doch etwas über die universellen Antriebskräfte, denen der Mensch unterworfen ist: Wenn die Sonne scheint, sind wir eben alle motivierter und leistungsbereiter.

SERVICE

HERSTELLERADRESSEN

DIE SELBÄREN von Steffen Butz



© Steffen Butz distr. by Catprint Media GmbH

A
A & M
Elektrowerkzeuge GmbH,
 Langemarkstraße 35,
 45141 Essen,
 Tel. (02 01) 21 77-0,
 I'net: www.atlascopco.de

Acova GmbH,
 Europastraße 14,
 77933 Lahr,
 Tel. (0 78 21) 95 48 76-0,
 Fax (0 78 21) 95 48 76-485,
 I'net: www.avova.de

Akzo Nobel GmbH,
 Vitalisstraße 198-226,
 50827 Köln,
 Tel. (02 21) 58 81-0,
 Fax (02 21) 58 81-639,
 I'net: www.akzonobel.com

Alfer Aluminium GmbH,
 Industriestraße 7,
 79793 Wutöschingen-
 Horheim,
 Tel. (0 77 46) 92 01-0,
 Fax (0 77 46) 92 01-92,
 I'net: www.alfer.de

B
Max Bahr,
 Wandsbeker Zollstraße 91,
 22041 Hamburg,
 Tel. (0 40) 6 56 66-0,
 Fax (0 40) 6 56 66-768,
 I'net: www.maxbahr.de

Ballistol F. W. Klever GmbH,
 Hauptstraße 20,
 84168 Ahm,
 Tel. (0 87 44) 96 99-0,
 Fax (0 87 44) 96 99-96,
 I'net: www.ballistol.de

Becker Joest Volk Verlag,
 Heiligenstraße 30-32,
 40721 Hilden,
 Tel. (0 21 03) 28 88-0,
 Fax (0 21 03) 28 88 28,
 I'net: www.bjvv.de

Black & Decker,
 Black & Decker-Straße 40,
 65510 Idstein,
 Tel. (0 61 26) 21-0,
 Fax (0 61 26) 21-25 16,
 I'net: www.blackanddecker.de

Boesner GmbH,
 Biedenkamp 15,
 21509 Glinde,
 Tel. (0 40) 71 00 54-0,
 Fax (0 40) 71 00 54-111,
 I'net: www.boesner.com

Robert Bosch GmbH,
 Max-Lang-Straße 40-46,
 70771 Leinfelden-Echter-
 dingen,
 Tel. (0 18 03) 33 57 99*,
 Fax (07 11) 7 58 22 54,
 I'net: www.bosch-pt.de

C
Callwey Verlag,
 Streifeldstraße 35,
 81673 München,
 Tel. (0 89) 43 60 05-0,
 Fax (0 89) 43 60 05-113,
 I'net: www.callwey.de

* (0 18 01) = 4 Cent/Minute
 (0 18 02) = 6 Cent/Minute
 (0 18 03) = 9 Cent/Minute
 (0 18 05) = 12 Cent/Minute
 (0 19 0) = 62 Cent/Minute

Clou Lackfarbenfabrik Clouth
 Otto-Scheugenpflug-Straße 2,
 63073 Offenbach,
 Tel. (0 69) 8 90 07-0,
 Fax (0 69) 8 90 07-142,
 I'net: www.clou-holzlacke.de

Club Creation Niemann,
 Potsdamer Straße 160,
 33719 Bielefeld,
 Tel. (05 21) 92 59 90-0,
 Fax (05 21) 92 59 90-14,
 I'net: www.clubcreationniemann.de

Conrad Electronic,
 Klaus-Conrad-Straße 1,
 92240 Hirschau,
 Tel. (0 96 22) 30-0,
 Fax (0 96 22) 30-323,
 I'net: www.conrad.com

D
Decotric GmbH,
 Im Schedetal 1,
 34346 Hannoversch Münden,
 Tel. (0 55 41) 70 03 02,
 Fax (0 55 41) 70 03 50,
 I'net: www.decotric.com

DeWalt,
 Richard-Klinger-Straße,
 65510 Idstein/Taunus,
 Tel. (0 61 26) 21-1,
 Fax (0 61 26) 21-27 70,
 I'net: www.dewalt.de

Dolmar GmbH,
 Jenfelder Straße 38,
 22045 Hamburg,
 Tel. (0 40) 6 69 86-0,
 Fax (0 40) 6 69 86-355,
 I'net: www.dolmar.de

Dorling Kindersley
Verlag GmbH,
 Gautinger Straße 6,
 82319 Starnberg,
 Tel. (0 81 51) 2 71 22-11 ,
 Fax (0 81 51) 2 71 22-64,
 I'net:
 www.dorlingkindersleyverlag.de

Dulux
 über **ICI Paints Deco GmbH**

DVA Deutsche Verlags Anstalt,
 Königinstraße 9,
 80539 München,
 Tel. (0 89) 4 55 54-0,
 Fax (0 89) 4 55 54-115,
 I'net: www.dva.de

E
Edding Vertriebs GmbH,
 Auf Bösselhagen 9,
 31515 Wunstorf
 Tel. (0 18 01) 81 82 83*,
 Fax (0 50 31) 15 01 50,
 I'net: www.edding.de

Einhell AG,
 Wiesenweg 22,
 94405 Landau/Isar,
 Tel. (0 99 51) 9 42-0,
 Fax (0 99 51) 17 02,
 I'net: www.einhell.de

Evotec GmbH,
 Allersberger Straße 52-54,
 90596 Schwanstetten,
 Tel. (0 91 70) 9 49 99-0,
 Fax (0 91 70) 9 49 99-15,
 I'net: www.evotec-licht.de

F
Floxxan,
 Alt Bossel 5 a,
 45549 Sprockhövel,
 Tel. (0 23 24) 90 13 06,
 Fax (0 23 24) 7 21 06,
 I'net: www.floxxan.de

Friess GmbH,
 Industriestraße 3-5,
 91632 Wieseth,
 Tel. (0 98 22) 6 03-0,
 Fax (0 98 22) 6 03-60,
 I'net: www.friessgmbh.de

G
Gardena AG,
 Hans-Lorenser-Straße 40,
 89079 Ulm,
 Tel. (07 31) 4 90-0,
 Fax (07 31) 4 90-219,
 I'net: www.gardena.de

Glasurit
 über **Akzo Nobel GmbH**

mit Online-Adressen

H
Henkel KGaA,
Henkelstraße 67,
40191 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 7 97-82 72,
l'net: www.henkel.de

Hitachi Power Tools Europe,
Siemensring 34,
47677 Willich,
Tel. (0 21 54) 49 93-0,
Fax (0 21 54) 49 93-50,
l'net:
www.hitachi-powertools.de

ICI Paints Deco GmbH,
Itterpark 2-4,
40702 Hilden,
Tel. (0 21 03) 2 05-900,
Fax (0 21 03) 2 05-800,
l'net: www.ici-paints.de

Ikea Deutschland GmbH,
Am Wandersmann 2-4,
65719 Hofheim,
Tel. (0 18 05) 35 34 35*,
Fax (0 18 05) 35 34 36*,
l'net: www.ikea.de

Impex Patrick Wyss,
Mettlenbachstraße 23,
CH-8617 Mönchaltorf,
Schweiz,
Tel. (00 41-44) 9 49 40 53,
Fax (00 41-44) 9 48 11 58 ,
l'net: www.kraftwerk.ch

Irwin Industrial Tools GmbH,
Lilienthalstraße 7,
85399 Hallbergmoos,
Tel. (08 11) 95 98-0,
Fax (08 11) 95 98-199,
l'net: www.irwin.de

Isover Saint-Gobain,
Dr.-Albert-Reimann-Straße 20,
68526 Ladenburg,
Tel. (08 00) 5 01-55 01,
Fax (08 00) 5 01-65 01,
l'net: www.isover.de

K
Kosmos Verlag,
Pfizerstraße 5-7,
70184 Stuttgart,
Tel. (07 11) 21 91-0,
Fax (07 11) 21 91-422,
l'net: www.kosmos.de

Kress Elektrik GmbH,
Postfach 166,
72403 Bisingen,
Tel. (0 74 76) 87-300,
Fax (0 74 76) 87-342,
l'net: www.kress-elektrik.de

L
Emil Lux GmbH,
Emil-Lux-Straße 1,
42929 Wermelskirchen,
Tel. (0 21 96) 7 64 00-0,
Fax (0 21 96) 7 64 00-2,
l'net: www.lux-tools.com

M
Makita Werkzeug GmbH,
Keniastraße 20,
47269 Duisburg,
Tel. (02 03) 97 57-0,
Fax (02 03) 97 57-129,
l'net: www.makita.de

Metabowerke GmbH,
Metabo-Allee 1,
72622 Nürtingen,
Tel. (0 18 03) 22 46 47*,
Fax (0 70 22) 72 28 82,
l'net: www.metabo.com

Molto
über **ICI Paints Deco GmbH**

Müller-Werkzeug,
Kreuzgrabenweg 5,
96326 Küps,
Tel. (0 92 64) 99 07-11,
Fax (0 92 64) 99 07-99,
l'net: www.mueller-werkzeug.de

N
Neudorff GmbH,
An der Mühle 3,
31860 Emmerthal,
Tel. (0 51 55) 6 24-0,
Fax (0 51 55) 60 10,
l'net: www.neudorff.de

O
Öko Test Verlag GmbH,
Kasseler Straße 1a,
68084 Frankfurt/Main,
Tel. (0 69) 9 77 77-0,
Fax (0 69) 9 77 77-139,
l'net: www.oekotest.de

Otto Versand GmbH,
Wandsbeker Straße 3-7,
22179 Hamburg,
Tel. (0 40) 64 61-0,
Fax (0 40) 64 61-85 71,
l'net: www.otto.de

P
Pötschke GmbH,
Beuthener Straße 4,
41561 Kaarst,
Tel. (0 18 05) 8 61-100*,
Fax (0 18 05) 8 61-300*,
l'net:
www.gaertner-poetschke.de

**Protool Tooltechnik Systems
Deutschland GmbH,**
Wertstraße 20,
73240 Wendlingen,
Tel. (0 70 24) 40 58-90,
Fax (0 70 24) 40 58-99,
l'net: www.protool.de

Prym-Consumer GmbH,
Zweifaller Straße 130,
52220 Stolberg,
Tel. (0 24 02) 14 25 51,
Fax (0 24 02) 8 47 50,
l'net:
www.prym-consumer.com

R
Ryobi Technologie GmbH,
Itterpark 9,
40724 Hilden,
Tel. (0 21 03) 20 07 60,
Fax (0 21 03) 20 07 76,
l'net: www.ryobi-europe.com

S
Sakret Trockenbaustoffe GmbH,
Otto-von-Guericke-Ring 3,
65205 Wiesbaden-
Nordenstadt,
Tel. (0 61 22) 91 38-0,
Fax (0 61 22) 91 38-18,
l'net: www.sakret.de

**Schöner Wohnen Farbe
J. D. Flügger,**
Postfach 74 02 08,
22092 Hamburg,
Tel. (0 18 05) 35 83 44 37*,
l'net:
www.schoener-wohnen-farbe.de

Stange Design GmbH,
Ringbahnstraße 16-20,
12099 Berlin,
Tel. (0 30) 75 20-260,
Fax (0 30) 75 20-920,
l'net: www.stange-design.de

Staudengärtnerei Bornhöved,
Plöner Straße 10,
24619 Bornhöved,
Tel. (0 43 23) 65 80,
Fax (0 43 23) 90 08 38,
l'net: www.re-natur.de

Steinel Vertrieb GmbH,
Dieselstraße 80-84,
33442 Herzbrock-Clarholz,
Tel. (0 52 45) 4 48-0,
Fax (0 52 45) 4 48-197,
l'net: www.steinel.de

T
**Tapetenfabrik
Gebr. Rasch GmbH,**
Raschplatz 1,
49565 Bramsche,
Tel. (0 54 61) 8 11-0,
Fax (0 54 61) 8 11-15,
l'net: www.rasch.de

Tarkett AG,
Nachtweidenweg 1-7,
67227 Frankenthal,
Tel. (0 62 33) 81-0,
Fax (0 62 33) 81-12 02,
l'net: www.tarkett.de

Teba GmbH,
Eisenbahnstraße 70,
47198 Duisburg,
Tel. (0 20 66) 20 05-0,
Fax (0 20 66) 20 05-451,
l'net: www.teba.de

Tesa AG,
Quickbornstraße 24,
20253 Hamburg,
Tel. (0 40) 49 09-0,
Fax (0 40) 49 09-25 61,
l'net: www.tesa.com

U
Uhu GmbH,
Postfach 15 52,
77813 Bühl/Baden,
Tel. (0 72 23) 2 84-0,
Fax (0 72 23) 2 84-500,
l'net: www.uhu.de

W
Die Wäscherei,
Jarrestraße 58,
22303 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 71 50 70,
Fax (0 40) 2 80 67 04,
l'net: www.die-waescherei.de

Wera Werk
Korzertor Straße 21-25,
42349 Wuppertal,
Tel. (02 02) 40 45-0,
Fax (02 02) 40 36 34,
l'net: www.wera.de

Westfalia GmbH,
Werkzeugstraße 1,
58093 Hagen,
Tel. (0 23 31) 3 55-0,
Fax (0 23 31) 3 55-530,
l'net: www.wesfalia.de

Wiesenhavern,
Mönckebergstraße 11,
20095 Hamburg,
Tel. (0 40) 33 30 10-0,
Fax (0 40) 33 30 10-77,
l'net: www.wiesenhavern.de


**selber
diy machen**

Die praktische Zeitschrift
für Wohnung, Haus und Garten

erscheint monatlich im
JAHRESZEITEN VERLAG GmbH,
Poßmoorweg 2, 22301 Hamburg,
Telefon (0 40) 27 17-31 82, Fax 27 17-20 75,
e-Mail: redaktion@selbermachen.de
Internet: www.jalag.de


Herausgeber: Jan H. Kolbaum
Chefredakteur: Thomas Mauz
(verantwortlich für den Inhalt)
Art Direction: Simone Sander
Chef vom Dienst: Martin West
Geschäftsf. Redakteur: Jörn-U. Lindemann
Creative Director: Jens-M. Fischer
Redaktion: Evamarie Stade (Garten),
Ingrid Hinze, Ulrich Wolf, Frank Zeidler-Kanter
Schlussredaktion: Sonke Knickrehm
Redaktionsassistent: Birgit Jessen,
Maren Brunchhorst
Produktion: Karl-Gerhard Bohm,
Dieter Heilmann
Werkstatt: Hans-Joachim Daschiel
Grafik: Rolf Tonner, Karen Wenzel
Assistentin der Chefredaktion: Ummük Arslan
Ständige Mitarbeiter:
Wolf Dietrich Laatzten, Tillman Straszburger

Verlagsleitung: Ulrich Faust
Anzeigenleitung: Achim Fransman
(verantwortlich für die Anzeigen)
Anzeigenstruktur: Jutta Thies,
Telefon (0 40) 27 17-25 57, Fax 27 17-20 60
Vertriebsleitung: Guido Sturmatt
Objektmarketing: Sonja Wümkhaus
Herstellung: Bartosz Plaksa
Lizenzen: Irene Sciarra
Syndication: Stefanie Lükens (Ltg.),
Marlies Wiechmann (stellv. Ltg.),
Telefon (0 40) 27 17-20 21/-20 24,
Telefax (0 40) 27 17-20 89,
e-Mail: syndication@jalag.de
Internet: www.jalag-syndication.de

 Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotografien wird keine Haftung übernommen. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 23 (SELBERMACHEN)

Printed in Germany: Gotha Druck und Verpackung GmbH & Co. KG, Wechmar
Repro: Fire Dept. GmbH, Hamburg

© Copyright geschützt. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Alle Entwürfe und Pläne sowie Darstellung der Ideen unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Das Führen der Zeitschrift im Lesezirkel ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Preis des Einzelheftes € 2,95 einschl. 7 % MwSt.

 SELBER MACHEN ist im Zeitschriftenhandel und in allen Verkaufsstellen des Bahnhofsbuchhandels erhältlich.

Das Jahresabonnement mit 12 Ausgaben kostet in Deutschland € 35,40; bei Versand in das Ausland € 40,80 inklusive Porto und Verpackung.

Abonnenten-Betreuung:
Abo-Service, Postfach 60 12 20,
22212 Hamburg,
Telefon (0 40) 87 97 35 40,
Telefax (0 40) 27 17-20 79,
Internet: www.jalag.de/aboshop

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Bestellungen von Einzelheften richten Sie bitte an: PSG Presse Spezial Handels GmbH, Postfach 60 23 25, 22301 Hamburg, mit Angabe der entsprechenden Heftnummer und des Erscheinungsjahres. Jedes einzelne Heft kostet € 2,95 zuzüglich anteiliger Versand- und Bearbeitungskosten. Zahlen Sie bitte erst nach Rechnungserhalt. ISSN 0171-614X

SELBER MACHEN (USPS no 0016827) is published monthly by JAHRESZEITEN VERLAG. Subscription price for USA is \$ 50 per annum. K.O.P.: German Language Pub., 153 S Dean St, Englewood NJ 07631. Periodicals Postage is paid at Englewood NJ 07631 and additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to: SELBER MACHEN, GLP, PO Box 9868, Englewood NJ 07631.

Weitere Titel im JAHRESZEITEN VERLAG:
A&W Architektur und Wohnen, COUNTRY,
DER FEINSCHMECKER, FÜR SIE, MERIAN,
PETRA, PRINZ, VITAL, ZUHAUSE WOHNEN

**JAHRES
ZEITEN
VERLAG**

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE



Wenn ein Baum zum Problem wird

Der Griff zur Kettensäge ist die schnellste, doch nicht immer die beste und schon gar nicht die einfachste Lösung. Wir sagen Ihnen, wann Sie einen Baum fällen dürfen, was Sie dabei beachten und wie Sie vorgehen müssen.

Ohne Bäume wäre die Welt nicht mal halb so schön. Sie sorgen für saubere, sauerstoffreiche Luft, bieten Vögeln Nahrung und Nistplätze, spenden an heißen Sommertagen begehrten Schatten, liefern mit ihrem Laub eine warme Decke, die den Boden gegen Kälte und Trockenheit schützt. Besonders in dicht bebauten Gebieten haben sie eine enorme ökologische und mikroklimatische Bedeutung. Deshalb haben die meisten Kommunen und Landkreise Baumschutzverordnungen erlassen, in denen geregelt ist, unter welchen Bedingungen ein Baum gefällt werden darf. Größe und damit Alter des Baums spielen eine zentrale Rolle (siehe Kasten rechts). Da Verstöße gegen die Baumschutzverordnung mit hohen Geldstrafen belegt werden, sollte man sich als allererstes über die örtlichen Vorschriften informieren. Auch in Sachen Baumschutz gilt: Unwissenheit schützt nicht vor Strafe! Schon lange haben Gerichte entsprechend geurteilt.



Recht: Darauf müssen Sie achten

Wenn es darum geht, Bäume zu fällen, sind Ärger und Streit oft programmiert. Knifflig ist bereits die Frage, ob Sie überhaupt Eigentümer eines bestimmten Baums sind. Denn nur als solcher sind Sie berechtigt, ihn zu fällen. Einfach ist die Beantwortung, wenn Sie alleiniger Besitzer eines Hauses sind und der Baum auf Ihrem Grundstück steht. Oftmals gibt es jedoch Eigentümergemeinschaften, etwa in Häusern mit Eigentumswohnungen. Wer hier den Garten nutzen darf, ist oftmals nicht Eigentümer des Gartens, sondern hat nur ein Sondernutzungsrecht. In diesem Fall muss eine Mehrheitsentscheidung der Eigentümer herbeigeführt werden. Handelt es sich bei dem zu fällenden Baum gar um einen Grenzbaum, der auf zwei Grundstücken gleichzeitig steht, müssen beide Eigentümer dem Fällen zustimmen.

Selbst wenn die Eigentumsfrage eindeutig ist, dürfen Bäume ab einer gewissen Größe in der Regel nicht einfach gefällt werden. Da stehen die Baumschutzverordnungen vor. Erkundigen Sie sich unbedingt bei Ihrer Gemeinde nach den bestehenden Regelungen. Diese können nämlich von Stadt zu Stadt höchst unterschiedlich sein. Gelten in Hamburg Bäume ab einem Durchmesser von 25 cm in 1,30 m über dem Boden als schutzwürdig, dürfen Kölner Bürger bis zu einem Durchmesser von 32 cm frei fällen, gemessen in 1 m über dem Boden.

Doch auch hier gibt es immer wieder Ausnahmen. So existieren oft Sonderregelungen für bestimmte Baumarten, die mancherorts besonders geschützt werden sollen. Und ausgenommen sind in der Regel Obstbäume, oftmals auch Säulenpappeln und Koniferen wie Tanne, Kiefer oder Fichte. All das ist jedoch von Ort zu Ort mehr oder weniger willkürlich festgelegt. Gleichwohl haben Rechtsstreitigkeiten gezeigt, dass die Baumschutzverordnungen weitgehend unantastbar sind. Dagegen anzugehen oder gar zu klagen macht wenig Sinn. Da Bäume häufig Anlass für Streit zwischen Nachbarn sind, haben die meisten Bundesländer im so genannten Nachbarrecht geregelt, welche Rechte und Pflichten mit dem Besitz eines Baumes verbunden sind. Typische Streitpunkte wie Laubbefall auf dem Nachbargrundstück, Schattenwurf oder Abstand eines Baumes zur Grundstücksgrenze sind darin bereits verbindlich geregelt. Nur die Länder Bayern, Bremen, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern haben kein ausdrückliches Nachbarrecht.

Gefahrenzone: Helfende Hände, die beim Fällen des Baumes mit anfassen, sind immer gerne gesehen. Ein respektable Abstand und freie „Fluchtbahn“ sind jedoch Voraussetzung.



Ein Kronenschnitt kann Alternative zum Fällen sein

Wenn ein Baum alt und morsch ist und beim nächsten Sturm umzustürzen droht, ist Fällen die einzige Möglichkeit, Gefahr abzuwenden. Grundstücks-Eigentümer sind dann sogar dazu verpflichtet. Auch wenn der Baum von einer Krankheit befallen ist und möglicherweise andere Bäume schädigt, muss er fallen.

Schwieriger ist es, wenn der Baum einfach zu groß geworden ist und extrem viel Schatten wirft, wenn er zu nah ans Haus gepflanzt wurde und die Wurzeln die Fundamente gefährden oder wenn nur einzelne Äste morsch sind, die bei Sturm abbrechen und Menschen oder Gebäude beschädigen könnten.

Eine gute Möglichkeit kann ein Kronenschnitt sein. Die Baumkrone wird dabei kräftig ausgelichtet, stark verkleinert oder sogar gekappt. Der Baum bleibt dadurch gesund und kräftig. Ein Kronenschnitt ist grundsätzlich Sache von Fachleuten. Nicht nur, weil er große Sachkenntnis erfordert, weil er von oben ausgeführt wird, das heißt dass der Baumpfleger mit der Säge in die Krone steigt und dort arbeitet.

Bei Bäumen, die zu dicht ans Haus gepflanzt wurden und zur vollen Größe herangewachsen Probleme bereiten, kann ebenfalls ein Kronenschnitt helfen. Gefährden die Wurzeln das Fundament, müssen sie gekappt werden. Ob das möglich ist, ohne die Standfestigkeit des Baums zu beeinträchtigen, kann nur ein Fachmann entscheiden.

Schutzbrille

Helm

Ohrschutz

Handschuhe

Schneidschutzhose

Schuhe

SICHERHEITSTIPPS

Kettensägen sind kraftvolle Werkzeuge, und sie sollten mit dem nötigen Respekt behandelt werden. Eine angemessene Arbeitskleidung ist deshalb dringend empfohlen. Schützen Sie den Kopf mit einem Helm und die Augen mit einer Schutzbrille, besser noch mit einem großen Visier, das auch das Gesicht vor Schaden bewahrt. Auf Grund des enormen Geräuschpegels, den Kettensägen entwickeln, ist auch ein Gehörschutz Pflicht. Helm, Visier und Gehörschutz gibt es auch als feste Einheit zu kaufen, wobei das stabile Visier angenehmer ist als eine Schutzbrille.

Stabile Arbeitshandschuhe schützen Ihre Hände. Sie sollten von guter Qualität sein und die richtige Größe haben, um Sie beim Arbeiten nicht zu behindern.

Wer regelmäßig mit der Kettensäge arbeitet, sollte seine Ausrüstung um eine Schnittschutzhose erweitern. Das ist nicht ganz billig (ab etwa 80 Euro), kann aber böse Wunden verhindern. Denn kommt die äußere Schicht der Hose ungewollt mit dem Sägeblatt in Kontakt, werden lange Fäden aus dem Gewebe



Sicherheitsfunktion: Schneidet die Motorsäge in eine Schnittschutzhose, blockieren die ausgerissenen Fäden sofort das Gerät.

gerissen. Diese stabilen Fäden verfangen sich unmittelbar im Sägeblatt und führen zum sofortigen Blockieren der Maschine. All diese Sicherheitsmaßnahmen helfen nur wenig, wenn Sie beim Arbeiten keinen sicheren Stand haben. Und das meint nicht nur den stabilen Untergrund, auf dem Sie stehen sollten, sondern schließt auch geeignetes Schuhwerk ein. Feste Schuhe sollten es sein, und zwar mit griffiger Sohle und im Idealfall mit einer Schutzkappe.



Das richtige Werkzeug für alle Fälle

An noch keinen Baum per Handkante fällen, ein geeignetes Werkzeug ist also immer vonnöten. Früher genügten dazu ein scharfe Axt und eine große Säge, um auf der einen Seite den Fällkerb und auf der anderen Seite den Fällschnitt anzusetzen.

Heute ist eine leistungsfähige Kettensäge das Werkzeug erster Wahl. Sie ist, unter Beachtung einiger Sicherheitsregeln, nicht nur bequemer zu handhaben, sondern auch sicherer als der brachiale Umgang mit der Axt. Grundsätzlich sind Motor-Kettensägen leistungsstärker als die strombetriebenen Pendanten, allerdings auch lauter und teurer. Weiterer Vorteil: Sie sind durch kein Stromkabel in Ihrem Aktionsradius eingeschränkt, von der Gefahr, sich den Saft selbst abzuschneiden ganz zu schweigen. Bei der Schwertlänge der Säge reichen 35 cm für den normalen Hausgebrauch aus. Längere Schwerter sind nicht unbedingt besser, denn die Sägen werden dadurch auch schwerer und unhandlicher. Einige Modelle bieten die Möglichkeit, verschiedenen lange Schwerter zu montieren (zum Beispiel Dolmar 111) und sind damit für alle Baumfälle gerüstet. Die Motorleistung dieser Klasse schwankt zwischen 1,3 und 2,6 kW.

Mit Kettensägen in die Baumkrone zu steigen und den Todgeweihten dort zu entasten, ist äußerst gefährlich und auch verboten. Für solche Arbeiten gibt es die so genannten Hochentaster. Bei diesen Geräten handelt es sich um kleine Kettensägen am Stiel, mit denen man Äste auch in 4 m Höhe noch sicher und bequem abschneiden kann. Wichtig: Sie dürfen natürlich niemals unter dem abzusägenden Ast stehen, sondern nur versetzt in einem Winkel von etwa 60°.



Spaltkeile (oben) benötigen Sie, um beim Baumfällen ein Einklemmen des Sägeblattes zu verhindern. Eingebracht werden die Stahl-, Alu- oder Kunststoffkeile mit einem Hammer.



Beim Sägen kommt es auf die Sicherheit an

Ist der Entschluss zum Fällen endgültig getroffen, müssen Sie vor allem alle Sicherheitsvorschriften beachten. Beim Baumfällen beginnt Sicherheit mit einer umsichtigen Vorbereitung: Räumen Sie den Arbeitsbereich frei und sperren Sie ihn ab, damit nicht Kinder, Passanten oder Haustiere in Gefahr geraten. Als Gefahrenbereich sollten Sie die doppelte Länge des Baumes absperren, und zwar rund um dessen Standort. Neben der notwendigen Schutzkleidung (siehe vorhergehende Seite) gehört auch die Kontrolle des Arbeitsgeräts zu den wichtigen vorbereitenden Maßnahmen: Ist Kettenöl im Tank, steht die Kette im Leerlauf?

Zum Schneiden wird die Motorsäge übrigens immer im Vollgas angesetzt. Geschnitten wird immer so, dass das Kettenblatt vom Holz nicht eingeklemmt wird. Grundsätzlich darf mit einer Kettensäge nie auf einer Leiter oder gar im Baum gearbeitet werden! Beim Ansetzen des Fällschnitts sollten Sie in einem 45°-Winkel hinter dem Stamm stehen und auch in dieser Richtung zurücktreten, wenn der Baum kippt. Hier sind Sie am sichersten, wenn der Baum nicht ganz genau so fällt, wie Sie es geplant haben. Das kann vor allem bei verrotteten Bäumen geschehen. ■



1 Die Richtung, in die der Baum fallen soll, wird mit dem Kerbschnitt festgelegt. Dabei handelt es um eine Kerbe von zirka 45°, die nicht mehr als ein Drittel in den Stamm hineinragt. Machen Sie zunächst den schrägen Schnitt, anschließend den waagerechten, um die Kerbe zu vollenden.

2 Auf der entgegengesetzten Seite setzen Sie nun den Fällschnitt, und zwar etwa 5 cm oberhalb des waagerechten Schnittes des Fällkerbs (siehe auch Zeichnungen unten).

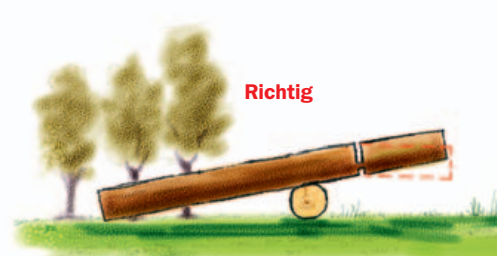
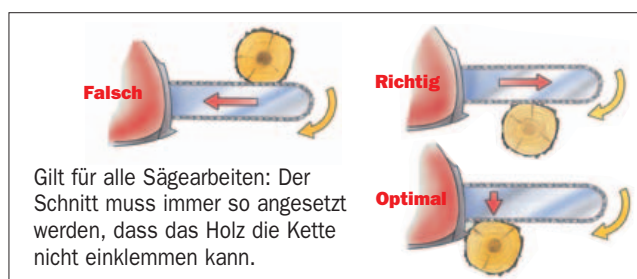
3 Ist der Baum gefallen, entfernen Sie zunächst die Äste an der Oberseite des Stammes. Die unteren Äste bleiben stehen,

4 ... damit der Stamm zum Zerkleinern deutlich über dem Boden bleibt. Ansonsten bestünde die Gefahr, beim Durchtrennen des Stammes in den Boden zu sägen.

5 Bleibt der Wurzelballen des Baums im Boden, wird der Stamm möglichst nah oberhalb des Bodens abgesägt. Sollen die Wurzeln hingegen entfernt werden, empfiehlt es sich, einen möglichst langen Rest des Stammes stehenzulassen, um beim Ausgraben die Hebelkraft ausnutzen zu können (siehe auch Zeichnung folgende Seite).

DER FÄLLKERB

Unten: Die Fallrichtung wird durch den Fällkerb bestimmt. Zwei Schnitte sind für den Fällkerb notwendig. Der Fällschnitt wird etwa 5 cm über der Fällkerbsohle parallel angesetzt. Die Bruchleiste, die nicht durchtrennt werden darf, wirkt wie ein Scharnier.



BAUMSTÄMME ZU BRENNHOLZ



1 + 2 Hydraulik-Holzspalter mit 230-V-Elektroantrieb erleichtern die Herstellung von Kaminholz erheblich. Damit können Sie innerhalb kurzer Zeit große Mengen Holz verarbeiten – und zwar ohne ins Schwitzen zu kommen. Der Spaß hat jedoch seinen Preis und lohnt sich nur, wenn Sie wirklich regelmäßig viel Holz verarbeiten: Die Maschinen (hier von Dolmar) kosten 1100 Euro und mehr, je nach Leistungsstärke. Einfache Holzspalter entwickeln 3 kW Leistung und einen Druck von 6 Tonnen.

3 Wer beim Zerkleinern des Baumstamms auf Nummer sicher gehen will, benutzt einen stabilen Sägebock zum Schneiden des Holzes. Der Vorteil von praktischen Helfern wie dem Smart Holder (Stihl, 127 Euro): Der Stamm wird fest eingeklemmt, beide Hände sind frei und können bleiben, wo sie hingehören, nämlich an der Säge. Der Smart Holder eignet sich für Hölzer zwischen 25 und 230 mm Durchmesser und kann durch einfaches Lösen zweier Flügelmutter zusammengeklappt werden.

4 Die einzige Rechtfertigung, eine Kettensäge mit nur einer Hand zu bedienen, ist ein solcher Spezial-Sägebock (zum Beispiel von Westfalia, 140 Euro). In diesem Fall wird nämlich die Säge fest in einen Schwenkarm gespannt. So haben Sie eine Hand zum Führen des Schnittes frei.

DEN BAUMSTAMM ZERSÄGEN

Um den Baumstamm zu zersägen, müssen Sie ihn deutlich über dem Boden lagern, damit Sie nicht versehentlich in den Boden sägen. Da beim Einsägen in den Stamm das Blatt der Motorkettensäge leicht eingeklemmt wird, müssen zwei Schnitte angebracht werden. Der erste Schnitt ist immer der Entlastungsschnitt. Dazu schneiden Sie zu etwa einem Drittel in den Stamm, und zwar dort, wo das Sägeblatt eingeklemmt werden kann. Der zweite ist der Trennschnitt.

Falsch



DER BAUMSTUMPF RODEN

Um den Baumstumpf zu entfernen, heben Sie etwa 50 bis 80 cm vom Stamm einen Graben aus, und zwar so tief, dass die Wurzeln freiliegen. Diese werden mit Axt oder Handsäge durchtrennt. Lassen Sie den Baumstumpf 2 m hoch stehen, um die Hebelwirkung zu nutzen. Wenn die Kraft Ihrer Helfer trotzdem nicht ausreicht, sind Seilwinde oder ein Traktor nützlich. Aus Sicherheitsgründen darf sich zwischen Winde und Baumstumpf keine Person aufhalten.



„Niemals von der Leiter!“

SELBERMACHEN im Gespräch mit Dr. Boris Welcker, Leiter der Lehranstalt Forstwirtschaft der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein



SM: Woran erkennt man einen gefährlichen Baum?

Welcker: Ganz wichtig ist die richtige „Ansprache“ des Baums. Gucken Sie ihn sich vor dem Fällen ganz genau an. Gefährlich wird es immer dann, wenn der Baum unter

Spannung steht. Also: Steht er schief? Hat er eine einseitige Krone? Ist viel Totholz in der Krone?

SM: Was sind dann die Risiken?

Welcker: Wenn man die Druck- und Zugzonen im Stamm falsch einschätzt, kann der Baum beim Fällen aufplatzen oder in die falsche Richtung fallen. Beides kann katastrophale Folgen haben. Denken Sie immer daran: Ein professioneller Forstarbeiter braucht drei Jahre Ausbildungszeit für diesen Job.

SM: Sind Laub- oder Nadelbäume gefährlicher?

Welcker: Das kann man so nicht sagen. Nur das Problem von schwerem Totholz in der Krone tritt häufiger bei Laubbäumen auf. Und wenn das dann typischerweise aus großer Höhe herabfällt, wird es extrem gefährlich.

SM: Stichwort „morsche Bäume“?

Welcker: Wenn an einem größeren Baum Fäule, Pilze oder gar Höhlen zu sehen sind, ist allergrößte Vorsicht geboten! Diese Bäume können beim Fällen unkontrolliert bersten, wegbrechen oder in eine ungeplante Richtung stürzen.

SM: Nennen Sie uns die größten Fehler, die man als Amateur beim Bäumefällen machen kann.

Welcker: Zunächst muss man erst einmal die Fälltechnik beherrschen, da tun sich viele Laien schon schwer. Dann: Vorschnelles Handeln und mangelnde Ansprache des Baums. Und zuletzt der Kardinalfehler: das Sägen auf der Leiter! Sägen über Schulterhöhe und von Leitern aus ist aus gutem Grund verboten.

SM: Gibt es einen maximalen Stammdurchmesser, an dem man sich orientieren kann?

Welcker: Da gibt es keine einfache Antwort. Für Anfänger ist die Schienenlänge der Säge ein Anhaltspunkt. Auch Fortgeschrittene sollten sich nicht mehr als die doppelte Schienenlänge minus 20 Prozent an Stammdurchmesser vornehmen. Aber dann müssen die Schnitte schon sitzen.

SM: Und wenn der Baum am Boden liegt, ist die Gefahr gebannt?

Welcker: Mitnichten! Gerade dann kommt es häufig zu Verletzungen. Auch hier müssen die Spannungen im Holz richtig eingeschätzt werden. Äste und Baumteile können bersten oder wegschlagen, die Säge sich im Stamm festsetzen.

SM: Wer hilft, wo lernt man den sicheren Umgang mit Kettensägen?

Welcker: Viele Waldarbeits- und DEULA-Schulen bieten inzwischen Lehrgänge für interessierte Privatleute an. Oft am Wochenende oder komprimiert an einem Tag. Auch wir haben solche Angebote in Bad Segeberg. Fragen Sie die nächste Landwirtschaftskammer oder Ihren zuständigen Förster.

GARTEN

IM JANUAR



Monika Brunstering, Gartenarchitektin aus Hamburg, sagt Ihnen, was diesen Monat zu tun ist.

Der Garten im Januar gibt uns Zeit für die Pflege der schönen Zitrusgewächse im Wintergarten (siehe rechts). Die empfindlichen Pflanzen brauchen jetzt Licht und kühle Temperaturen. Noch vitaminreicher geht's in der Küche zu: Selbstgezogene Keime und Sprossen bereichern den aktuellen Speisezettel (Seite 76).

JETZT DARAN DENKEN:

● Weihnachtsstern kühl stellen

Der Winterblüher benötigt einen kühlen, hellen Platz. Ist es zu warm, verblüht die Euphorbien-Art sehr schnell. Sie wird alle zwei bis drei Tage am Fenster gedreht, damit sie nicht einseitig zum Licht wächst.

● Knollen und Zwiebeln kontrollieren

Überwinternde Blumenzwiebeln und -knollen müssen im Winterquartier regelmäßig auf Fäulnis kontrolliert werden. Beschädigte Exemplare sortiert man aus.

● Schneelast von Pflanzen entfernen

Von immergrünen Kletterpflanzen, Koniferen und Ziersträuchern sollte der Schnee abgeschüttelt werden. Ist die Last zu groß, können Zweige abbrechen oder Kletterhilfen zu stark belastet werden.

● Kompost im Winter abdecken

Zu viel Nässe im Kompost kann den Rotteprozess stören und zu Fäulnis führen. Deshalb deckt man fertigen Kompost mit einer festen Folie ab.

● Lilienzwiebeln blühen im Frühjahr

Im Haus können Lilienzwiebeln schon Ende Frühjahr blühen. Dazu werden drei bis vier Stück in einen Topf gesetzt und sehr hell aufgestellt. Nach ein paar Wochen treiben die Lilien aus und beginnen dann zu blühen. Danach pflanzt man sie in den Garten.

● Kübelpflanzen nicht vergessen

Lüften Sie das Winterquartier regelmäßig und kontrollieren Sie die Kübelpflanzen auf Schädlinge und Pilzbefall. Pflanzen, die blattlos überwintern, sollten nur sehr sparsam gegossen werden. Pflanzen mit Blättern brauchen etwas mehr Gießwasser.

Mulchmaterial aus Häckselgut gibt es im Januar genug, denn die Zeit für den Winterschnitt bei Obstbäumen ist gekommen. Die abgeschnittenen Äste von Kirsch-, Apfel-, Pflaumen- und Birnbaum werden geschreddert und als Mulchdecke im Garten verteilt.



Fotos: Redeleit (6)



Zitrusbäume im Winterquartier

Sensible Exoten brauchen Licht

Zitronen- und Orangenbäumchen fühlen sich in hellen, kühlen Wintergärten oder im frostfreien Gewächshaus am wohlsten. Stehen sie zu dunkel, verlieren sie alle Blätter.

Zitrusgewächse eignen sich gut als Zimmerpflanzen. Schon junge Pflanzen bekommen Blüten und Früchte. Und zwar gleichzeitig, denn die Früchte brauchen fast ein Jahr zum Reifen. Damit sie gut blühen, brauchen die Pflanzen einen hellen, luftigen und sonnigen Platz. Im Winter müssen Zitruspflanzen kühl stehen. Bei Temperaturen über 15 Grad werfen sie erst die Blüten, dann Früchte und Blätter ab. Im Sommer können sie auch geschützt auf der Terrasse oder dem Balkon stehen. In der warmen Jahreszeit müssen Sie reichlich gießen, im Winter weniger. Verwenden Sie hierfür immer kalkarmes Gießwasser. Gedüngt wird von Februar bis August alle zehn Tage, in Herbst und Winter alle sechs Wochen, umge-

topft wird alle zwei Jahre im Frühjahr. Für die Wohnung eignet sich am besten die Sorte Citrus microcarpa, eine Zwergorange. Sie wird bis zu 1 m hoch und wächst langsam. Zitronenbäumchen und andere Arten wachsen besser in einem Gewächshaus oder Wintergarten.

Praxistipp:

Am einfachsten vermehrt man die Zitruspflanzen durch 10 cm lange Triebstecklinge. Sie werden in ein Torf-Sand-Gemisch gesteckt und müssen zum Bewurzeln gleichmäßige Wärme haben. Pflanzen, die aus Kernen gewöhnlicher Apfelsinen, Mandarinen und Zitronen herangezogen wurden, bekommen nur selten Blüten und Früchte.



1

- 1 Zu den Zitrusgewächsen** (Citrus) gehören die Arten Zitrone, Limette, Bitterorange, Mandarine, Apfelsine und Grapefruit. Alle eignen sich gut für die Kultur im Kübel.
- 2 Weiße Blüten** und aromatische, immergrüne Blätter gehören zu den Merkmalen der subtropischen Gattung. Zitrusarten benötigen Licht, Wärme und lockeres Substrat.
- 3 Zitronen** (Citrus limon) bilden in etwa neun bis elf Monaten bei konstanter Temperatur (20°C) samenhaltige Früchte, die auch in reifem Zustand grünlich aussehen.
- 4 Die Blütezeit** von Zitronen ist zeitlich nicht festgelegt, sondern tritt oft zusammen mit der Fruchtreife ein.
- 5 Kumquats** gehören nicht zu den Zitrusgewächsen, sondern werden der Gattung Fortunella zugeordnet. Die Ansprüche sind aber dieselben wie bei der Zitrone.



2



3



4



5

Fotos: Borstell (6), Krohne (1); Illustration: Gebhardt

Persönliches Gartentagebuch



Wie viel Kilo Äpfel haben wir letztes Jahr geerntet? Wann haben wir die Möhren ausgesät? Viele Fragen stellen sich im Laufe des Jahres: Praktisch, wenn man ein kleines Gartentagebuch führt, in dem man notiert, wann man welche

Pflanzen gesät oder gepflanzt hat, wann man wie viel geerntet hat usw. Auf diese Weise kann man seine Gartenerfahrungen für das nächste Jahr nutzen und Verbesserungen umsetzen. Es entsteht ein schönes persönliches Buch voller Erinnerungen, das man sogar mit Fotos und Zeichnungen schmücken kann.

BROSCHÜRE

„Papa, Mama, was ist das für ein Baum?“ Nur die wenigsten Eltern kennen alle heimischen Baumarten! Macht nichts, denn jetzt gibt es das „baumschlau-Drehfix“, ein kleines Heft mit integrierter Drehscheibe. Anhand von Symbolen werden Blätterform und Farbe zugeordnet, der passende Baum wird angezeigt. In drei Schritten lassen sich die 36 häufigsten Baumarten bestimmen. Geeignet für Jugendliche und Kinder ab Lesalter.

Volker Schneider: „Das original baumschlau-Drehfix“, 5,95 Euro, Klappbroschüre, Becker Joest Volk Verlag, ISBN 3-938100-10-9



Durch Wurzeln vermehren

Durch Wurzelschnittlinge lassen sich Stauden problemlos vermehren. Besonders geeignet sind Pflanzen mit langen, fleischigen Wurzeln wie Anemone, Türkenmohn, Bärenklau oder Königskerze. Dazu werden die Pflanzen ausgegraben und die Wurzeln abgewaschen und von Erde befreit. Nun wird mit einem schrägen Schnitt ein bleistift dickes Ende abgeschnitten. Das Wurzelstück teilt man noch einmal in 5 cm lange Enden. Die Schnittlinge kommen mit dem schrägen Ende nach unten in ein Gemisch aus Blumenerde

und Sand. Sie werden gewässert und bis zum neuen Austreiben frostfrei und hell aufgestellt. Die Mutterpflanze kann man wieder einpflanzen, sofern man ihr noch ein paar Wurzeln gelassen hat.





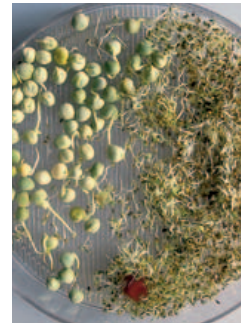
Sprossen und Keime

Getreide- und Gemüsesprossen enthalten eine große Menge an wertvollen Mineralstoffen, Spurenelemente und Vitamine. In speziellen Keimschalen wachsen Samen wie Erbse, Linse, Mungbohne oder Kresse zu kleinen Sämlingen heran. Doch bevor Sie die Samen im Keimgerät ansetzen, müssen Sie gründlich gewaschen wer-

den. Am wohlsten fühlen sich die Keime in der Wärme. Stellen Sie die Keimlinge an einen hellen Platz in Fensternähe ohne direkte Sonneneinstrahlung auf. Es ist wichtig, dass die Keimlinge ausreichend Sauerstoff bekommen. Ansonsten könnten die Pflänzchen von Schimmel befallen werden.

Tipp: Harte Samenschalen vorbehandeln

Bis zu 18 Stunden sollten Samenkörner eingeweicht werden. Dann wird das Wasser abgegossen und die Keime täglich mit Wasser besprüht. Nach einigen Tagen fangen die Keimlinge an zu sprießen und können gegessen werden.



Kresse und Weizensämlinge wachsen auch auf Zellstoff oder feuchten Taschentüchern. **Kresse wird vor dem Verzehr** abgewaschen und von den Samenhüllen befreit. **Erbsen und Kresse** können in speziellen Keimschalen aus Glas gut zusammen keimen. **Linsen, Mung und Kresse** haben einen besonders hohen Jodgehalt. **Mungbohnen und Linsen** verfügen über hohe Anteile von Wachstumshormonen und sind daher für Kinder gut geeignet.



Feine Handschmeichler

Gärtnern ist echte Handarbeit, da ist der Schutz der Hände eine Daueraufgabe. Besonders edlen und stilvollen Schutz bieten die butterweichen Lederhandschuhe der französischen Traditionsfirma Rostaing. Die pflanzengefärbten, waschbaren Modelle (im Versand 23,80 Euro inklusive Porto und Verpackung) sind in den Farben Rot, Grün und Braun sowie in den Größen 7 bis 10 lieferbar. **Staudengärtnerei Bornhöved, Tel. (0 43 23) 65 80, www.staudengaerten.de**

Fotos: Redefleit (6)

Pflanzen SCHUTZ



- ✿ **Florfliegen beseitigen Schädlinge** Die kleinen Larven der Florfliegen fressen mit Vorliebe Blattläuse, Thripse und junge Wollläuse. Die fleißigen Helfer können per Bestellset im Gartenfachhandel geordert werden. Sie sind in Haus und Wintergarten einsetzbar. Nützlinge von Neudorff unter Tel. (0 18 05) 63 83 67 (12 Cent/Min.)
- ✿ **Infektionen an Obstbäumen** Durch Astbruch, Schnitt oder bei der Ernte entstandene Verletzungen an Obstbäumen sollten mit einem Wundverschlussmittel behandelt werden, um das Eindringen von Fäulnisbakterien zu verhindern.
- ✿ **Welke an Cyclamen** Wenn die Blätter des Alpenveilchens vom Stielansatz vergilben, steckt meist der Pilz Fusarium dahinter. Hier hilft nur das Entfernen der kranken Pflanze und Entsorgen der Erde.

Öl gegen den Rost

Wenn der Garten winterfest gemacht ist, landen Spaten, Hacke und Harke für ein paar Monate im Geräteschuppen. Zum Schutz vor Korrosion und Verwitterung sollten alle Werkzeuge trocken gelagert werden. Sorgfältiges Säubern und anschließende Pflege der Metallflächen und Scharniere mit einem Universalöl wie Ballistol trägt ebenfalls zu dauerhaftem Schutz bei.

Ballistol, Telefon (0 87 44) 96 99-0, mehr Infos unter: www.ballistol.de



Hauswasserwerk mit Komfortleistung



Umwelt- und kostenbewusste Verbraucher nutzen im verstärktem Maße das in großen unterirdischen Tanks und Zisternen gesammelte Regenwasser als Brauchwasser zur Gartenbewässerung. Das neue Hauswasserwerk 5000/5 ist einfach zu installieren und sorgt dafür, dass das kostenlose Brauchwasser so bequem fließt wie aus der Leitung. Die leistungsstarke Pumpe und der großvolumige Wassertank bilden eine kompakte Einheit. Dieses Topmodell bringt es auf eine Fördermenge von 4500 Litern pro Stunde. Preis: Rund 230 Euro. **Gardena, Telefon (07 31) 4 90-0**



Lichtgestalt liefert auch Strom

Diese Standleuchten setzen nicht nur den Garten ins rechte Licht, sondern versorgen auch noch die Elektrogeräte mit Strom. Die Leuchten aus Edelstahl sind mit einer Schutzkontakt-Steckdose ausgerüstet und werden am Boden mit Dübeln und Schrauben befestigt. Die maximale Anschlussleistung beträgt 3600 Watt. Ab Zirka 35 Euro. **Conrad, Telefon (0 96 22) 3 04-0**

selber machen
Abo
Geschenk

12x im Jahr Freude schenken

Mit einem SELBER MACHEN-Geschenk-Abo bringen Sie sich 12x im Jahr in angenehme Erinnerung und bekommen das GU-„GARTENJAHR“ als Geschenk dazu.



Ihr Geschenk

In diesem Ratgeber verrät Ihnen der Gartenexperte Joachim Mayer, wie Ihr Traum vom Gartenglück in Erfüllung gehen kann. Einfache Schritt-für-Schritt-Anleitungen, praktische Tipps und Informationen zu Pflanzenauswahl und -pflege von Januar bis Dezember wecken die Lust aufs Gärtnern. Und eine Übersicht der 100 schönsten Pflanzen hilft Ihnen, für jeden Standort und zu jeder Jahreszeit die ideale Lösung zu finden. 166 Seiten, Hardcover

Ja! Ich möchte 12 Ausgaben SELBER MACHEN für 35,40 Euro verschenken und erhalte das "Gartenjahr" von GU sowie einen Gutschein zum Überreichen.

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____

Bitte liefern Sie ab _____ an:

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____

Wenn ich nicht nach Erhalt des 2. Heftes schriftlich kündige, beliefern Sie mich bitte zum Abopreis von 35,40 Euro im Jahr weiter.

Bezahlung bequem und bargeldlos durch Bankeinzug

BLZ _____ Kontonummer _____

Geldinstitut _____

Gegen Rechnung. Bitte keine Vorauszahlung leisten.

Bitte informieren Sie mich (ggf. per e-Mail) über weitere interessante Angebote.

Datum/1. Unterschrift des Abonnenten _____

Garantie: Meine Abo-Bestellung wird erst dann wirksam, wenn sie nicht binnen zwei Wochen schriftlich beim Abo-Service SelberMachen, Postfach 60 12 20, 22212 Hamburg, widerrufen wird. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

2. Unterschrift des Abonnenten _____

SM 1/06-24017

DIY selber machen

Bestellen Sie ganz einfach:
SELBERMACHEN-Abo-Service,
Postfach 60 12 20, 22212 Hamburg
(0 40) 87 97 35 40
(0 40) 27 17 20 79



Aus alt mach neu



Découpage



Begehbarer Schrank

2 Hefte – 1 Preis

SELBER MACHEN-EXTRA DACHAUSBAU

Unser SELBER MACHEN-Plus für Sie: Das große Dachausbau-Extra 2006. Denn wer seinen Dachboden nicht nutzt oder im neuen Haus die Ausbaureserven brach liegen lässt, verschenkt wertvollen Wohnraum. Unsere Themen: Rundum-Ausbau-Planung mit dem richtigen Material für Dämmung, Wände, Fenster, Fußboden, Heizung und Installation, dazu viele Ideen und Anregungen zum Wohnen und Wohlfühlen unterm Dach.

Fotos: Lambertsen (1), Bordes (1), Jägl (1), Bosch (1), Fischer (1), Brause GmbH (2); Zeichnung: Strassburger/Jägl



Gewächshaus



Tischkreissäge

In Heft 2/2006 für Sie geplant:

● Découpage

Découpage (französisch für ausschneiden) ist eine papierne Verziertechnik, die sich auf so jedes denkbare Objekt anwenden lässt. Mit Schritt-für-Schritt-Anleitung.

● Möbel aufgepeppt

Haben Sie noch Tisch, Schrank oder Stuhl auf dem Dachboden oder im Keller, die es wert sind, renoviert zu werden? Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit wenigen Handgriffen daraus wieder echte Schmuckstücke machen können.

● Wohnidee: Schrank

Dieser begehbare Kleiderschrank wird aus der neuen Bauplatte der Firma Knauf gefertigt – alles ohne Trägerkonstruktion. Das spart Arbeit und Zeit, so dass der Rohbau unseres hier gezeigten Objektes bereits nach drei Stunden stand.

● Gewächshaus

Startschuss für die Gewächshaus- und Frühbeet-Saison: Komplettbauanleitung mit Herrichten eines Betonfundaments, Aufstellen des Hauses und Übersicht des Zubehörs. Außerdem viele Tipps zu Aussaat und Pflanzenaufzucht.

● 48-Std.-Praktikant

SELBER MACHEN-Kollege Ulrich Wolf wechselt die Seiten: 48 Stunden lang wird er im Baumarkt Farben, Tapeten, Eisenwaren und Werkzeug verkaufen. Ein Erfahrungsbericht.

● Kabel in die Wand

Aufputzkabel finden ihren Weg ins Innere der Wände. Wir sagen Ihnen, wie man mit wenig Mühe die Wände aufschlitzt und wie man sie ebenso sauber auch wieder verschließt.

● Tischkreissäge

Der Elektrowerkzeughersteller Bosch bringt eine Tischkreissäge mit neuer Technologie auf den Markt. Großer Test der PTS 10 mit Marktübersicht und Vergleich der Mitbewerbergeräte

Hat Ihnen dieses Heft gefallen? Interessieren Sie auch die Themen unserer nächsten Ausgabe? Das Beste ist, Sie rufen jetzt gleich an bei unserer

Abo-Information:
(040) 87 97 35 40

Künftig kommt SELBER MACHEN dann ganz bequem mit der Post direkt zu Ihnen ins Haus.

Ihr nächstes **selber machen** gibt's schon am **13. Januar 2006**

Es gibt viel zu tun...



... ich fang schon mal an!

Emil Lux GmbH & Co. KG • Emil-Lux-Str. 1 • D-42929 Wermelskirchen • Fon: +49 (0)2196/76-4000 • Fax: +49 (0)2196/76-4002 • www.lux-tools.com

GUTES WERKZEUG IST LUX